

NIATI
ONNA
LTHE
ATER
26 27



[Übersicht Premieren →](#)

DEINS*
SEIT 1779

* Theater für die Stadt, für die Region, für Dich.

PREMIEREN 2026.27

<p>SCHAUSPIEL Nora oder Ein Puppenheim Do, 24.09.2026 → Seite 50</p>	<p>LIEBE LUXUS EMANZIPATION</p>	<p>SCHAUSPIEL JUNGES NTM Die unendliche Geschichte (8+) So, 15.11.2026 → Seiten 52 + 109</p>	<p>GLÜCKSDRACHE IRRLICHT FELSENBEISSER</p>	<p>SCHAUSPIEL Freisein (UA) Fr, 29.01.2027 → Seite 56</p>	<p>IKONE POP VERSCHWÖ- RUNG</p>	<p>TANZ O Romeo So, 02.05.2027 → Seite 96</p>	<p>LIEBE MUT GRENZEN</p>
<p>SCHAUSPIEL Kasimir und Karoline Fr, 25.09.2026 → Seite 51</p>	<p>GELD NOT GLÜCK</p>	<p>SCHAUSPIEL was übrig bleibt haha (UA) Fr, 20.11.2026 → Seite 53</p>	<p>TRASH LOVE LOL</p>	<p>TANZ Bella Italia (UA) Fr, 19.02.2027 → Seite 95</p>	<p>LA DOLCE VITA</p>	<p>STADTENSEMBLE Haymat.stadt Frühjahr 2027 → Seite 80</p>	<p>MIGRAS STADTRAUM MONNEM</p>
<p>JUNGES NTM Schnee von morgen (10+) Sa, 26.09.2026 → Seite 108</p>	<p>MUSIK WINDMASCHINE WETTERLEUCHTEN</p>	<p>TANZ Eine Winterreise (UA) Sa, 21.11.2026 → Seite 93</p>	<p>LICHT KÄLTE EIS</p>	<p>JUNGES NTM Einen Fuchs kann man nicht kaufen (8+) Sa, 20.02.2027 → Seite 111</p>	<p>MEINS UNFAIR ENTSCHEI- DUNGEN</p>	<p>JUNGES NTM Schneelöwe (6+) Sa, 05.06.2027 → Seite 113</p>	<p>WILD MITTIERE BILDERBUCH</p>
<p>ALLE SPARTEN Theaterfest So, 27.09.2026</p>	<p>DEINS* SPASS INFOS</p>	<p>SCHAUSPIEL Der Meister und Margarita Fr, 27.11.2026 → Seite 54</p>	<p>PASSION MAGIE TEUFEL</p>	<p>OPER La Bohème Sa, 27.02.2027 → Seite 20</p>	<p>LEBENSKUNST VERKLÄRUNG TOD</p>	<p>TANZ Choreografische Werkstatt Fr, 11.06.2027 → Seite 97</p>	<p>WOLLEN WAGEN WIRKEN</p>
<p>OPER Reise zum Mond (UA) Fr, 02.10.2026 → Seite 16</p>	<p>AUFBRUCH WAHN FIRE!</p>	<p>TANZ Under the Mistletoe Mi, 09.12.2026 → Seite 94</p>	<p>BEGEGNEN BERÜHREN BEWEGEN</p>	<p>SCHAUSPIEL Onkel Wanja Fr, 19.03.2027 → Seite 57</p>	<p>STADT LAND LEBENSKRISE</p>	<p>SCHAUSPIEL Don Karlos Do, 17.06.2027 → Seite 60</p>	<p>POLITIK LIEBE GEDANKEN- FREIHEIT</p>
<p>TANZ Dreamer Do, 08.10.2026 → Seite 92</p>	<p>MAGIE UTOPIE EUPHORIE</p>	<p>OPER Maria Stuarda Sa, 12.12.2026 → Seite 19</p>	<p>KRONE KERKER QUEENBATTLE</p>	<p>SCHAUSPIEL Das Archiv der Träume April 2027 → Seite 58</p>	<p>TRAUMHAUS WUNDE HEILUNG</p>	<p>STADTENSEMBLE Marias (UA) Juni 2027 → Seite 81</p>	<p>HEILIGE HURE TRADWIFE</p>
<p>OPER Simon Boccanegra Sa, 24.10.2026 → Seite 17</p>	<p>FAMILIENDRAMA VERRAT SEHNSUCHT</p>	<p>JUNGES NTM Als ob (4+) Sa, 16.01.2027 → Seite 110</p>	<p>SPIEL SONNENAUF- GANG WUNDER</p>	<p>SCHAUSPIEL Inter Alia Sa, 10.04.2027 → Seite 59</p>	<p>MÜTTER SÖHNE GEWISSEN</p>	<p>FESTIVAL 24. Internationale Schillertage Do, 17.06. – So, 27.06.2027 → Seite 74</p>	<p>JETZT ODER NIE</p>
<p>OPER Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens Sa, 07.11.2026 → Seite 18</p>	<p>STUMMFILM VAMPIR LIVE-ORCHESTER</p>	<p>SCHAUSPIEL Die Verwandlung Der Sandmann Januar 2027 → Seite 55</p>	<p>TRAUM WAHN KÖRPER</p>	<p>JUNGES NTM Dracula (14+) So, 11.04.2027 → Seite 112</p>	<p>CHIPS HERZBLUTEN GLITZER</p>	<p>OPER Hoffmanns Erzählungen Fr, 18.06.2027 → Seite 22</p>	<p>KÜNSTLERLEBEN RAUSCH PHANTASTIK</p>
				<p>OPER Exile (UA) Fr, 30.04.2027 → Seite 21</p>	<p>WURZELN GRENZEN WIDERSTAND</p>		



WILLKOMMEN

Was hält uns fest – und was treibt uns an, uns zu befreien?

Die Spielzeit am Nationaltheater Mannheim erzählt von Menschen im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Aufbruch. Figuren, die um ihre Würde und Selbstbestimmung ringen, um Liebe, um Glauben, um eine eigene Stimme. Ob Nora die Tür hinter sich schließt, Don Karlos gegen ein erstarrtes Machtgefüge anrennt oder Bulgakows Margarita der Realität mit radikaler Fantasie begegnet – stets steht ein innerer und äußerer Freiheitskampf im Zentrum.

Auch die Oper verhandelt diese Fragen mit großer musikalischer Kraft: »Simon Boccanegra« erzählt von Macht, Verantwortung und der Zerreißprobe zwischen politischer Pflicht und persönlicher Sehnsucht. »La Bohème« feiert die zerbrechliche Freiheit des Augenblicks. In »Exile« (UA) wird Entwurzelung zur existenziellen Erfahrung unserer Gegenwart.

Das Tanzstück »Eine Winterreise« (UA) widmet sich dem schleichenden Verlust von Empathie durch gesellschaftliche Spaltung. Am Jungen NTM geht es ums Ganze: um innere Stärke, die große Liebe, glitzernd-blutigen Heartbreak und die Frage, wie wir uns gegenseitig vom Leben erzählen wollen.

Diese Spielzeit lädt ein, genau hinzusehen: auf Macht und ihre Risse, auf Liebe als Widerstand, auf Humor als Überlebensstrategie. Sie fragt, was bleibt – und was möglich wird, wenn wir den Mut haben, uns zu verändern.

Wir freuen uns auf Begegnungen, auf Abende, die nachklingen, und auf Momente, in denen sich der Blick auf die Welt ein kleines Stück verschiebt.

Christian Holtzhauer
(Intendant Schauspiel)

Tilmann Pröllochs
(Geschäftsführender Intendant)

Albrecht Puhlmann
(Intendant Oper)

Ulrike Stöck
(Intendantin Junges NTM)

Stephan Thoss
(Intendant Tanz)

INHALT

	3	Vorwort
	6	Ensemblebildstrecke
<hr/>		
OPER	10	Opernensemble
	14	Produktionsübersicht Oper
	16	Premieren
	23	Wiederaufnahmen
	27	Veranstaltungsreihen
	30	Sonderveranstaltungen
	33	Oper für Alle
	35	Kunst & Vermittlung
	38	Akademiekonzerte
<hr/>		
SCHAU- SPIEL	42	Schauspielensemble
	46	Produktionsübersicht Schauspiel
	50	Premieren
	61	Wiederaufnahmen
	67	Veranstaltungsreihen
	68	Partys
	69	Kunst & Vermittlung
	71	Hausautorin Barbi Marković
	74	24. Internationale Schillertage
	76	Mannheimer Stadtensemble
<hr/>		
TANZ	86	Tanzensemble
	90	Produktionsübersicht Tanz
	92	Premieren
	98	Extras

JUNGES NTM	102	JNTM-Ensemble
	104	Produktionsübersicht JNTM
	108	Premieren
	114	Wiederaufnahmen
	121	Festivals
	122	Kunst & Vermittlung
<hr/>		
THEATER & SCHULE	128	Kooperationen & Angebote
<hr/>		
MITMACHEN	132	Mannheimer Stadtensemble
	133	Junge X Bühne
	134	Statisterie, Chöre u. a.
<hr/>		
ABONNE- MENTS	139	Ihre Abovorteile
	140	Gruppenabonnements
	142	Festplatzabonnements
	147	Wahlabonnements
<hr/>		
SERVICE	150	Barrieren abbauen
	152	Karten & Preise
	155	Blick hinter die Kulissen
	156	Spielorte
	158	Sanierung
	160	Saalpläne
	164	Mehrsprachigkeit
	172	Freunde & Förderer
	173	Stiftung NTM
	176	Impressum

90 SEKUNDEN SPÄTER

Die neue Ensemblebildstrecke ist groß gedacht – und zugleich bewusst reduziert.



In einer Zeit, in der Bilder immer perfekter werden, immer glatter erscheinen und sich mühelos manipulieren lassen, entstand der Wunsch, einen anderen Weg einzuschlagen: die Suche nach etwas Ursprünglichem – nach Authentizität, vielleicht sogar nach einem Moment von Wahrheit, der allen menschlichen Begegnungen innewohnt.

Der Weg dorthin führte zunächst überraschend in die Vergangenheit, zur analogen Fotografie. Die Porträtaufnahmen entstanden mit der traditionsreichen Linhof Technik Großbildkamera und dem legendären Großformat-Sofortfilm FP-100C45 von Fuji. Über Monate lokalisierten unsere Fotograf*innen Natalie Grebe und Christian Kleiner vergessene Restbestände in ganz Europa. Später fanden sogar Filme aus Japan und Kanada ihren Weg ans Nationaltheater Mannheim.

Anders als bei zeitgenössischen Sofortbildkameras erfordert der fotografische Prozess viel Sorgfalt und Expertise: Unter dem schwarzen Tuch des Fotografen erscheint das Bild zunächst auf dem Kopf stehend und spiegelverkehrt. Jede Einstellung sowie das Scharfstellen erfolgen von Hand. Nachdem der Auslöser gedrückt

wurde, beginnt das Warten: Rund neunzig Sekunden später wird der Film auseinandergezogen – und das Bild erscheint.

Dabei blieb vieles ungewiss. Die abgelauften Filme reagierten unterschiedlich. Farben verschoben sich und Ränder franseten aus. Wo digitale Fotografie Kontrolle verspricht, brachte diese Arbeitsweise ein bewusstes Maß an Unberechenbarkeit mit sich.

Gerade darin liegt eine schöne Parallele zum Theater. Auch hier entsteht vieles im Prozess: im Zusammenspiel, in der Aufmerksamkeit füreinander, im Vertrauen auf den Augenblick.

So sind Porträts entstanden, die nicht nach Perfektion suchen, sondern nach Präsenz. Bilder von Menschen des Theaters – unmittelbar, verletzlich und in ihrer eigenen Zeit entstanden.

Die Polaroids sind als Unikate mit der Unterschrift des Ensemblemitglieds als Erinnerungsstück an unserer Theaterkasse in O7, 18 zu erwerben.

OPER

DEINS*
FÜR GROSSE
KLÄNGE

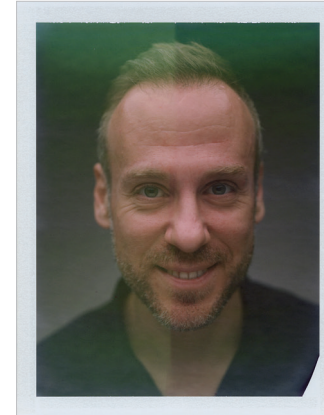
* Im OPAL – Oper am Luisenpark und Schlosstheater Schwetzingen

DEIN* OPERN ENSEMBLE

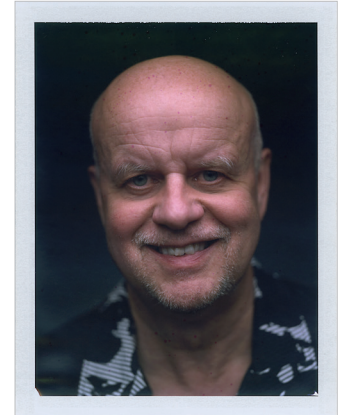
* Alle Künstler*innen von A - Z



Christopher Diffey



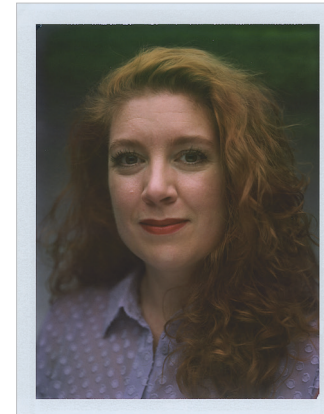
Nikola Diskić



Uwe Eikötter



Julia Faylenbogen



Zinzi Frohwein



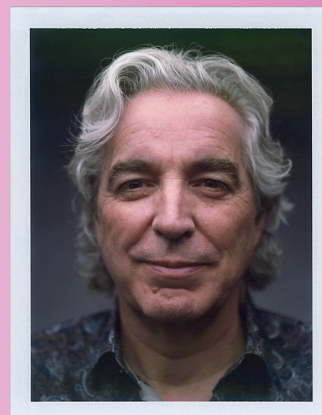
Joachim Goltz



Evez Abdulla



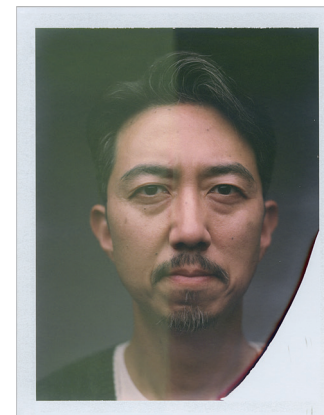
Yaara Attias



Thomas Berau



Zacharias Galaviz-Guerra, Opernstudio



Sung Ha



Rafael Helbig-Kostka



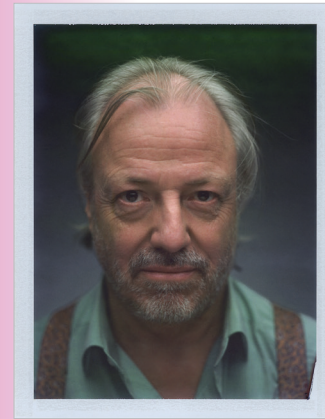
Ruth Häde



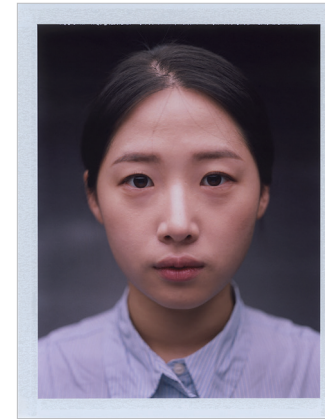
KS Thomas Jesatko



Irakli Kakhidze



Renatus Mészár



Yeju Nam, Opernstudio



Rommie Rochell, Opernstudio



Astrid Kessler



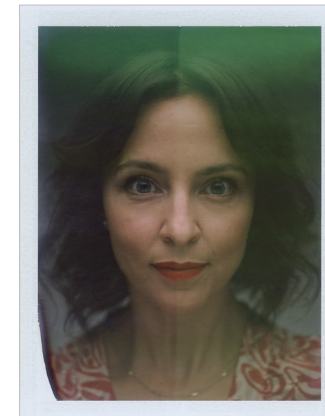
Seunghee Kho



Estelle Kruger



Marie-Belle Sandis



Amelia Scicolone



Sung Min Song



Ilya Lapich



Shachar Lavi



Dominic Lee, Opernstudio



Raphael Wittmer

Zur Sparte Oper gehören neben dem Solist*innen-Ensemble und Opernstudio das Nationaltheater-Orchester, der Opernchor, Kinderchor und Extrachor sowie die Mitarbeiter*innen aus den Abteilungen Intendanz, Dramaturgie, Bühne & Kostüm, Video & Licht, musikalische Einstudierung und viele mehr, um diese Kunstform möglich zu machen!



Hier finden Sie die komplette Ensemble- und Mitarbeiter*innen-Liste des NTM.

OPER 2026.27 PREMIEREN

Reise zum Mond

Abenteueroper von Alexander R. Schweiß nach Jules Verne | Libretto von Jan Dvořák | Uraufführung
Fr, 02.10.2026
→ Seite 16

AUFBRUCH
WAHN
FIRE!

Simon Boccanegra

Oper in einem Prolog und drei Akten von Giuseppe Verdi
Sa, 24.10.2026
→ Seite 17

FAMILIENDRAMA
VERRAT
SEHNSUCHT

Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens

Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker mit dem Nationaltheater-Orchester | in Kooperation mit IFFMH
Sa, 07.11.2026
→ Seite 18

STUMMFILM
VAMPIR
LIVE-ORCHESTER

Maria Stuarda

Tragedia lirica in drei Akten von Gaetano Donizetti
Sa, 12.12.2026
→ Seite 19

KRONE
KERKER
QUEENBATTLE

La Bohème

Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini
Sa, 27.02.2027
→ Seite 20

LEBENSKUNST
VERKLÄRUNG
TOD

Exile

Oper von Taner Akyol | Libretto von Can Dündar
Uraufführung
Fr, 30.04.2027
→ Seite 21

WURZELN
GRENZEN
WIDERSTAND

Hoffmanns Erzählungen

Opéra fantastique in fünf Akten von Jacques Offenbach
Fr, 18.06.2027
→ Seite 22

KÜNSTLERLEBEN
RAUSCH
PHANTASTIK

WIEDERAUFNAHMEN

Die Zauberflöte

Eine große Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart
ab Sa, 19.09.2026 | OPAL
Erstmals mit Live-Audiodeskription am
Sa, 19.09., Do, 01.10. und So, 13.12.2026
→ Seite 23

Alice im Wunderland

Familienoper von Pierangelo Valtinoni nach Lewis Carroll
ab So, 20.12.2026 | OPAL
→ Seite 23

Nabucco

Dramma lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi
ab Fr, 01.01.2027 | OPAL
→ Seite 23

La Cenerentola (Aschenputtel)

Melodramma giocoso in zwei Akten von Gioacchino Rossini
ab Sa, 30.01.2027 | OPAL
→ Seite 24

Der Ring an einem Abend

Fassung und Text von Lioriot Musik von Richard Wagner
ab So, 07.02.2027 | OPAL
→ Seite 24

Über den QR-Code auf den Wiederaufnahme-Seiten können Sie die Besetzung und weitere Informationen einsehen.

Comedian Harmonists

Eine Erinnerung in mehreren Stimmen
ab Sa, 13.03.2027 | OPAL
→ Seite 24

Parsifal

Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner
ab Fr, 26.03.2027 | OPAL
→ Seite 25

La traviata

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi
ab So, 09.05.2027 | OPAL
→ Seite 25

Zemira e Azor

Komische Oper von André-Ernest-Modeste Grétry mit Musik von Niccolò Jommelli und Ignaz Holzbauer
ab Sa, 03.07.2027 | Schlosstheater Schwetzingen
→ Seite 25

My Fair Lady

Musical von Frederick Loewe | Buch und Text von Alan Jay Lerner nach George Bernard Shaws »Pygmalion« und dem Film von Gabriel Pascal
ab So, 11.07.2027 | OPAL
→ Seite 26

Reise zum Mond

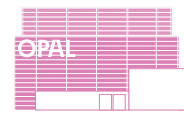
Abenteueroper von Alexander R. Schweiß
nach Jules Verne | Libretto von Jan Dvořák
Uraufführung | ab 11 Jahren

Der Krieg ist vorbei. Doch ist Genügsamkeit nicht jedermanns Sache. Die Mitglieder des Kanonenklubs haben ihr neues Ziel schnell am Himmel ausgemacht: den Mond. Jules Vernes Abenteuerroman wird zu einer spektakulären Opernreise für Jung und Alt.

In Baltimore tagt der Kanonenklub. Die Vereinigung kampflüsterner Kriegsveteranen hat seit dem Ende des Amerikanischen Bürgerkriegs nicht mehr viel zu tun – und ihre Kanonen noch weniger. Doch steht am Ende dieser Sitzung ein wahnwitziger Entschluss: Ein Geschoss soll mittels einer Kanone zum Mond katapultiert werden. Bald berichten Zeitungen, Experten melden sich zu Wort: Der Mond wird zur Zielscheibe menschlichen Fortschrittsglaubens. Und während in der Wüste Floridas tausende Öfen die glühende Hitze zum Guss einer gigantischen Abschusskanone beisteuern, blickt Luna mit Beben auf ihren blauen Planeten herab. Was erhoffen sie sich vom Schuss?

Jules Vernes Doppelroman von 1865 und 1870 entfaltet mit großer Bildkraft und feinem Witz eine Satire auf bedingungslosen Fortschrittsglauben und männliche Allmachtsfantasien. Die Opernfassung von Alexander R. Schweiß und Jan Dvořák bündelt die haarsträubende Parabel zu einem mitreißenden Musiktheater, das opulente Klangkraft mit satirischer Schärfe verbindet. Humorvoll in Szene gesetzt von Nigel Lowery!

AUFBRUCH | WAHN | FIRE!



OPAL

Uraufführung

Fr, 02.10.2026

So, 11.10.2026 | Sa, 17.10.2026

Fr, 23.10.2026 | So, 25.10.2026

Sa, 14.11.2026 | So, 06.12.2026

Fr, 11.12.2026

Termine ohne Schulvorstellungen

In deutscher Sprache
mit deutschen Übertiteln



ML: Anton Legkii

R, B & K: Nigel Lowery

L: Nicole Berry

D: Daniel Joshua Busche

K & V: Jessica Salzmann

Mit: Yejy Nam, Rommie Rochell,

Neža Vasle; Thomas Berau, Pius

Maria Cüppers, Zacharías

Galaviz-Guerra, KS Thomas

Jesatko, Dominic Lee, Raphael

Wittmer / Christopher Diffey,

Statisterie und NTO

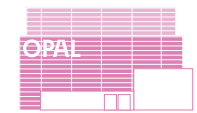
Simon Boccanegra

Oper in einem Prolog und drei Akten
von Giuseppe Verdi | Libretto von
Francesco Maria Piave und Arrigo Boito
nach Antonio García Gutiérrez

»Una tomba ... Un trono!« – »Ein Grab ... Ein Thron!«
Knapper kann man es eigentlich nicht auf den Punkt bringen, was Verdi an dem Drama um den Korsaren Simon Boccanegra reizte: Der schicksalhafte Konflikt zwischen politischer Verantwortung und persönlichem Glück.

Denn in dem Moment, in dem Simon zum Dogen ausgerufen das höchste Herrscheramt zuerkannt bekommt, erfährt er vom Tod seiner geliebten Maria. Dabei hatte er sich auf eine politische Karriere einzig in der Hoffnung eingelassen, auf diese Weise den Widerstand von Marias Vater Fiesco überwinden und sie offiziell zu seiner Frau machen zu können. Der Verlust wird zum einschneidenden Trauma, das nicht nur Simons Leben für immer verändert. Vor dem Hintergrund heftiger politischer Spannungen, der Suche nach seiner verloren geglaubten Tochter und bitteren Schuldzuschreibungen tritt Simons unstillbare Sehnsucht nach Frieden und Vergeltung umso dringlicher hervor. Verdis Alterswerk – über 20 Jahre nach der Uraufführung überarbeitete er die Oper gemeinsam mit Arrigo Boito grundlegend und gab ihr ihre heutige Gestalt – ist bei Generalmusikdirektor Roberto Rizzi Brignoli in besten Händen. Regisseurin Yona Kim wird »Simon Boccanegra« als packendes Familiendrama auf die Bühne des OPAL bringen.

FAMILIENDRAMA | VERRAT | SEHNSUCHT



OPAL

Premiere

Sa, 24.10.2026

Mi, 28.10.2026 | So, 01.11.2026

Fr, 06.11.2026 | Do, 12.11.2026

So, 22.11.2026 | Do, 26.11.2026

Sa, 19.12.2026

In italienischer Sprache
mit deutschen und
englischen Übertiteln



ML: Roberto Rizzi Brignoli

R: Yona Kim

B: David Hohmann

K: Frank Schönwald

C: Alistair Lilley

L: Damian Chmielarz

D: Albrecht Puhlmann,

Cordula Demattio

Mit: Seunghee Kho; Joachim

Goltz / Renatus Mészár,

Sung Ha, Irakli Kakhidze,

Theo Magongoma / Evez

Abdulla, Dominic Lee / Zacharías

Galaviz-Guerra, Opernchor,

Extrachor, Statisterie und NTO

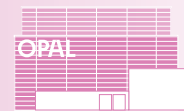
Übertragung auf OperaVision,
Streaming mit freundlicher Unterstützung von OperaVision und Opera Europa Next Generation, kofinanziert von der Europäischen Union

Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens

Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker mit dem Nationaltheater-Orchester

Mit seinem kahlen Kopf, den spitzen Ohren und unheimlichen Krallenfingern ist die Figur des Grafen Orlok zur ikonischen Gestalt des frühen Kinos geworden. Im OPAL ist der Filmklassiker in restaurierter Fassung und Originalmusik von 1922 zu erleben.

Als freie Adaption von Bram Stokers »Dracula« erzählt »Nosferatu« die Geschichte eines Vampirs, der von Sehnsucht nach einer Menschenfrau getrieben, seine abgelegene Burg in den Bergen verlässt und dabei großes Unheil anrichtet. Um den Schrecken filmisch perfekt in Szene zu setzen, war akribisch genaue Vorarbeit nötig: Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau fertigte für jede Kameraeinstellung künstlerische Vorzeichnungen an und brachte gar ein Metronom zum Einsatz, um das Spiel der Darsteller*innen in den von ihm gewünschten Rhythmus zu bringen. Wie nah sich Bildende Kunst, Musik, Theater und Film in der Frühzeit des Kinos sind, wird nicht nur am Untertitel »Symphonie des Grauens« deutlich, auch die Inszenierung der Uraufführung 1922 legt davon Zeugnis ab. So sollte das Publikum in Biedermeierkostümen erscheinen, um ganz in die Atmosphäre des Films eintauchen zu können. An die Vorführung schlossen sich ein Tanzspiel und ein Kostümball an. Auch im OPAL wollen wir mit dieser Kooperation feiern – in diesem Fall das 75-jährige Bestehen des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg.



OPAL

Konzert

Sa, 07.11.2026

In Kooperation mit dem **75. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg im Rahmen der Jubiläumskampagne »Imagine Futures«.**



ML: Luka Hauser
KOM: Hans Erdmann (u. a.),
bearbeitet von Berndt Heller
L: Daniel Scheunemann
Mit: NTO

STUMMFILM | VAMPIR | LIVE-ORCHESTER

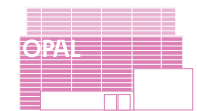
Maria Stuarda

Tragedia lirica in drei Akten von Gaetano Donizetti
Libretto von Giuseppe Bardari nach Friedrich Schiller

Eine Königin ist auf der Bühne an sich nichts Ungeöhnliches, zwei Königinnen hingegen sehr. Was wiegt schwerer: Staatsraison oder Menschlichkeit?

Die historische Episode der rivalisierenden Königinnen Maria Stuart und Elisabeth I. – Maria in Gefangenschaft Elisabeths – hat sich nicht nur ikonographisch ins kulturelle Gedächtnis eingebrannt, sie wurde auch ein populärer Bühnenstoff. Friedrich Schiller lässt die beiden Königinnen in seinem berühmten Drama persönlich aufeinandertreffen und spitzt die Geschichte damit auf einen Kampf zweier Frauen zu, der nicht allein politische Züge trägt. Für Gaetano Donizetti wird die Begegnung Marias und Elisabeths zum Ausgangspunkt einer Oper, in der die Nerven bis aufs Äußerste gespannt sind: Wer ist bereit, wem zu vergeben? Zu welchen Taten treiben Eifersucht und Demütigung? In schönsten Kantilenen, hochvirtuosen Arien und Ensembles sowie einer gehörigen Portion leidenschaftlicher Italianità entlädt sich das gesamte emotionale Panorama zwischenmenschlicher Beziehungen. Nach ihrer bejubelten »Traviata« kehrt Regisseurin Luise Kautz mit diesem Hauptwerk des Belcanto ans Nationaltheater zurück und erforscht, welche Opfer eine Frau bringen muss, um zu herrschen – und, ob sich eine Königin Weiblichkeit, Liebe und Mitleid erlauben kann.

KRONE | KERKER | QUEENBATTLE



OPAL

Premiere

Sa, 12.12.2026

Do, 17.12.2026 | Fr, 15.01.2027
So, 24.01.2027 | Fr, 29.01.2027
Mi, 03.02.2027 | So, 14.02.2027
So, 21.02.2027 | Mi, 03.03.2027

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

DE

ML: Luka Hauser
R: Luise Kautz
B: Valentin Mattka
K: Tanja Liebermann
V: Judith Selenko
C: Alistair Lilley
L: Nicole Berry
D: Eszter Orbán
Mit: Zinzi Frohwein / Astrid Kessler, Ruth Häde / Rommie Rochell, Estelle Kruger; Ilya Lapich / Zacharías Galaviz-Guerra, Sung Min Song, Opernchor und NTO

Mit freundlicher Unterstützung von Prof. Dr. Ingrid Grummt

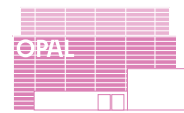
La Bohème

Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini
Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa

In den Mansarden von Paris begegnen sich Träume, Sehnsüchte und Verderben auf engstem Raum. Puccinis Opern-Klassiker entfaltet ein berührendes musikalisches Panorama und zeigt die Zerbrechlichkeit von Glück und Leben.

Exzess oder bittere Armut: Das Leben des Dichters Rodolfo und seiner Freunde steht und fällt mit der gegenwärtigen Auftragslage. Als eines Abends die kränkliche Mimì vor Rodolfos Mansarde steht, entbrennt in beiden eine Liebe, die ihre Welt in helles Licht taucht. Doch kann nicht jedes Glück von Dauer sein. Zwischen Liebe und Existenznöten, zwischen ausgelassenem Lebensdrang und lähmender Erschöpfung werden die Lebenskünstler schon bald von den gnadenlosen Unwägbarkeiten des Daseins eingeholt. Giacomo Puccini schafft mit seiner vierten Oper ein ergreifendes Spiel über Schicksal, Glück und Vergänglichkeit. Wie schon Henri Murger in seiner literarischen Vorlage, schöpft er dabei aus allen Facetten des menschlichen Lebens – mit melodischer Erfindungskraft und emotionaler Wucht, die das Musikdrama auch heute noch zu einem Vermächtnis der Oper machen. Regisseur und Bühnenbildner Raimund Orfeo Voigt interpretiert die Welt der Bohemiens atmosphärisch dicht und räumlich suggestiv, während Generalmusikdirektor Roberto Rizzi Brignoli die Partitur als lebendiges Klangerlebnis gestaltet.

LEBENSKUNST | VERKLÄRUNG | TOD



OPAL

Premiere

Sa, 27.02.2027

Sa, 06.03.2027 | Sa, 20.03.2027
Sa, 27.03.2027 | Sa, 03.04.2027
Sa, 17.04.2027 | So, 25.04.2027
Do, 29.04.2027 | Mo, 17.05.2027
Fr, 21.05.2027 | Di, 15.06.2027

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln



ML: Roberto Rizzi Brignoli
R & B: Raimund Orfeo Voigt
K: Klaus Bruns
L: Tamás Bányai
C: Alistair Lilley
KC: Anke-Christine Kober
D: Daniel Joshua Busche
Mit: Yaara Attias / Amelia Scicolone, Seunghye Kho / Zinzi Frohwein; Thomas Berau, Joachim Goltz / Zacharías Galaviz-Guerra, Sung Ha, Ilya Lapich / Nikola Diskić, Dominic Lee, Sung Min Song, Opernchor, Kinderchor und NTO

Mit freundlicher Unterstützung
der Fuchs SE und Dr. Manfred und
Lilo Fuchs

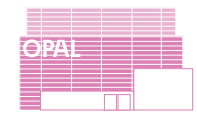
Exile

Oper in vier Akten von Taner Akyol
Libretto von Can Dündar und Eszter Orbán
Uraufführung

Was passiert, wenn man von einem Tag auf den anderen die Heimat verlassen muss? Kann man in fremder Erde neue Wurzeln schlagen? Erhält einen die Hoffnung auf Rückkehr – oder tötet sie? Kann und darf ein Neuanfang Freude bringen?

Das Musiktheaterstück »Exile« stellt diese existenziellen Fragen durch die persönliche Geschichte des türkischen Journalisten Can Dündar, der seit 2016 nach kritischer Berichterstattung und einem Mordanschlag in Deutschland lebt. Aus dieser biografischen Erfahrung entwickelte er gemeinsam mit der Mannheimer Dramaturgin Eszter Orbán ein vielsprachiges Libretto, das persönliche Exilerfahrungen mit literarischen Zeugnissen verschiedenster Epochen und Kulturen verbindet. In sechs Sprachen – Deutsch, Türkisch, Russisch, Spanisch, Italienisch und Französisch – entstehen universelle Geschichten von Flucht und Vertreibung. Komponist Taner Akyol, selbst zwischen türkischer, kurdischer und deutscher Kultur verwurzelt, schreibt eine moderne, vokal geprägte Oper, die auf westlichen Orchestertraditionen aufbaut, der seine künstlerische Kenntnis außereuropäischer Musiktraditionen aber besondere emotionale Tiefe verleiht. Regisseur András Dömötör inszeniert diese vielschichtige Exiloper als bewegendes Zeugnis zeitloser menschlicher Erfahrungen: Eine künstlerische Brücke zwischen den Schicksalen Vertriebener aller Epochen.

WURZELN | GRENZEN | WIDERSTAND



OPAL

Uraufführung

Fr, 30.04.2027

Do, 06.05.2027 | Sa, 08.05.2027
So, 16.05.2027 | Do, 27.05.2027
So, 30.05.2027

In verschiedene Sprachen
mit deutschen und englischen
Übertiteln



ML: Luka Hauser
R: András Dömötör
B & K: Korbinian Schmidt
CH: Krisztián Gergye
C: Alistair Lilley
L: Florian Arnholtz
D: Eszter Orbán
K & V: Jessica Salzmann
Mit: Julia Faylenbogen; Kerem Can, Joachim Goltz, Renatus Mészár, Opernchor und NTO

Über Sonderveranstaltungen rund
um die Uraufführung – Einblicke
in die Produktion, Lesungen, Talks
und Konzerte – können Sie sich hier
informieren:



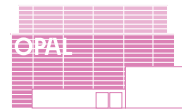
Hoffmanns Erzählungen

Opéra fantastique in fünf Akten von Jacques Offenbach | Libretto von Jules Barbier nach dem Schauspiel »Les Contes d'Hoffmann« von Jules Barbier und Michel Carré

Ein ganzes Künstlerleben lang, so will es zumindest die Legende, ist Jacques Offenbach auf der Suche nach einem Stoff für eine große Oper, nachdem er es mit der »kleinen Oper«, der Operette, zu Weltruhm gebracht hat.

In Jules Barbier und Michel Carrés Theaterstück »Les Contes d'Hoffmann« wird er schließlich fündig. Die Verbindung der fantastisch skurrilen Figurenwelt des deutschen Romantikers mit Schlaglichtern aus seinem Leben inspiriert Offenbach, denn sie lässt ihm Raum für psychologische Tiefe, Schönheit, Abgründigkeit und großen Theaterzauber. Musikdramatische Höhepunkte wie die Szene mit der Puppe Olympia, deren halsbrecherische Koloraturen einen nur staunen lassen können, oder die berühmte Barcarolle haben dem Stück seinen Platz im Opernkanon gesichert – und das, obwohl Offenbach über der Arbeit am »Hoffmann« verstarb und die Oper nicht fertigstellen konnte. Aus einer faszinierenden Fülle an Material muss bis heute für jede Aufführung eine eigene Stückfassung erstellt werden. Regisseur Markus Bothe, dessen Inszenierungen etwa von Monteverdis »Heimkehr des Odysseus« und »L'Orfeo« oder auch Offenbachs »Orpheus in der Unterwelt« am NTM ihr begeistertes Publikum gefunden haben, übernimmt diese Aufgabe gemeinsam mit Generalmusikdirektor Roberto Rizzi Brignoli. Was ist Phantasie, was Wirklichkeit?

KÜNSTLERLEBEN | RAUSCH | PHANTASTIK



OPAL

Premiere

Fr, 18.06.2027

So, 20.06.2027 | Mi, 23.06.2027
Fr, 25.06.2027 | So, 27.06.2027

Koproduktion mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen

In französischer Sprache
mit deutschen Übertiteln



ML: Roberto Rizzi Brignoli
R: Markus Bothe
B: Alexandre Corazzola
K: Justina Klimczyk
C: Alistair Lilley
L: Damian Chmielarz
D: Cordula Demattio
Mit: Julia Faylenbogen / Marie-Belle Sandis, Zinzi Frohwein / Astrid Kessler, Seunghee Kho / Zinzi Frohwein, Shachar Lavi / Ruth Häde, Amelia Scicolone / Yeju Nam; Thomas Berau, Christopher Diffey / Uwe Eikötter, Zacharias Galaviz-Guerra, Irakli Kakhidze, Ilya Lapich, Dominic Lee / Taylor Wallbank (Stipendiat der Fondazione Mascarade Opera), Renatus Mészár, Opernchor und NTO

Die Zauberflöte

Eine große Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Königin der Nacht und Sarastro, Feuer und Wasser, Komödie und Tragödie, Aufklärungstheater und Märchenspiel: Mozarts »Zauberflöte« ist so reich wie das Leben selbst.

Pamina liebt Tamino, doch sie ist gefangen in Sarastros Burg. Auf dem Weg zu Befreiung und Selbstermächtigung müssen Pamina, Tamino und ihr Freund Papageno alles auf den Prüfstand stellen, was sie zu wissen glaubten. Cordula Däupers Neuinszenierung ist weiter auf dem Spielplan!

Alice im Wunderland

Familienoper von Pierangelo Valtinoni nach Lewis Carroll

Alles beginnt mit einem weißen Kaninchen: eine wunderbare Welt voll Kuriositäten, Zauber und skurriler Typen. »Alice« verzaubert Generationen an Kindern und Erwachsenen gleichermaßen.

Zwiddeldum und Zwiddeldei, eine verrückte Teestunde, eine Grinsekatz – die merkwürdigen Begegnungen wollen kein Ende nehmen. Pierangelo Valtinonis Familienoper bündelt die rätselhafte Welt der jungen Alice zu einem schillernden Abend für Jung und Alt.

Nabucco

Dramma lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi

Wie klingt der Ruf nach Freiheit? Mit »Nabucco« erschuf Verdi ein Meisterwerk, das historische Konflikte, familiäre Dramen und die Sehnsucht nach Erlösung in unvergessliche Musik verwandelt.

Im Kreuzfeuer des Konflikts zwischen Babyloniern und Hebräern entfaltet sich ein Familiendrama, in dem Raserei und Wahn neben Zärtlichkeit und Hoffnung stehen. Christian von Götz zeigt »Nabucco« als bildgewaltige Antikriegsoper und stellt dabei Bezüge zur verlorenen Welt der jiddischen Kultur Osteuropas her.

OPAL

**Sa, 19.09.2026
bis Do, 31.12.2026**

In deutscher Sprache
mit deutschen Übertiteln



Am Sa, 19.09., Do, 01.10. und So, 13.12.2026 bieten wir erstmals Live-Audiodeskription zur »Zauberflöte« an. Weitere Informationen auf S. 37

OPAL

**So, 20.12.2026
bis Sa, 06.02.2027**

In deutscher Sprache
mit deutschen Übertiteln



OPAL

**Fr, 01.01.2027
bis So, 02.05.2027**

In italienischer Sprache mit
deutschen und englischen
Übertiteln



La Cenerentola (Aschenputtel)

Melodramma giocoso in zwei Akten
von Gioacchino Rossini

In Rossinis Opern-Märchen treffen bunte Orchesterfarben, rasante Bühnendynamik und entfesselte Virtuosität aufeinander.

Das Märchen »Aschenputtel« wird zur facettenreichen Oper voll Witz und Tempo. Inmitten heiterer Verwicklungen und menschlicher Schwächen triumphiert Angelinas Herzensreinheit – und sie gewinnt schließlich die Liebe des Prinzen Don Ramiro. Cordula Däuper inszeniert den Abend als farbenfrohe Oper für die ganze Familie.

Der Ring an einem Abend

Fassung und Text von Loriot
Musik von Richard Wagner

Wagners 16-stündiges Welttheater an nur einem Abend? Loriot, der Grand Seigneur des deutschen Humors, macht's möglich.

Schon 1992 musste das Mannheimer Nationaltheater seine Pforten für Sanierungsarbeiten schließen. Der damalige Intendant Klaus Schultz ergriff die Gelegenheit, eine mit seinem Freund Loriot bereits Jahre zuvor entwickelte Idee umzusetzen: Eine humoristische Kurzfassung des gesamten »Rings«!

Comedian Harmonists

Eine Erinnerung in mehreren Stimmen

Ende der 1920er-Jahre treffen sich fünf junge Sänger und ein Pianist in Berlin: Sie wollen einen völlig neuen Gesangsstil entwickeln.

Schon bald machen Hits wie »Mein kleiner grüner Kaktus« und »Wochenend und Sonnenschein« die Comedian Harmonists weltberühmt. Auf Basis von Erinnerungen und dokumentarischem Material werden die Lebenswege der sechs »Comedians« von den Anfängen bis zu Trennung und Exil nachgezeichnet. Erstmals in der Oper am Luisenpark!

OPAL

Sa, 30.01.2027
bis Sa, 24.04.2027

In italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

DE



OPAL

So, 07.02.2027
und Sa, 20.02.2027

In deutscher Sprache



OPAL

Sa, 13.03.2027
bis So, 11.04.2027

In deutscher Sprache



Parsifal

Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner

Ein großes Jubiläum steht an: 70 Jahre Mannheimer »Parsifal« in der Regie von Hans Schüler.

Der unermessliche musikalische Reichtum, in dem Wagner die Sphären von Himmel und Hölle, religiösen Vorstellungen und reinstem Überwältigungstheater zusammenführt, macht dieses Musikdrama zum Vermächtnis. Die musikalische Leitung übernimmt Gábor Káli. Veranstaltungen rund um das Jubiläum werden gesondert veröffentlicht.

La traviata

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi

Ausgelassene Feste, luxuriöses Leben, perlender Champagner und eine tödliche Krankheit. Das ist das Leben der Kameliendame, bis die große Liebe in ihr Leben tritt.

Violetta Valéry will ausbrechen, die käufliche Liebe hinter sich lassen und ihr Glück mit Alfredo Germont finden. Regisseurin Luise Kautz erzählt die Geschichte der »Traviata« ganz aus der Psychologie der Figuren und untersucht, wie in einer Welt ohne Hoffnung auf ein Jenseits das Individuum auf der Suche nach Sinn allein bleibt.

Zemira e Azor

Komische Oper von André-Ernest-Modeste Grétry mit Musik von Niccolò Jommelli und Ignaz Holzbauer

Auf Zemiras Schultern lastet das Schicksal einer ganzen Familie. Nur wahre Liebe, Mut und Treue können am Ende ihrer Reise siegen.

Lange vor Disney und Popkultur bringt Grétrys Zauberoper den Märchenstoff »Die Schöne und das Biest« auf die Bühne. In der besonderen Mannheimer Fassung von 1776 verbinden sich berührende Musiken mit Nigel Lowerys augenzwinkernder und fantasievoller Inszenierung.

OPAL

Fr, 26.03.2027
und Mo, 29.03.2027

In deutscher Sprache
mit deutschen Übertiteln

DE



OPAL

So, 09.05.2027
bis Sa, 26.06.2027

In italienischer Sprache
mit deutschen und englischen
Übertiteln

DE

EN

SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN

Sa, 03.07.2027
bis Do, 22.07.2027

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

DE



My Fair Lady

Musical von Frederick Loewe | Buch und Text von Alan Jay Lerner nach George Bernard Shaws »Pygmalion« und dem Film von Gabriel Pascal
Deutsch von Robert Gilbert

Vom Blumenmädchen zur Lady – Eliza Doolittle trotz in »My Fair Lady« den Regeln der Gesellschaft und entdeckt auf ihrem Weg die Kraft der Selbstbestimmung.

Eigentlich möchte Eliza nur ihren Akzent loswerden. Professor Higgins jedoch wittert seine Chance zum Experiment am lebenden Objekt: Ein unterhaltsames Spiel um Macht und Selbstbestimmung nimmt seinen Lauf. Mit »My Fair Lady« gelingt Loewe 1956 ein Musical-Glanzstück voller Gesang, Tanz und Humor, in dessen Fülle an unvergessener Musik sich die ikonischen Figuren aus Shaws literarischer Vorlage »Pygmalion« entfalten.

Die Verfilmung von »My Fair Lady« aus dem Jahr 1964, mit Audrey Hepburn und Rex Harrison in der Besetzung, wurde mit einem Budget von 17 Millionen US-Dollar in den Warner-Bros.-Studios gedreht und spielte später an den Kinokassen 72 Millionen Dollar ein. Eine von vielen Herausforderungen damals, bestand in technischen Problemen mit Rex Harrisons Gesangsstil. Um diese zu umgehen, wurde erstmals ein drahtloses Mikrophon verwendet und sein Gesang live im Spiel aufgenommen, statt wie sonst üblich voraufgezeichnet und Playback wiedergegeben, mit sich synchron bewegend Lippen. Erleben Sie den Musicalstoff als große Oper live bei uns in OPAL, ganz ohne Mikro und Playback!

OPAL

So, 11.07.2027
bis Di, 27.07.2027

In deutscher Sprache



VERANSTALTUNGSREIHEN

Musiksalon

Genreübergreifende Konzertreihe

Es ist Zeit zu feiern: Nicht nur das Beethoven-Jahr anlässlich des 200. Todestags, sondern auch das 10-jährige Jubiläum der Konzertreihe Musiksalon! Dazu ergänzen sich Lieblingsstücke und Entdeckungen der Musiker*innen des Hauses mit Raritäten und Schwerpunktsetzungen des Opernspielplans wie etwa der Uraufführungsoper »Exile« von Can Dündar und Taner Akyol.

Im OPAL-Foyer mit Bar und Salonbühne entfaltet Kammermusik zwischen Klassik, Moderne und Barock ihre Intimität und Kraft. Aber auch an anderen Orten sind wir immer wieder zu Gast – wie zum Beispiel in der Feudenheimer Kulturkirche Epiphantias beim Kooperationskonzert mit der Gesellschaft für Neue Musik Mannheim anlässlich des 100. Geburtstags von Hans Werner Henze.

Familienkonzerte

Musikalische Geschichten für Groß und Klein

In der Oper am Luisenpark wird jedes Konzert zu einem Erlebnis: Gemeinsam mit Juri Tetzlaff, Live-Zeichner Ernesto Lucas HO sowie weiteren Gästen und dem Nationaltheater-Orchester begeben wir uns an vier Wochenenden auf der großen Bühne des OPAL auf musikalische Abenteuer und entdecken dabei sowohl klassische Klänge als auch moderne Melodien. Es wird gelauscht, gelacht und bestimmt nicht stillgesessen! Ob im großen Saal oder auf gemütlichen Sitzkissen im Foyer – Musik verbindet und begeistert alle Menschen. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem Familienkonzert-Flyer sowie Webseite und Monatsleporello.

OPAL-FOYER

Eröffnungskonzert
So, 11.10.2026

KULTURKIRCHE
EPIPHANTIAS

100 Jahre
Hans Werner Henze
Do, 29.10.2026

Biennale für Neue
Musik der Metropol-
region Rhein-Neckar
Februar 2027

OPAL

Sa, 31.10.2026
Halloween-Special

So, 28.02.2027
So, 21.03.2027
So, 25.07.2027

mit dem Nationaltheater-
Orchester

OPAL-FOYER

Sitzkissenkonzerte
ab So, 08.11.2026

Filmkonzerte in der Oper am Luisenpark

Stummfilme mit Live-Orchester

Wie eng die Querverbindungen zwischen Kino, Oper und Theater sind, zeigt vor allem der Blick auf die frühen Pioniere der Filmkunst. Glichen die experimentellen Filme eines Georges Méliès noch in weiten Teilen abgefilmten Theaterszenen mit handgemalten Kulissen, theatralen Gesten und witzigen Tanzeinlagen, so entwickelte sich in den Folgejahren rasch eine eigene filmische Ästhetik. Der Live-Aspekt einer passend zum Film dargebotenen Musik blieb dem Kino allerdings noch lange erhalten. In der Reihe Filmkonzerte in der Oper am Luisenpark wollen wir diese Tradition aufleben lassen.

Bei der Filmkonzert-Premiere »Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens« in Kooperation mit dem Internationalen Filmfest Mannheim-Heidelberg erklingt die neu rekonstruierte Originalmusik von Hans Erdmann aus dem Jahr 1922. Für Max Neufelds 1923 entstandenen Film »Hoffmanns Erzählungen«, den wir im Umfeld unserer Premiere von Jacques Offenbachs gleichnamiger Oper zeigen, hat Johannes Kalitzke 2020 hingegen eine neue Musik komponiert. Er greift dabei auf den von Hoffmann verehrten Beethoven zurück und taucht die unheimlichen Atmosphären der Geschichte in überraschende Klänge.

Film & Theater

Querverbindungen und neue Blickwinkel

Theaterbesuche boten dem früheren Publikum das, was wir heute ein einzigartiges Kinoerlebnis nennen: Wo hätte man sonst im 19. Jahrhundert unglaubliche Bühnentricks, überwältigende epische Musik und fantastische Geschichten in dieser Größe erleben können? In dieser Reihe in Kooperation mit dem Cinema Quadrat bringen wir die beiden Kunstformen in Dialog.

Das Programm ist spartenübergreifend und zeigt Filme im Kontext ausgewählter Spielplanpositionen.

OPAL

Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens

Friedrich Wilhelm Murnaus
Stummfilmklassiker

Sa, 07.11.2026

ML: Luka Hauser

*In Kooperation mit dem
75. Internationalen Filmfestival
Mannheim-Heidelberg im
Rahmen der Jubiläumskampagne
»Imagine Futures«*

OPAL

Hoffmanns Erzählungen

Max Neufelds Stummfilm
mit Musik von Johannes
Kalitzke

Fr, 14.05.2027

Sa, 22.05.2027

ML: Johannes Kalitzke

CINEMA QUADRAT

*Eine Kooperation des Nationaltheater
Mannheim mit dem Cinema Quadrat*



Treffpunkt OPAL-Foyer

Das Opernensemble einmal anders erleben

Édith Piaf, Astor Piazzolla, Jazz oder Georg Kreisler: Bereits in den letzten beiden Spielzeiten gab es vielfältige Möglichkeiten, die geheimen musikalischen Leidenschaften der Sänger*innen des NTM-Ensembles jenseits von Oper oder klassischem Liedgesang zu entdecken. Die beliebte Reihe wird auch in der Spielzeit 2026.27 ihre Fortsetzung finden – u. a. mit Irakli Kakhidze, der uns in den musikalischen Süden Italiens entführt. O Sole mio!

Café Concert

Beschwingte Musik am Nachmittag

Sie sind eine Institution am Nationaltheater: Seit nunmehr 30 Jahren sorgt das Ensemble »Salonissimo« um Wolfram Koloseus, Sorin Strimbeanu, Frank Ringleb und Michael Steinmann für stimmungsvolle musikalische Nachmittage. Mit ihrem schier unerschöpflichen Repertoire an Unterhaltungsmusik vergangener Zeiten lassen sie die Welt der Kaffeehäuser und Salons lebendig werden. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

OPAL-FOYER

ab Herbst 2026

OPAL-FOYER

ab Sa, 24.10.2026

SONDERVERANSTALTUNGEN

Chorfestival Rhein-Neckar

Die zweite Auflage des großen Events bringt die Region zum Singen

Vorhang auf fürs 2. Chorfestival Rhein-Neckar: Am 03. & 04. Oktober 2026 bringen der »Mannheimer Morgen« und das Nationaltheater Mannheim die Region zum Klingeln. Chöre aus der gesamten Metropolregion treten bei einem Chorwettbewerb im OPAL gegeneinander an. Gemeinsames Singen stärkt das Wir-Gefühl, löst Stress und hebt die Stimmung. Also: Termin notieren, Chorstimmen ölen, mitmachen oder vorbeikommen!

OPAL

Sa, 03.10.2026

So, 04.10.2026

Interessierte Chöre und Ensembles finden hier die Ausschreibung: mannheimer-morgen.de/cfrn

250 Jahre Mannheimer Tonschule

Deutschlands erste Musikhochschule

Die Gründung der »öffentlichen Tonschule« im November 1776 in Mannheim durch Georg Joseph Abbé Vogler war eine herausragende Pionierleistung. Die von Kurfürst Carl Theodor finanzierte Ausbildung von Berufsmusikern kann als erster Vorläufer der staatlichen Musikhochschulen angesehen werden. Grund genug für ein gemeinsames Festkonzert, für das das Nationaltheater Mannheim, die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, das Kurpfälzische Kammerorchester, die Musikschule Mannheim und die Popakademie Baden-Württemberg ihre Kräfte bündeln.

OPAL

Sa, 28.11.2026

In Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, dem Kurpfälzischen Kammerorchester, der Musikschule Mannheim und der Popakademie Baden-Württemberg

Regenbogen-Benefiz

Spartenübergreifende Benefizveranstaltung

Mit Künstler*innen aus den Sparten Oper, Tanz und Schauspiel bringt das Nationaltheater ein ebenso berührendes wie unterhaltsames Programm auf die Bühne, das zeigt: Gemeinsam können wir etwas tun für eine offene und solidarische Gesellschaft. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Benefiz Rhein-Neckar e. V. zugute, der seit 2003 ehrenamtlich Hilfe leistet für Menschen mit HIV und AIDS.

ALTES KINO
FRANKLIN

Do, 03.12.2026

Beethovens Neunte

Neujahrskonzert in der Oper am Luisenpark

»Freude, schöner Götterfunken« – mit hoffnungsvollem Jubel endet Beethovens wohl berühmteste Sinfonie, deren Uraufführung in Wien 1824 die Zeitungen am nächsten Tag als »musikalisches Hochfest« beschrieben. Bis heute kann man sich dem Zauber dieser Musik kaum entziehen. Ein idealer Auftakt ins Beethoven-Jahr 2027!

OPAL

Mi, 06.01.2027

Fr, 08.01.2027

Sa, 09.01.2027

ML: Roberto Rizzi Brignoli
Mit: Estelle Kruger, Julia Faylenbogen; Sung Min Song, Thomas Berau, Opernchor und Nationaltheater-Orchester

Fasnachtsmatinee

Das Nationaltheater-Orchester im Mozartsaal des Mannheimer Rosengartens

Sie ist ein Fixpunkt der Konzertsaison und verwandelt den Mannheimer Rosengarten alljährlich in ein Meer aus Musik, Frohsinn und festlicher Stimmung. Unter der bewährten musikalischen Leitung und charmanten Moderation von Karl-Heinz Bloemeke präsentiert das Nationaltheater-Orchester ein schwungvolles Programm voller musikalischer Überraschungen und heiterer Momente ganz im Zeichen der Mannheimer Fasnacht.

MOZARTSAAL IM
ROSENGARTEN

So, 31.01.2027

ML: Prof. Karl-Heinz Bloemeke
Mit: Solist*innen-Ensemble und NTO

Der Veranstalter ist die Musikalische Akademie in Kooperation mit dem NTM

Schlosskonzert in Fußgönheim

Sommerliches Open-Air-Programm

Mit einer Mozart-Gala im Juli 2024 war das Nationaltheater Mannheim zum ersten Mal zu Gast im Hallbergschen Schloss. Aus diesem Besuch ist mittlerweile eine schöne Tradition erwachsen: Auch in diesem Jahr sorgt das NTO in Fußgönheim mit einem stimmungsvollen Programm für ein sommerliches Konzerterlebnis unter freiem Himmel.

HALLBERGSCHES SCHLOSS
IN FUSSGÖNHEIM

So, 04.07.2027

ML: Luka Hauser
Mit: Solist*innen-Ensemble und NTO

Kammerakademie »Böhmischer Barock«

Historisch informierte Aufführungspraxis mit dem Nationaltheater-Orchester

Den großen symphonischen Rahmen verlassen und in die Klangwelten und Spielweisen vergangener Jahrhunderte eintauchen – so lautet das Konzept der Kammerakademie. Ganz in diesem Sinne erarbeitet der vielfach ausgezeichnete Alte Musik-Spezialist Václav Luks mit dem Nationaltheater-Orchester ein Programm mit Werken böhmischer Meister, darunter Franz Xaver Richter (1709-1789) oder Jan Dismas Zelenka (1679-1745).

Oper digital

Das NTM auf der Streaming-Plattform OperaVision

Die internationale Streaming-Plattform OperaVision vernetzt über 30 Opernhäuser aus 17 Ländern und macht die Oper damit für eine Vielzahl an Zuschauer*innen aus aller Welt zugänglich. Ergänzt werden die Opernaufzeichnungen durch spannende Einblicke und Hintergrundinformationen. In den letzten Jahren entstanden am NTM aufwändige Mitschnitte u. a. von Donizettis »Lucrezia Borgia«, Wagners »Fliegendem Holländer« oder Grétrys »Zemira e Azor«. In der Spielzeit 2026.27 überträgt die Oper am NTM Verdis »Simon Boccanegra«.

SCHLOSSKIRCHE
MANNHEIM

Sa, 10.07.2027

ML: Václav Luks

Mit: NTO

Eine Veranstaltung des NTM in Kooperation mit der Musikalischen Akademie

OPAL

Simon Boccanegra

Oper in einem Prolog
und drei Akten von
Giuseppe Verdi

ab Sa, 24.10.2026

Streaming mit freundlicher Unterstützung von OperaVision und Opera Europa Next Generation, kofinanziert von der Europäischen Union

OPER FÜR ALLE

Internationales Opernstudio

Das Internationale Opernstudio des Nationaltheaters feiert in der Spielzeit 2026.27 sein 10-jähriges Bestehen.

In der Spielzeit 2016.17 wurde am Nationaltheater Mannheim das Internationale Opernstudio als Nachwuchsplattform für junge Sänger*innen gegründet. Als Talentschmiede und wichtiger Bestandteil in der Ausbildung junger Künstler*innen hat das Opernstudio seit nunmehr 10 Jahren einen festen Platz in der Oper am Nationaltheater.

Beim Jubiläumskonzert am 10.10.2026 versammeln sich ehemalige und aktuelle Mitglieder, blicken auf ihre Zeit am NTM und bringen ein Programm auf die Bühne, das die volle stilistische Bandbreite der jungen Sänger*innen widerspiegelt.

Yeju Nam, Rommie Rochell, Dominic Lee und Zacharías Galaviz-Guerra gehören seit 2025.26 zum Mannheimer Opernstudio und erhalten hier eine umfassende und vielseitige Ausbildung. Neben eigenen Konzertprogrammen wirken sie bei Neuproduktionen und Wiederaufnahmen mit und lernen in ihrer zweijährigen Ausbildungszeit von erfahrenen Ensemblemitgliedern, Dirigent*innen, Regisseur*innen und Gast-Sänger*innen. Regelmäßige Coachings bei Naomi Schmidt, Claudia Plafwisch und Luches Huddleston jr. werden durch Masterclasses und Workshops mit renommierten Größen aus der Opernszene ergänzt.

OPAL

Jubiläumskonzert

10 Jahre Opernstudio

Sa, 10.10.2026

Musikalische Leitung:

Naomi Schmidt

Szenische Leitung:

Claudia Plafwisch

Bewegungstraining:

Luches Huddleston jr.

Kontakt:

ntm.opernstudio@mannheim.de

Die Bewerbungsfrist für das Opernstudio 2027-2029 endet am 13.12.2026.

Das Internationale Opernstudio wird gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-Verband Mannheim Kurpfalz e. V.

Der Kinderchor des Nationaltheaters

Mitsingen in der Oper ab 6 Jahren

140 Mitglieder zählt der Kinderchor des Nationaltheaters, der in Opernaufführungen wie Mozarts »Zauberflöte«, der Familienoper »Alice im Wunderland« oder auch in Puccinis »La Bohème« auf der Bühne steht und sich darüber hinaus in eigenen Konzerten präsentiert.

Neben dem Einstudieren eines breiten Repertoires erlernen die jungen Sänger*innen das Handwerkszeug, das sie für die Bühne brauchen: Haltung, Atmung, Stimmführung, Intonation und Mehrstimmigkeit. Unter der Leitung von Anke-Christine Kober finden wöchentlich Proben in verschiedenen Gruppen statt.

Abendliche Auftritte sind eine große Herausforderung für die jungen Chorsänger*innen und erfordern hohe Konzentration. Intensive Probenprozesse hin zu Premieren und Wiederaufnahmen sind ein spannendes Erlebnis, an dem viele Kinder reifen, und sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln.

Singen für alle

Herzlich willkommen beim Alphabet-Chor

Der Mitmach-Chor des Nationaltheaters steht in eigenen Konzertauftritten auf der Bühne, oder ist Teil von spannenden szenischen Projekten. Dafür probt er immer mittwochs unter der Leitung von Veronika Žgela in Räumlichkeiten des Karl-Friedrich-Gymnasiums in der Mannheimer Oststadt. Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben.

OPAL

Die Zauberflöte ab Sa, 19.09.2026

SCHLOSSKIRCHE
MANNHEIM

Weihnachtskonzert Mi, 02.12.2026

OPAL

Alice im Wunderland ab So, 20.12.2026

OPAL

La Bohème ab Sa, 27.02.2027

OPAL

Sommerkonzert Sa, 17.07.2027

Kontakt: Andrea Weigold
(Kinderchor Assistenz)
andrea.weigold@mannheim.de

*Mit freundlicher Unterstützung der
Freunde und Förderer des National-
theaters Mannheim e. V.*

Kontakt: Lena Stojšić
(Alphabet-Chor Assistenz)
alphabet.chor@outlook.de

KUNST & VERMITTLUNG

Brücken bauen und Zugänge schaffen

Oper ist ein Erlebnis der Gegensätze. Sie vereint Musik, Theater und Emotionen zu einer Kunstform, die immer neu berührt. Doch was passiert, wenn man diese Welt zum ersten Mal betritt?

Wie klingt das Weltall in der »Reise zum Mond«? Welche Fragen wirft »La Bohème« über Freundschaft und Liebe auf? Und was macht die »Zauberflöte« seit Jahrhunderten so beliebt?

Musiktheatervermittlerin Jessica Salzmann öffnet neue Zugänge und lädt ein, Oper nicht nur zu hören, sondern zu erleben. In Workshops, Gesprächen und kreativen Begleitmaterialien wird ausprobiert, gedeutet und kritisch hinterfragt: Wieso existieren noch so viele Vorurteile über die Oper und wie kann ein Theaterbesuch niedrigschwellig, zugänglich und überraschend nahbar sein? Vermittlung schafft Räume, in denen sich Musiktheater-Neulinge sowie erfahrene Opernliebhaber*innen gesehen und willkommen fühlen.

Die Angebote richten sich an Schulklassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.

Kontakt: Jessica Salzmann
(Kunst & Vermittlung Oper)
jessica.salzmann@mannheim.de

Das gemeinsame spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter Mitmachen sowie Theater & Schule ab S. 126.

Familienkonzerte

Musikalische Geschichten für Groß und Klein

Mit großem Orchester auf der Bühne des OPAL oder in kleinen Kammermusikformationen beim Sitzkissenkonzert im Foyer: Bei den Familienkonzerten gibt es Musik zum Zuhören, Staunen, Anfassen und Mitmachen für alle Menschen ab 5 Jahren.

Schiller x Mozart

Willst du mit mir ins Theater gehen?

Egal ob neu in Mannheim, allein unterwegs oder auf der Suche nach mehr Kunst und Kultur: Wir bringen Gleichgesinnte zusammen und erleben gemeinsam spannende Abende in unseren verschiedenen Spielstätten. Die Kunstvermittlerinnen von Oper und Schauspiel nehmen Euch mit zu ihren liebsten Produktionen der Spielzeit 2026.27!

Einblicke hinter die Kulissen

Einführungen, Probenbesuche und Nachgespräche

Stückeführungen durch die Produktionsdramaturg*innen bieten jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Foyer spannende Hintergrundinformationen zur jeweiligen Neuproduktion. Nachgespräche im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen sowie Einführungssoiréen regen zu Austausch und Gespräch an. Im Kontext Schule bereichern Angebote der Vermittlung wie vor-/nachbereitende Workshops oder Probenbesuche den Theaterbesuch und bieten spannende Einblicke hinter die Kulissen einer Opernproduktion.

OPAL

OPAL-FOYER

Für weitere Informationen siehe
Veranstaltungsreihen S. 27

Kontakt und Anmeldung:
Jessica Salzmann (Oper)
jessica.salzmann@mannheim.de

Ricarda Mager (Schauspiel)
ricarda.mager@mannheim.de



Live-Audiodeskription in der Oper »Die Zauberflöte«

Ein Opernbesuch ist ein Erlebnis für alle Sinne: Musik, Gesang, Bühnenbild, Licht und Bewegung bilden zusammen eine große Erzählung, die weit über das Hören hinausgeht. Um diese Erfahrung für noch mehr Menschen zugänglich zu machen, bietet die Opernsparte am Nationaltheater Mannheim in der Spielzeit 2026.27 erstmals Vorstellungen mit Live-Audiodeskription an.

Über Funkkopfhörer begleiten geschulte Sprecher*innen das Bühnengeschehen. Dabei werden Bewegungen, Gesten, Kostüme und Bühnenbilder in Worte gefasst, sodass Musik und Szene zu einem vollständigen Erlebnis verschmelzen, ohne den musikalischen Fluss der Vorstellung zu unterbrechen.

Entwickelt wird die Audiodeskription von Jutta Endes und Felix Koch, die von einer erfahrenen Redaktion aus sehenden und nicht sehenden Autor*innen unterstützt werden und mit allen Abteilungen des NTM zusammenarbeiten – denn auch Tastführung und Bühnenbegehung sind Teil der Audiodeskription. Mit diesem neuen Format möchten wir aktiv Barrieren abbauen und eine Teilhabe an Kulturangeboten für alle fördern.

OPAL

Die Zauberflöte
mit Live-Audiodeskription
Sa, 19.09.2026
Do, 01.10.2026
So, 13.12.2026



Audio-Flyer mit genaueren
Informationen zum
Nachhören ab Juli 2026

Audiodeskription, Tastführung und Einführung sind im regulären Kartenpreis enthalten.

Die Buchung erfolgt über die Theaterkasse.

Kontakt: Jessica Salzmann
(Kunst & Vermittlung Oper)
jessica.salzmann@mannheim.de

AKADEMIKONZERTE

1. Akademiekonzert

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Egmont op. 84
Ouvvertüre zu J. W. v. Goethes Trauerspiel

Richard Strauss (1864–1949)
Vier letzte Lieder TrV 296

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Leonore-Ouvvertüre Nr. 3 op. 72b

Richard Strauss (1864–1949)
Don Juan op. 20 TrV 156

2. Akademiekonzert

Gustav Mahler (1860–1911)
Symphonie Nr. 9

3. Akademiekonzert

Reinhold Glière (1875–1956)
Konzert für Harfe und Orchester Es-Dur op. 74

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893)
Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64

4. Akademiekonzert

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Streichquartett Nr. 16 F-Dur op. 135
(Fassung für Streichorchester)
3. Satz: Lento assai e cantante tranquillo

Joseph Haydn (1732–1809)
Konzert für Violoncello und Orchester D-Dur Hob. VIIb:2

Antonín Dvořák (1841–1904)
Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95
Aus der Neuen Welt

MOZARTSAAL IM
ROSENGARTEN

Mo, 05.10.2026
Di, 06.10.2026

ML: GMD Roberto Rizzi Brignoli
Sopran: Hanna-Elisabeth Müller

MOZARTSAAL IM
ROSENGARTEN

Mo, 16.11.2026
Di, 17.11.2026

ML: Anja Bihlmaier

MOZARTSAAL IM
ROSENGARTEN

Mo, 14.12.2026
Di, 15.12.2026

ML: GMD Roberto Rizzi Brignoli
Harfe: Anneleen Lenaerts

MOZARTSAAL IM
ROSENGARTEN

Mo, 18.01.2027
Di, 19.01.2027

ML: Jean-Christophe Spinosi
Violoncello: Steven Isserlis

5. Akademiekonzert

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

6. Akademiekonzert

Éric Tanguy (*1968)
Auftragskomposition der Musikalischen Akademie
Mannheim

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Konzert für Flöte und Orchester Nr. 1 G-Dur KV 313 (285c)

Sergei Prokofjew (1891–1953)
Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100

7. Akademiekonzert

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Meeresstille und glückliche Fahrt op. 27

Aram Khachaturian (1903–1978)
Konzert für Violine und Orchester d-Moll

Robert Schumann (1810–1856)
Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61

8. Akademiekonzert

Carl Orff (1895–1982)
Carmina Burana

Opern-, Extra- und Kinderchor des NTM

Kammerakademie

Böhmischer Barock

In Kooperation mit dem NTM

MOZARTSAAL IM
ROSENGARTEN

Mo, 15.02.2027
Di, 16.02.2027

ML: GMD Roberto Rizzi Brignoli
Klavier: Liya Wang

MOZARTSAAL IM
ROSENGARTEN

Mo, 12.04.2027
Di, 13.04.2027

ML: Ustina Dubitsky
Flöte: Charlotte Kuffer

MOZARTSAAL IM
ROSENGARTEN

Mo, 31.05.2027
Di, 01.06.2027

ML: Markus Stenz
Violine: Stephen Waarts

MOZARTSAAL IM
ROSENGARTEN

Mo, 28.06.2027
Di, 29.06.2027

ML: GMD Roberto Rizzi Brignoli
Sopran: Estelle Kruger
Tenor: Vuyisa Xipu (Stipendiat der
Fondazione Mascarade Opera)
Bariton: Ilya Lapich

SCHLOSSKIRCHE
MANNHEIM

Sa, 10.07.2027

ML: Václav Luks

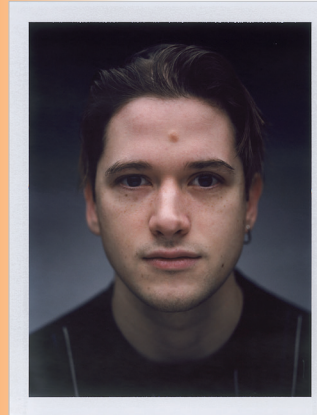
SCHAUSPIEL

**DEIN*
NÄCHSTER
AKT**

* Im Alten Kino Franklin, Studio Werkhaus und Mannheimer Stadtraum

DEIN* SCHAUSPIEL ENSEMBLE

* Alle Künstler*innen von A – Z



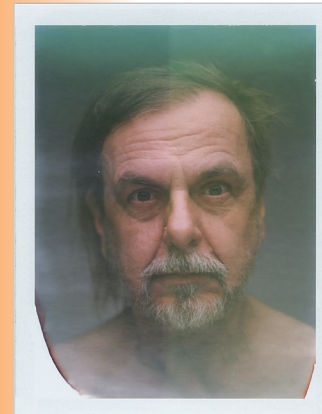
Bruno Akkan



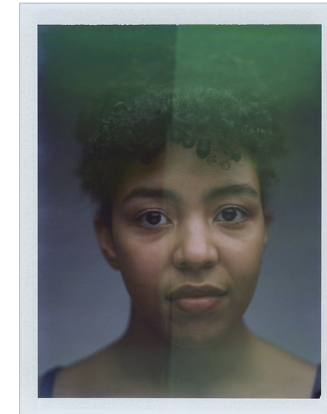
Shirin Ali



Can Braastad-Tiffon*



Matthias Breitenbach



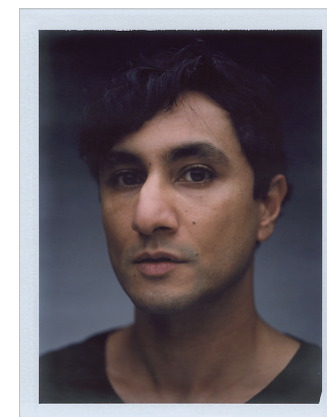
Maria Helena Bretschneider



Rocco Brück



Annemarie Brüntjen



Fabian Dott



Dascha Dumont*



Almut Henkel



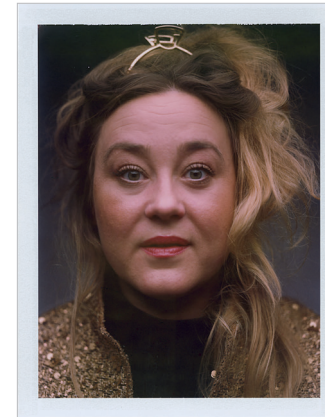
Jessica Higgins



Eddie Irle



Sandro Šutalo



Rahel Weiss



Sarah Zastrau



Boris Koneczny



Maria Munkert



Barış Özbük



Ragna Pitoll



Patrick Schnicke



Paul Simon

Zur Sparte Schauspiel gehören zudem unser Mannheimer Stadtensemble sowie die Mitarbeiter*innen aus den Abteilungen Intendanz, Dramaturgie, Bühne & Kostüm, Musik, Choreografie, Video und Spielbetrieb, die diese Kunstform möglich machen!

*Can Braastad-Tiffon und Dascha Dumont sind Mitglieder des Studiojahrs Schauspiel der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main.



Hier finden Sie die komplette Ensemble- und Mitarbeiter*innen-Liste des NTM.

SCHAUSPIEL 2026.27

PREMIEREN

Nora oder Ein Puppenheim

von Henrik Ibsen
Do, 24.09.2026
 → Seite 50

LIEBE
 LUXUS
 EMANZIPATION

Kasimir und Karoline

Volksstück von Ödön von Horváth
Fr, 25.09.2026
 → Seite 51

GELD
 NOT
 GLÜCK

Die unendliche Geschichte (8+)

von Michael Ende | Nina Mattenklotz
 Koproduktion von JNTM und Schauspiel
So, 15.11.2026
 → Seite 52

GLÜCKSDRACHE
 IRRLICHT
 FELSENBEISSER

was übrig bleibt haha

von Barbi Marković | Auftragswerk | Uraufführung
Fr, 20.11.2026
 → Seite 53

TRASH
 LOVE
 LOL

Der Meister und Margarita

nach dem Roman von Michail Bulgakow
Fr, 27.11.2026
 → Seite 54

PASSION
 MAGIE
 TEUFEL

Die Verwandlung | Der Sandmann

von Franz Kafka | E.T.A. Hoffmann
Januar 2027
 → Seite 55

TRAUM
 WAHN
 KÖRPER

Freisein

von Joana Tischkau, Jan Gehmlich, Fatima
 Moumouni und Laurin Buser | Uraufführung
Fr, 29.01.2027
 → Seite 56

IKONE
 POP
 VERSCHWÖRUNG

Onkel Wanja

Tragikomödie von Anton Tschechow
Fr, 19.03.2027
 → Seite 57

STADT
 LAND
 LEBENSKRISE

Das Archiv der Träume

nach dem Roman von Carmen Maria Machado
April 2027
 → Seite 58

TRAUMHAUS
 WUNDE
 HEILUNG

Inter Alia

von Suzie Miller
Sa, 10.04.2027
 → Seite 59

MÜTTER
 SÖHNE
 GEWISSEN

Haymat.stadt

ein performativer Stadtrundgang
Frühjahr 2027
 → Seite 80

MIGRAS
 STADTRAUM
 MONNEM

Don Karlos

von Friedrich Schiller | im Rahmen der
 24. Internationalen Schillertage
Do, 17.06.2027
 → Seite 60

POLITIK
 LIEBE
 GEDANKENFREIHEIT

Marias

Performance im öffentlichen Raum mit dem
 Mannheimer Stadtensemble, frei nach
 Friedrich Schiller mit Texten von Antigone Akgün,
 Ewe Benbenek und Ayşe Güvendiren
 Uraufführung
Juni 2027
 → Seite 81

HEILIGE
 HURE
 TRADWIFE

WIEDERAUFNAHMEN

Apropos Schmerz (Denken Sie an etwas Schönes)

von Leo Lorena Wyss
Auftragswerk | Uraufführung
→ Seite 61

All My Life Watching America

eine Performance von und mit dem
Mannheimer Stadtensemble | mit Texten
von Serra Al-Deen | Uraufführung
→ Seite 83

Der zerbrochne Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist
→ Seite 61

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und
Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit
von Elisabeth Hauptmann
→ Seite 61

Die Leiden des jungen Werther

nach Johann Wolfgang von Goethe
→ Seite 62

Dinge | über | Leben

eine Hommage an Mevlüde Genç
Uraufführung
→ Seite 62

Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

nach dem Roman von Sibylle Berg
→ Seite 62

Endspiel (Fin de Partie)

von Samuel Beckett
→ Seite 63

Es sagt, es liebt uns

von Emre Akal
Auftragswerk | Uraufführung
→ Seite 63

Faust

nach Johann Wolfgang von Goethe
in Leichter Sprache
→ Seite 63

Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus

nach den Romanen von Édouard Louis
→ Seite 64

Hamlet

von William Shakespeare | mit Texten
von Nuran David Calis
→ Seite 64

Istanbul

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu
→ Seite 64

Miss Sara Jevo

von Milo Čortanovački und
Sandro Šutalo | Uraufführung
→ Seite 65

Slippery Slope

Fast ein Musical von Yael Ronen
und Shlomi Shaban
→ Seite 65

Sturmhöhe

nach dem Roman von Emily Brontë
→ Seite 65

Veritas: Eine Hexenjagd

nach dem Roman »Veritas verhext die
Stadt« von Maria Lazar | Uraufführung
→ Seite 66

FESTIVAL

24. Internationale Schillertage

Do, 17.06. - So, 27.06.2027
→ Seite 74

Nora oder Ein Puppenheim

von Henrik Ibsen

Luxuriöses Haus, schöne Kinder, glänzende Zukunft – ein (Alb-)Traum. Nora hat Freiheit gegen Status eingetauscht und lebt als hübsches Spielzeug ihres Gatten im titelgebenden Puppenheim. Henrik Ibsens bewegende Emanzipationsgeschichte neu erzählt von Julia Gudi.

Das bürgerliche Lebensmodell als Theater, die Rolle der Frau: schön sein, lustig sein, harmlos sein. Nora spielt sie glänzend, erntet gesellschaftliche Privilegien und bezahlt mit dem Verlust ihrer Mündigkeit. Sie lebt in der Scheinwelt eines Hauses voller belangloser Dinge. Im Laufe der Handlung treten die harten Fakten seines Fundaments zu Tage: patriarchale Strukturen, Wohlstand auf Kosten weniger Privilegierter, Kreditbetrug. Henrik Ibsens Nora ist eine schillernde Figur, changierend zwischen aufopfernder Selbstaufgabe und Luxusgirl, zwischen feministischer Ikone und privilegierter Lügnerin. Unzählige Male wurde das Stück überschrieben und neu gedeutet. 147 Jahre nach seinem Erscheinen eignet es sich hervorragend für einen Kassensturz zum Thema weiblicher Emanzipation. Es ist Zeit, über Gehen und Bleiben nachzudenken; Nora muss sich entscheiden.

Julia Gudi inszeniert das Drama als modernes Kammerstück, in dem romantische Beziehungen als politischer Raum sichtbar werden und zeigt, wie Liebe, Macht und ökonomische Abhängigkeit bis heute verstrickt sind.



**STUDIO
WERKHAUS**

Premiere

Do, 24.09.2026

In deutscher Sprache

R: Julia Gudi
B & K: Carolin Wirth
M: Moritz Schauer
L: Ronny Bergmann
D: Franziska Betz

LIEBE | LUXUS | EMANZIPATION

Kasimir und Karoline

Volksstück von Ödön von Horváth

Kasimir wird arbeitslos, seine Verlobte Karoline will sich weder Optimismus noch berufliche Ambitionen nehmen lassen – prompt steht ihre Liebe auf dem Prüfstand. Horvaths Figuren suchen einen Halt in wirtschaftlichen und politischen Krisenzeiten. Auf wen oder was können sie hoffen?

Mit seiner Anstellung verliert Kasimir materielle Sicherheit, einen Teil seiner Identität und vielleicht auch seine Verlobte. Denn sie will eine höhere gesellschaftliche Stufe erreichen – koste es, was es wolle. Während Karoline kokett neue Kontakte pflegt – »das Leben ist hart« – drängt sich mit Kasimirs altem Kumpel Merkl Franz die Macht der Faust als Lösungsoption auf.

In seinen Volksstücken spiegelt Horváth das Politische im Kleinen. Er schildert die Zerrissenheit der vorkapitalistischen Gesellschaft und die Not von Angestellten und Arbeiter*innen, deren privates Glück in der Weltwirtschaftskrise (1931) von jenen abhängt, die ihnen Arbeit bieten. Satirisch, aber liebevoll zeichnet er ihre (und unsere) Sehnsucht nach Selbstbestimmung, nach Aufstieg trotz Krise. Seine Figuren leben in vollen Zügen, scheitern krachend, lieben hungrig. Charlotte Sprenger und ihr Team zeigen den Klassiker mit heutigem Blick. Spielerisch und visuell stark befragen sie Horváths Figuren nach individuellen Handlungsoptionen in der allgemeinen Misere.

GELD | NOT | GLÜCK



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 25.09.2026

In deutscher Sprache

R: Charlotte Sprenger
B & K: Aleksandra Pavlović
M: Philipp Plessmann
L: Robby Schumann
D: Olivia Ebert

Die unendliche Geschichte (8+)

von Michael Ende | Nina Mattenklotz
Koproduktion von JNTM und Schauspiel

Ein bewegendes Abenteuer über die Macht der Fantasie, den Mut, für seine Träume zu kämpfen und den Weg aus der Einsamkeit. Der Generationenklassiker in der Regie von Nina Mattenklotz adaptiert für das Alte Kino Franklin: große Bühne für die ganze Familie!

Bastian Balthasar Bux wird in der Schule gemobbt und versteckt sich in einem Antiquariat, wo er ein geheimnisvolles Buch entdeckt: »Die unendliche Geschichte«. Während er darin liest, taucht er tief in die magische Welt Phantasies ein, die vom zerstörerischen »Nichts« bedroht wird. Nur ein Menschenkind könnte Rettung für das Reich der Fantasie und dessen schwer kranke Kindliche Kaiserin bringen, erfährt er. Begleitet von Atréja und dem Glücksdrachen Fuchur wagt sich Bastian ins Reich der Irrlichter, Felsenbeißer und Rennschnecken und erlebt, dass er selbst die Kraft besitzt, alles zu verändern – nicht nur in Phantasien, sondern auch in seinem eigenen Leben.

Die Faszination und Beliebtheit von Michael Endes Märchenroman für Kinder und Erwachsene sind bis heute ungebrochen. Die Regisseurin Nina Mattenklotz hat am Theater Bremen eine fantasievolle, musikalische und bildstarke Inszenierung des Stoffes geschaffen, die nun auch in Mannheim zu erleben sein wird – mit Spieler*innen der Ensembles von Schauspiel und JNTM.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

So, 15.11.2026

In deutscher Sprache

R: Nina Mattenklotz
F: John von Düffel
B: Johanna Pfau
K: Hanna Krümpfer
L: Marius Lorenzen, Robby Schumann
M: Romy Camerun
V: Ulrike Schöppner
D: Regula Schröter, Marianne Seidler / Franziska Betz, Alina Tammaro
K & V: Ricarda Mager, Rebecca Fritzsche

GLÜCKSDRACHE | IRRLICHT | FELSENBEISSER

was übrig bleibt haha

von Barbi Marković
Auftragswerk | Uraufführung

Zu spät aufgewacht, alles passt nicht – weder Kleidung noch Arbeit, weder Körper noch Welt. In ihrem neuen Theaterstück widmet sich Barbi Marković, Hausautorin der Spielzeit 2026.27, der »geschmacklosen« Welt des Trashes – und bedient sich dabei der Form des Krimis.

Candy Crush, True Crime, schlechte Filme, Plastik, grelle Farben: All das wird zum Material einer humorvollen Befragung unserer Gegenwart. Trash ist hier eine Strategie, mit der sich das Leben aus-, und vor allem auf Abstand, halten lässt. Denn wenn die neuesten Spielarten der Selbstoptimierung nach »Work-Life-Balance«, Fitnessplan und »Meal-Prep« verlangen und die politische Lage akuten Weltschmerz auslöst, bietet Trash einen Ausweg. Trash sind aber auch Menschen, die von ihren Gesellschaften für weniger wert erklärt werden und Trash ist der Müll, den wir produzieren, der uns eines Tages zuschütten wird.

Barbi Marković öffnet einen Möglichkeitsraum für Trash in all seinen Formen: verspielt, überladen, widersprüchlich, gefährlich und überraschend zärtlich. Ihr leiser Humor entsteht aus präzisen Beobachtungen und absurden Situationen. Feinfühlig macht er die Ambivalenz des Trashes sichtbar und umarmt sie zugleich. Ein Theaterabend für alle, die genug haben von Überforderung, Ernsthaftigkeit und sauberen Lösungen. Willkommen in der Trashbiografie!

TRASH | LOVE | LOL



**STUDIO
WERKHAUS**

Premiere

Fr, 20.11.2026

In deutscher Sprache

R: Ruth Mensah
B: Yuni Hwang
K: Shayenne Di Martino
L: Ronny Bergmann
D: Mascha Luttmann

Der Aufenthalt Barbi Markovićs, Hausautorin in der Spielzeit 2026.27, wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters e. V.

Mehr zur Hausautorin ab S. 71

Der Meister und Margarita

nach dem Roman von Michail Bulgakow

»Der Meister und Margarita« ist ein literarisches Ereignis: Satire, Liebesgeschichte, politische Parabel und metaphysisches Spiel zugleich. Geschrieben im Schatten stalinistischer Zensur, entwirft der Text ein groteskes Panorama Moskaus der 1930er Jahre, in das der Teufel höchstpersönlich einbricht – elegant, verführerisch, gnadenlos.

Als harmloser Tourist getarnt, bereist der geheimnisvolle Magier Woland Moskau. Begleitet von einem unheimlichen Gefolge, legt Woland die Mechanismen von Macht, Anpassung und Denunziation frei und bringt die Stadt ins Chaos. Parallel zu dieser Moskauer Teufelsfarce entfaltet Bulgakow in eingeschobenen Kapiteln einen Roman im Roman: In Jerusalem ringt Pontius Pilatus mit seinem Gewissen, als er Jesus Christus wider besseren Wissens zum Tod am Kreuz verurteilt. Verbunden werden beide Erzählebenen durch den Meister – einen sensiblen Schriftsteller, der an der Ablehnung seines Werks zerbricht. In die Psychiatrie getrieben, trifft er auf weitere Opfer Wolands, während seine Geliebte Margarita bereit ist, alles zu riskieren, um ihn und sein Werk zu retten. Für das Nationaltheater Mannheim inszeniert Maxim Didenko, der in Mannheim bereits mit seiner gefeierten Inszenierung »Die Nacht von Lissabon« überzeugt hat, den vielschichtigen Roman als sinnliches, musikalisches und bildstarkes Theaterereignis.

PASSION | MAGIE | TEUFEL



ALTES KINO
FRANKLIN

Premiere
Fr, 27.11.2026

In deutscher Sprache

R: Maxim Didenko
B: Andreas Auerbach
K: Patricia Talacko
V: Oleg Mikhailov
L: Damian Chmielarz
D: Annabelle Leschke

Die Verwandlung | Der Sandmann

Zwei junge Perspektiven auf surreale Wirklichkeiten

Dunkler Traum oder luzide Wahrnehmung? An diesem Doppelabend inszenieren die Regieassistenten Robin Biz und Lana Bandorski zwei surreale Klassiker. Welche realen Erfahrungen liegen der veränderten Wahrnehmung ihrer Figuren zugrunde? Sollte oder könnte man sie von ihren düsteren Träumen befreien?

Die Verwandlung nach der Erzählung von Franz Kafka

»Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.« Der pflichtbewusste Handelsvertreter kann die Erwartungen seines Umfelds nicht mehr erfüllen und wird als Monster adressiert. Robin Biz inszeniert Kafkas berühmteste Erzählung mit Blick auf Ausgrenzung, Anderssein und den Körper als Schauplatz gesellschaftlicher Zuschreibungen.

Der Sandmann

nach der Erzählung von ETA Hoffmann

Trauma, Realitätsverlust, schmerzliches Erwachsenwerden. Natanael vermutet überall den Sandmann, die Schauerfigur seiner Kindheit, die Menschen die Augen ausreißt. Trotz der Versuche seiner Verlobten Clara, ihn in der Wirklichkeit zu halten, verirrt er sich in seinem Kindheitstrauma und verfällt in wahnhafte Verliebtheit zur schönen, mechanischen Olympia. Ein Klassiker der romantischen Literatur voller schauriger, fantastischer Bilder.

TRAUM | WAHN | KÖRPER



STUDIO
WERKHAUS

Premiere
Januar 2027

In deutscher Sprache

R: Robin Biz
L: Ronny Bergmann
D: Annabelle Leschke

R: Lana Bandorski
L: Ronny Bergmann
D: Olivia Ebert

Freisein

von Joana Tischkau, Jan Gehmlich,
Fatima Moumouni und Laurin Buser
Uraufführung

Die Geschichte eines deutschen Stars of Color, der – zunächst als antirassistisches Idol gefeiert – unter den Einfluss rechter Verschwörungsideologien gerät. Ein Musical über eine mediale Ikone von Joana Tischkau.

Die multimediale Musiktheaterinszenierung »Freisein« verdichtet die parallelen Biografien von Ye (Kanye West) und Xavier Naidoo zur fiktiven Figur XX: eines gefeierten Idols, das sich zunehmend in rechte und antisemitische Verschwörungsideologien verstrickt. Was geschieht, wenn rechte Weltbilder auf Schwarze Identitäten treffen, und wie manifestiert sich diese toxische Verbindung in einer von Hyperästhetisierung, Social Media und Dauerspektakel geprägten Öffentlichkeit? Die Bühne des Alten Kino Franklin wird zum hybriden Raum zwischen Konzert, Talkshow, Kirche und Gerichtsverhandlung, das Publikum zur Fangemeinschaft, oszillierend zwischen Identifikation und Abstoßung.

Die Inszenierungen der Regisseurin und Choreografin Joana Tischkau wurden vielfach ausgezeichnet und tourten europaweit. Ihre künstlerische Praxis zeichnet sich durch das exzessive und pointierte Spiel mit popkulturellen Phänomenen aus.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 29.01.2027

In deutscher und englischer
Sprache

R & KO & CH: Joana Tischkau
KO & T: Jan Gehmlich
T & M: Fatima Moumouni,
Laurin Buser
B: Lea Steinhilber
K: Nadine Bakota
M: Frieder Blume
L: Christoph Stahl

*Gefördert vom Fonds Darstellende
Künste aus Mitteln des Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und
Medien*

IKONE | POP | VERSCHWÖRUNG

Onkel Wanja

Tragikkomödie von Anton Tschechow

Quarterlife- und Midlife-Crisis, schmachtende Teenager und Pensionär ohne Aufgabe – die Krise scheint die Regel zu sein. So auch in Tschechows Portrait eine Gesellschaft, die zwischen Alltagssorgen, Sehnsüchten und allgemeinem, sehr heutigem Sinnverlust, changiert.

Sonja und ihr Onkel Wanja verwalten seit Jahren den Hof der Familie. Nicht zuletzt, um Sonjas Vater die Karriere als Kunstprofessor und das Leben in der Großstadt zu ermöglichen. Für den schwer arbeitenden Wanja ist diese Aufgabe der sinnstiftende Anker, der seinen sonst recht öden Alltag zusammenhält. Während Sonja sich aus der Tristesse ihrer Umgebung in eine unerwiderte Liebe zu dem Naturschützer und Landarzt Astrow hineinräumt. Doch der Betrieb läuft schlecht. Als der Professor sich das Stadtleben nicht mehr leisten kann, kehrt er mit seiner zweiten Ehefrau Elena zurück. Wanja muss erkennen, dass der vermeintlich große Geist, dem er jahrelang seine Arbeitskraft geopfert hatte, nicht viel mehr ist als ein zweifelnder, hypochondrischer Egozentriker, der auch noch den Hof verkaufen will. Für Sonja wird die Begegnung mit der Stiefmutter zur schmerzhaften Konfrontation mit ihren Träumen von der großen Liebe. Pointenreich zeichnet der gekonnte Komödienregisseur Christian Weise das Bild einer Welt, in der das Alte nicht mehr funktioniert. Und das Neue? Leider ebenso wenig.

STADT | LAND | LEBENSKRISE



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 19.03.2027

In deutscher Sprache

R: Christian Weise
L: Robby Schumann
D: Mascha Luttmann

Das Archiv der Träume

nach dem Roman von Carmen Maria Machado
aus dem Englischen von Anna-Nina Kroll

Carmen glaubt, mit ihrer Traumfrau in einem Traumhaus zu leben, doch dann wird ihre Partnerin gewalttätig. Poetische Bilder und rasante Genre-Wechsel: »Das Archiv der Träume« ist der Befreiungsschlag einer Frau, die aus einer toxischen Beziehung ausbricht.

Mit dem Einzug in das Traumhaus beginnt für Carmen ein Albtraum. Das Leben mit ihrer neuen Partnerin ist geprägt von psychischer und emotionaler Gewalt. Carmen verliert ihre Sprache, ihr Selbstbewusstsein und ihre Orientierung in der Welt. Wie bricht man aus einer gewaltvollen Beziehung aus? Wie lässt sich verstehen, was passiert ist und wie kann man anderen davon erzählen? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, versetzt »Das Archiv der Träume« das (Alb-)Traumhaus und die namenlose Frau, die darin spukt, in immer neue Szenarien: Das Traumhaus als Liebesschnulze – zu Beginn. Das Traumhaus als Horrorstreifen – immer häufiger. Das Traumhaus als Bildungsroman – wenn Carmen beginnt, die Machtdynamiken der Beziehung zu erkennen. So entsteht ein Kaleidoskop der Erinnerung, das sich zu einem poetischen Heilungsprozess zusammenfügt. Carmen Maria Machado ist eine der spannendsten Stimmen der queeren Literatur in den USA. Nach den erfolgreichen Inszenierungen »Orlando« und »Miss Sara Jevo« adaptiert Milo Čortanovački diesen experimentierfreudigen Roman zwischen Essay und Autofiktion für die Bühne des Studio Werkhaus.

TRAUMHAUS | WUNDE | HEILUNG



**STUDIO
WERKHAUS**

Premiere

April 2027

In deutscher Sprache

R: Milo Čortanovački
B & M: Julius E. Böhm
K: Julia Bahn
L: Ronny Bergmann
D: Olivia Ebert

Inter Alia

von Suzie Miller | aus dem Englischen
von Anne Rabe

Wenn das eigene Kind plötzlich zum Tatverdächtigen wird, steht alles auf dem Spiel. »Inter Alia« entfesselt ein emotionales Feuerwerk über Macht, Gerechtigkeit und die brennende Frage: Wie weit geht man für die eigenen Werte – und die Familie?

Jessica Parks hat als brillante Richterin am Londoner Crown Court Karriere gemacht und verhandelt vor allem sexuelle Übergriffe. Ihren Sohn erzieht sie feministisch. Doch dann wird dieser plötzlich selbst der Vergewaltigung bezichtigt. In diesem Moment geraten nicht nur ihr berufliches Selbstverständnis, sondern auch ihr Bild von Gerechtigkeit, Verantwortung und Mutterschaft ins Wanken. Sie muss sich entscheiden: Schützt sie ihre Familie oder steht sie kompromisslos für die Werte ein, die sie ihr Berufsleben lang verteidigt hat? Suzie Miller, selbst Juristin, verbindet in ihrem neuen Stück juristische Präzision mit emotionaler Wucht. Mit großer Menschenkenntnis erzählt sie von einer Frau, die sich in den Machtstrukturen einer traditionsgeprägten Justiz behauptet – beruflich erfolgreich, privat gefordert. »Inter Alia« ist ein hochaktuelles Drama über Macht, Moral und die Zerreißprobe zwischen öffentlicher Haltung und der grenzenlosen Liebe einer Mutter. Ein Stück für alle, die kluges, emotional berührendes Theater lieben, das noch lange im Gedächtnis bleibt.

MÜTTER | SÖHNE | GEWISSEN



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Sa, 10.04.2027

R: Nora Schlocker
B: Marie Caroline Rössle-Harper
L: Christoph Stahl
D: Annabelle Leschke

Don Karlos

von Friedrich Schiller

im Rahmen der 24. Internationalen Schillertage

Komplizierte Familienverhältnisse, aufklärerische Ideen, leidenschaftlicher Herzschmerz – das ist der Cocktail für Schillers hochdramatisches und hochverwickeltes Versedrama über das tragische Schicksal des freiheitlich denkenden Königssohns Don Karlos, das Schiller in seiner Zeit als Mannheimer Hausautor 1782 zu schreiben begann.

Spanien zu Zeiten der Schreckensherrschaft der Inquisition und des blutigen 80-jährigen Krieges in den von Spanien besetzten Niederlanden. Schauplatz des Dramas ist der intrigante Hof von König Philipp II. Der Thronfolger Prinz Don Karlos hegt Sympathien für die niederländischen Aufständigen. Kann er sich bei seinem Vater für eine friedliche Lösung einsetzen? Der politische Denker Karlos ist von seinem privaten Schicksal gehemmt. Denn Karlos liebt Elisabeth von Valois, die Ehefrau seines Vaters. Liebeskrank zaudert er zu handeln, muss sich verstellen, bis ihn sein republikanischer Freund Marquis von Posa an seine Ideale erinnert und sich Karlos aus der Deckung wagt. Die Nähe zwischen Macht und Religion und die intrigante Struktur des Hofes werden ihm dabei zur Gefahr. Schiller spielt in »Don Karlos« mögliche Handlungsoptionen im Widerstreit zwischen individueller Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung durch.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Do, 17.06.2027

In deutscher Sprache

R: Elsa-Sophie Jach
B: Jessica Rockstroh
M: Lena Geue
L: Christoph Stahl
D: Mascha Luttmann

POLITIK | LIEBE | GEDANKENFREIHEIT

Apropos Schmerz (Denken Sie an etwas Schönes)

von Leo Lorena Wyss | Auftragswerk | Uraufführung

»Probieren Sie's mit Sport«, sagt die Ärztin und entlässt ihre Patientin ohne weitere Untersuchung. Leo Lorena Wyss erzählt mit Witz und Poesie, wie eine junge Frau durch die Lücken des Gesundheitssystems fällt.

Auf der Suche nach einer Diagnose folgen wir der chronisch kranken Anna Blume auf ihrer Odyssee durch ein bürokratisches Gesundheitssystem und von Vorurteilen geprägte Praxisräume.

Der zerbrochne Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Marthe Rulls geliebter Krug ist zerbrochen – und schnell steht der Verlobte ihrer Tochter Eve unter Verdacht. Doch im Prozess geraten die Gewissheiten ins Wanken: Wem kann man heute noch trauen?

Eve schweigt, Aussagen widersprechen sich, Schuld wird weitergereicht, selbst das Gericht wirkt fragwürdig. Kleists Komödie entlarvt mit Humor und scharfen Dialogen die Doppelmoral einer Dorfgemeinschaft.

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

Glamour, Glanz und Sündenstimmung à la »Babylon Berlin«: In der »Dreigroschenoper« treffen sich Schauspiel und Musiktheater, Kapitalismuskritik und Gangsterromanze.

Lassen Sie sich ins Haifischbecken der wilden Zwanziger entführen: Dort betreibt Bettlerkönig Jonathan Peachum ein moralfreies Franchise-Unternehmen, das aus der Not der Armen Profit schlägt. Doch dann verlobt sich seine Tochter Polly ausgerechnet mit dem Obergangster Mackie Messer.

**STUDIO
WERKHAUS**

In deutscher Sprache



**ALTES KINO
FRANKLIN**

In deutscher Sprache



**ALTES KINO
FRANKLIN**

In deutscher Sprache



Die Leiden des jungen Werther

nach Johann Wolfgang von Goethe

Werthers unglückliche, unstillbare Liebe zu Lotte ist Ursprung seines Leidens. Aber ist es wirklich Liebe, wenn man von Besitz spricht?

Goethes Briefroman über einen jungen Mann, den seine unerwiderte Liebe in den Selbstmord treibt, ist eine der größten Liebesgeschichten der deutschen Literatur. Das energetische Solo zwischen psychologischem Rollenspiel und direkter Ansprache übersetzt den Klassiker ins Heute.

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache



Dinge | über | Leben

eine Hommage an Mevlüde Geç | Uraufführung

Eine Liebeserklärung an Mevlüde Geç, die bei einem rassistischen Anschlag in Solingen 1993 fünf ihrer Liebsten verlor und sich dennoch als Friedensbotschafterin engagiert hat.

Mit Geschichten, Liedern und materiellen Zeugnissen erinnert Regisseurin Ayşe Güvendiren an eine Frau, die sich im Alltäglichen und oft unsichtbar den großen, gewaltvollen Narrativen entgegenstellt hat. Der begehbbare Theaterabend spielt mit musealen Traditionen und versteht sich als Gegenentwurf.

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache



Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

nach dem Roman von Sibylle Berg

Vera und Helge gehen getrennte Wege, während Tom und Nora schicksalhaft aufeinandertreffen. Sie alle sehen sich danach, wieder glücklich zu sein. Und dann?

Beneidenswert ist, wer einen erfüllenden Job hat, eine Beziehung führt, Wohlstand anhäuft, einen schönen Körper hat... Den Figuren in Sibylle Bergs Roman fehlt all das leider. Sie sind müde vom Leben, genervt von der Ehe und vom Chef sowieso. Also kehren sie dem Alltag den Rücken und suchen das Glück.

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache



Endspiel (Fin de Partie)

von Samuel Beckett

in der Übersetzung von Elmar Tophoven

Nichts ist komischer als das Unglück? – »Eine packende, grotesk-komische wie tief ernste Begegnung mit Beckett.« (Mannheimer Morgen, 29.09.2025)

Vier absurde Clowns am Ende der Welt spielen ein tragikomisches Endspiel. Nur scheint niemand die Spielregeln zu kennen und dieses »Ende« kommt einfach nicht in Sicht. Da bleibt nur: Weiterspielen. Becketts absurder Klassiker stellt die großen philosophischen Fragen mit einem gehörigen Maß an Galgenhumor.

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache



Es sagt, es liebt uns

von Emre Akal | Auftragswerk | Uraufführung

Aufgrund eines Systemfehlers entwickelt KI-Roboter MO-NI einen eigenen Willen – mit drastischen Folgen für eine Familie und die Welt. Eine emotionale Erzählung digitaler Prozesse.

»Im Auftragswerk ‚Es sagt, es liebt uns‘ erschafft Hausautor Emre Akal am Nationaltheater Mannheim einen empathischen, nach Autonomie strebenden Roboter. Die Uraufführungsinszenierung von Dennis Duszczak steuert eine kluge Figurenanlage zwischen Witz und Melancholie bei.« (Deutsche Bühne, 01.02.2026)

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache



Faust

nach Johann Wolfgang von Goethe

in Leichter Sprache

Faust hat sich sein Leben lang mit Büchern beschäftigt. Jetzt ist er alt und denkt: Ich habe nichts erlebt. Dann trifft Faust den Teufel.

Mit der Übersetzung in Leichte Sprache wird Goethes »Faust« für alle zugänglich erzählt. Im spielerischen Umgang mit der barrierearmen Sprachform entsteht »eine ganz eigene Ästhetik und ein ganz eigener Witz, weswegen sie auch Faust-Kenner:innen ein anspruchsvolles Vergnügen bereitet.« (Theater heute, 19.07.2025)

ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache



Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus

nach den Romanen von Édouard Louis

Monique schafft es Armut, Gewalt und Abhängigkeit hinter sich zu lassen. Ihr Sohn, der französische Star-Autor Édouard Louis, ist dabei ihr Chronist.

Louis' zärtliche und ehrliche Romane über die Befreiung seiner Mutter aus den Verhältnissen ihrer Klasse sind das berührende Zeugnis einer komplexen Mutter-Sohn-Beziehung, die im Erwachsenenalter aufblüht. Regisseur Jan Friedrich bringt Louis' Annäherung an die eigene Mutter mit fünf jungen Männern auf die Bühne.

ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache



Hamlet

von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis

»Hamlet ist enttäuscht, wütend, überfordert von einer Welt im rasenden Krisenmodus. Die Inszenierung von Nuran David Calis in Mannheim zielt ins Herz der Gegenwart.« (Die Rheinpfalz, 02.02.2026)

Nach dem Tod seines Vaters erfährt Hamlet, dass sein Onkel Claudius Mutter und Krone an sich reißt. Vom Verdacht des Mordes getrieben, sucht er nach Wahrheit und Gerechtigkeit. Doch sein Widerstand führt in einen inneren Konflikt.

ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache
an ausgewählten Vorstellungsterminen mit Übertiteln auf Arabisch oder Farsi



Istanbul

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

Stellen wir uns vor, das Wirtschaftswunder hätte in der Türkei und nicht in Deutschland stattgefunden. Dann wären Mannheimer*innen nach Istanbul ausgewandert, um dort zu arbeiten und zu leben.

In Szenen auf Deutsch und Songs auf Türkisch erzählt »Istanbul« die Geschichte der türkischen »Gastarbeiter*innen« andersherum: Klaus Gruber, ein Arbeiter aus Mannheim, sucht in Istanbul Arbeit und eine Zukunft für seine Familie. Doch das Ankommen in der Fremde ist schwer.

ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache
mit Übertiteln auf Türkisch



Miss Sara Jevo

von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo
Uraufführung

Unterhaltsamer Drag-Auftritt und berührendes Solo: Miss Sara Jevo ist eine »beeindruckende Show zwischen Identitätsfragen und Glamour mit viel Musik.« (Mannheimer Morgen, 01.12.2025)

Die Dragqueen Sara Jevo nimmt kein Blatt vor den Mund und macht gerne mal Witze über ihren Status als »Ex-Flüchtling aus Ex-Jugoslawien«. Doch eine Reise in ihre Heimatstadt Sarajevo konfrontiert nicht nur Sara, sondern auch den queeren Mann aus der Diaspora hinter der Kunstfigur mit dieser Herkunft.

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache



Slippery Slope

Fast ein Musical | von Yael Ronen und Shlomi Shaban
unter Mitarbeit von Riah May Knight und Itai Reicher | aus dem Englischen von Irina Szodrich

»Cancel-Culture«! »#MeToo«! »Alte weiße Männer«! Dieses hochunterhaltsame Satire-Musical begibt sich aufs Glatteis der aktuellen Debattenkultur.

Im Zentrum steht das Comeback-Konzert des ehemals berühmten Musikers Gustav Gundesson, der wegen Machtmissbrauchs »gecancelt« wurde. Mit auf der Bühne stehen Rivalinnen und Weggefährtinnen mit ihrer Version der Geschichte und eigenen Leichen im Keller.

ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache



Sturmhöhe

nach dem Roman von Emily Brontë

Ein unbändiges, dunkles Märchen über eine abgründige Liebe, über Gewalt und Diskriminierung, Rache und Versöhnung, voller Natur- und Todessehnsucht und ohne moralische Schranken.

Auf dem entlegenen Hofgut »Wuthering Heights« entspinnt sich zwischen Cathy Earnshaw und dem Waisenkind Heathcliff eine gewaltige Hassliebe, die sich auf zwei Familien und ihr Schicksal überträgt. Drei Schwestern – inspiriert von den Brontës – erfinden und erspielen sich diesen wilden und freien Roman.

ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache



Veritas: Eine Hexenjagd

nach dem Roman »Veritas verhext die Stadt« von Maria Lazar | Uraufführung

Anonyme Nachrichten versetzen eine dänische Kleinstadt in Angst. Wer steckt dahinter? Schnell ist eine Schuldige gefunden und eine regelrechte Hexenjagd beginnt.

»Veritas« – also »Wahrheit« steht unter den anonymen Nachrichten, die plötzlich verschiedene Bewohner*innen erhalten. Gerüchte, Drohungen, sogar Mordanklagen machen die Runde. Der Hass eskaliert, bis ein Mensch stirbt.

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache



BÜHNE FREI FÜR DEN THEATERNACHWUCHS

Ins kalte Wasser

Eigenarbeiten von Assistierenden und Ensemble

Im Studio Werkhaus können Sie sich einmal im Monat überraschen lassen! Hier präsentieren unsere Regie- und Assistenzmitglieder erste eigene Arbeiten, und Ensemblemitglieder zeigen Eigenarbeiten und nutzen die Bühne als Experimentierfläche zum Ausprobieren, Weiterentwickeln und Neudenken. Ohne viel Proben springen sie »ins kalte Wasser« und mit frischen Ideen auf die Bühne. Bei einem Drink aus dem »Casino« erleben Sie musikalische Abende, ekstatische Performances oder neuinterpretierte Klassiker. Springen Sie mit!

STUDIO
WERKHAUS

Termine einmal im Monat

In deutscher Sprache



Studiojahr Schauspiel

Nachwuchs-Schauspielende im Ensemble

Schauspielstudierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main haben mit dem Studiojahr Schauspiel die Möglichkeit, eine Spielzeit im Ensemble eines Theaters zu verbringen. Dieses Jahr nimmt das NTM erneut zwei angehende Schauspieler*innen auf: Dascha Dumont und Can Braastad-Tiffon, willkommen in unserem Ensemble!

Die Kooperation »Studiojahr Schauspiel« in der Spielzeit 2026/27 zwischen dem NTM und der HfMDK Frankfurt am Main wird ermöglicht durch die Förderung der Crespo Foundation und der Aventis Foundation.

VERANSTALTUNGSREIHEN

Das Haymatministerium

Eine Gesprächs- und Lesereihe zur (post)-migrantischen Gesellschaft

Auch in der neuen Spielzeit hören wir im »Haymatministerium« Stimmen, die Mehrheitsmeinungen herausfordern und diskutieren bei einem Çay, was uns als diverse Gesellschaft ausmacht. Ob in Kooperationen mit Initiativen aus der Region oder mit spannenden Autor*innen – alle zwei Monate teilen wir mit wechselnden Gäst*innen das Gewicht der Gegenwart.

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache



Mannheimer Reden

Wie gelingt gesellschaftlicher Zusammenhalt?

Um sich in herausfordernden Zeiten mit dieser Frage auseinanderzusetzen, haben die SRH, einer der größten Bildungs- und Gesundheitsanbieter Deutschlands, und das Nationaltheater Mannheim 2017 gemeinsam die »Mannheimer Reden« ins Leben gerufen. Hochkarätige Gäste aus Politik und Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren in der Gesprächsreihe ihre Erfahrungen und Ideen, wie es Menschen gelingt, bei aller Vielfalt miteinander im Dialog zu bleiben.

ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache



Schirmherr: Oberbürgermeister Christian Specht.
Eine gemeinsame Initiative und Veranstaltung der SRH und des NTM

Wilsonstraße 27

Werkchau von Studierenden der Hessischen Theaterakademie

Im April 2027 sind die Studiengänge für Darstellende Künste aus Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet zu Gast in Mannheim. Am Nationaltheater und im zeitraumexit zeigen sie neue Produktionen aus den Sparten Theater, Tanz, Installation, Audiowalk und Performance. Dazwischen gibt es Werkstattgespräche, Innenhofpartys und vieles mehr.

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache

PARTYS

Teuflisches Halloween

Süßes oder Saures! Zu Halloween erobern wir die Nacht zurück und tanzen mit dem Teufel. Im Anschluss an Daniel Cremers Inszenierung des »Faust« in Leichter Sprache steigt auf Franklin ein Fest zu Ehren von Hexen und Zauberern: eine herbstliche Version von Goethes Walpurgisnacht im zum Blocksberg umgestalteten Alten Kino Franklin.

Fantastisches Silvester

Am 31. Dezember wird im Alten Kino Franklin der rote Teppich ausgerollt für alle Freund*innen des Fantastischen. Es läuft Michail Bulgakows Kultroman »Der Meister und Margarita«, ein Meisterwerk des magischen Realismus in der Regie von Maxim Didenko. Im Anschluss gibt es Sektempfang, Snacks, Karaoke, Tanz bis in die Morgenstunden und last but not least einen Kostümwettbewerb gehostet von der absolut unbestechlichen Dragqueen Miss Sara Jevo. Motto: Realität aus, Kostüm an. Also holen Sie aus dem Schrank, was Sie sich bisher nicht zu tragen trauten, verwandeln Sie sich in eine fantastische Version ihrer selbst und feiern Sie mit.

Draghaus Werqhouse

mit Davina Lover, Miss Sara Jevo, Shayma AIQueer und The Notorious B.D.E.

Studio Werkhaus goes Drag again, Gentlethems! Die Veranstaltungsreihe mit Drag-Artists aus der Region geht in ihre zweite Spielzeit. Was ihr erwarten könnt? »C.U.N.T.« - B.D.E.'s chaotischen, ungefilterten Night Talk -, Shayma AIQueers Eleganza-Extravaganza mit Herz und Schmerz, sassy, shady, cunt Jokes über die Abgründe des Genitalbereichs von Davina Lover und Miss Sara Jevo und und und... Oder für alle, die bisher nicht dabei waren (we will come for you!): First Class Entertainment mit LipSynchs, Storytelling, Gesang und Stand-Up. Let's start the show! Okrrrrrrr...

ALTES KINO
FRANKLIN

Faust
nach Johann Wolfgang
von Goethe
Sa, 31.10.2026

Die Veranstaltung ist ein
Kombi-Angebot aus Vorstellung
und Party.

ALTES KINO
FRANKLIN

**Der Meister
und Margarita**
nach dem Roman von
Michail Bulgakow
Do, 31.12.2026

Die Veranstaltung ist ein
Kombi-Angebot aus Vorstellung
und Party.

STUDIO
WERKHAUS

Termine werden auf der
Webseite veröffentlicht.



KUNST & VERMITTLUNG

Theater ist Bewegung – eine Kunstform, die nie ruht. Ein Zusammenspiel von Stimmen, Symbolen und Farben, das uns berührt, nachdenklich stimmt oder belustigt. Es zeigt in die Zukunft, verweist auf die Vergangenheit, spiegelt die Geschehnisse der Gegenwart. Doch erst in der Begegnung von Ich und Du – von Spielenden und Schauenden – entfaltet Kunst Sinn und Potential.

Eine Schauspielproduktion von Beginn an begleiten und dabei der Regie über die Schulter schauen? Mit Dramaturgie und Ensemble über Inszenierungsweisen heftig diskutieren und anschließend im Casino auf einen gelungenen Abend anstoßen? In produktionsbegleitenden Gesprächs- und Workshopformaten eröffnen wir Räume des lebendigen Diskurses, um miteinander Bühnenkunst zu reflektieren, zu verhandeln und einzuordnen.

Schiller x Mozart

Willst du mit mir ins Theater gehen?

Egal ob neu in Mannheim, allein unterwegs oder auf der Suche nach mehr Kunst und Kultur: Wir bringen Gleichgesinnte zusammen und erleben gemeinsam spannende Abende in unseren verschiedenen Spielstätten. Die Kunstvermittlerinnen von Oper und Schauspiel nehmen Euch mit zu ihren liebsten Produktionen der Spielzeit 2026.27!

Mission: barrierefreies Theater

Kommst du auch?

Um der Vielfalt unseres Publikums zu begegnen, stellen wir ausgewählte Vorstellungen mit Zusatzangeboten aus – darunter mehrsprachige Übertitel, Early Boarding, Relaxed Performances und Audiodeskription.

Kontakt: Ricarda Mager
(Kunst & Vermittlung Schauspiel)
ricarda.mager@mannheim.de

Unsere Formate richten sich an Schulklassen, soziale Einrichtungen und außerschulische Gruppen, aber auch an Einzelpersonen jeden Alters. Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab Seite S. 126.

Kontakt: Ricarda Mager
(Kunst & Vermittlung Schauspiel)
ricarda.mager@mannheim.de



Kontakt: Ricarda Mager
(Kunst & Vermittlung Schauspiel)
ricarda.mager@mannheim.de

Mobile Lesungen

Bei dir oder bei mir?

Egal ob Klassenzimmer, soziale Einrichtung oder Vereinsheim, wir kommen zu Ihnen. In vertrauter Atmosphäre stellen unsere Schauspieler*innen besondere Momente der Literatur vor. Unser mobiles Lesungsformat ermöglicht sowohl einen lebendigen und nahbaren Zugang zu Werk, Epoche und Autor*in, als auch einen niederschweligen Erstkontakt mit der Kunstform Schauspiel.

Briefe an mein junges Ich

Auszüge aus autobiografischen Schriften, Briefen und dem lyrischen Gesamtwerk von Rainer Maria Rilke

In der Härte, Bitternis und Einsamkeit seiner Kinder- und Jugendtage findet Rainer Maria Rilke den Quell seiner kreativen Schaffenskraft. Er wird zu einem der bekanntesten Lyriker Europas werden und korrespondiert mit den größten Köpfen seiner Zeit. Zeitlebens pflegt er aber auch den Austausch mit jungen Menschen und teilt mit ihnen die Erkenntnisse und Erfahrungen seines Lebens – ehrlich, behutsam und auf Augenhöhe. Spieler*innen des Schauspielensembles lesen Briefe, Gedichte und Schriften Rilkes und zeichnen Wort für Wort das Bild eines Mannes, der zu verstehen versucht: die Welt, den Menschen und sich selbst.

Lady Susan

An epistolary novel by Jane Austen

Lady Susan Vernon is clever, beautiful and charming. She enjoys the company of men, wealth and a luxurious life. Cunning, ambitious and manipulative, she is willing to use every given opportunity to secure her social and economic position. She is often considered the epitome of female malice and narcissism. But is it really immoral to seek independence and free will? Jane Austen portrays a woman who rejects everything that defines stereotypical femininity; and by doing that, she unmasks the absurdity of a society strictly regulated by a rigid perception of traditions, norms and roles.

Kontakt: Ricarda Mager
(Kunst & Vermittlung Schauspiel)
ricarda.mager@mannheim.de

Kontakt: Ricarda Mager
(Kunst & Vermittlung Schauspiel)
ricarda.mager@mannheim.de

BARBI MARKOVIĆ

HAUSAUTORIN DER SPIELZEIT 2026.27

Barbi Marković legt mit Sprachwitz, feinem Humor und einem geschärften Blick für das Alltägliche die feinen Risse im gesellschaftlichen Gefüge frei und verwandelt sie in poetische Energie.

In der Spielzeit 2026.27 wird sie Hausautorin am Nationaltheater Mannheim und präsentiert sich für dieses Heft mit einem Ausschnitt aus ihrem Roman »Minihorror«. Die ebenso abgründige wie komische Geschichte von Miki und Mini wurde 2024 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet: »Rasant, seriell und pop-affin – so ist Barbi Markovićs neues Buch, das man wie im Rausch ohne Unterbrechung an einem Stück lesen will. Denn der Genuss ihrer witzigen und scheinbar so einfachen Sätze, die die absurde Fallhöhe zwischen Alltag und existenzieller Weltlage ausmessen, soll bitte nicht enden. Barbi Marković erzählt hinreißend komisch und bitterernst von unserer Gegenwart: hinten die Kriegsverbrechen, vorne der Klimawandel, dazwischen die Banalität unseres tagtäglichen Lebens. In »Minihorror« enttarnt Barbi Marković das Unheimliche jeder noch so harmlosen Situation, den Horror im Alltag, den Grusel vor der eigenen Familie. Dabei wird der Mensch im Spätkapitalismus notgedrungen zur Witzfigur.«

(aus der Begründung der Jury der Leipziger Buchmesse)

Mini wird lebendig begraben

Ausschnitt aus dem Roman »Minihorror«

Der Winter kommt, und die Seelen erkälten sich. Mini hat in der Zwischenzeit vier Bücher gelesen, einmal die Frisur geändert und eine Kung-Fu-Prüfung bestanden. Leider laufen ihr Pass und ihre Aufenthaltserlaubnis ab, und eines Tages werden auch ihre Organe versagen.

Mini und Miki fahren gemeinsam in Minis Heimatstadt, unter anderem, damit Mini ihren Pass verlängert. Der Flug würde 100 Euro kosten und eine Stunde dauern. Die Busfahrt kostet 50 Euro und dauert sieben bis zwölf Stunden. Während Mini der Meinung ist, dass sie genug Lebenszeit im Bus verbracht hat und all das nur eine Qual sein wird, ist Miki aufgeregt über seine erste Busfahrt auf dieser Strecke und freut sich auf das Abenteuer. Außerdem denkt er, dass kurze Flüge sehr schlecht für das Klima sind.

Am Reisetag stehen die beiden mit ihren Rucksäcken und Koffern am Busbahnhof. Sie reichen dem Fahrer ihre Karten, und der Fahrer fragt Mini in Minis Muttersprache, ob sie mit Miki zusammen ist und ob sie nicht einen von den Unsrigen hätten finden können. Zu Miki sagt er aufgrund dessen Staatsbürgerschaft schlicht: »Heil Hitler!«



Und so... Jedes Mal, wenn der Fahrer Miki erblickt, zum Beispiel beim Grenzübergang, sagt er zu Miki Heil Hitler. Dabei zeigt er die entsprechende Bewegung mit der Hand.

Am Tag danach... Mini und Miki spazieren durch Minis Heimatstadt, und Mini zeigt, wo sie als junge Person am liebsten gekifft hat. Es ist ein schöner, sogar sonniger Nachmittag.

Die beiden haben Spaß, weil sie durch Miki einen gewissen Abstand zu ihrem Herkunftsort bekommen.

Während sie im Park stehen und auf den Fluss schauen, sagt Miki: »Lass uns deine Mutter besuchen.«

Das Lächeln verschwindet aus Minis Gesicht. Natürlich fühlt sie irgendwo tief in ihrer Psyche eine Verpflichtung und hat nur einen kleinen Push gebraucht. Aber eigentlich wollte sie diesmal niemanden anrufen.

»Du wirst sehen.«

Während sie das sagt, wählt sie schon die Festnetznummer, und als sich ihre Mutter meldet, macht sie ein Treffen aus.

»Sehr gut!«, sagt Miki.

»Ich wollte dir so viel zeigen. Jetzt ist es zu spät, jetzt wissen sie, dass wir hier sind«, sagt Mini.

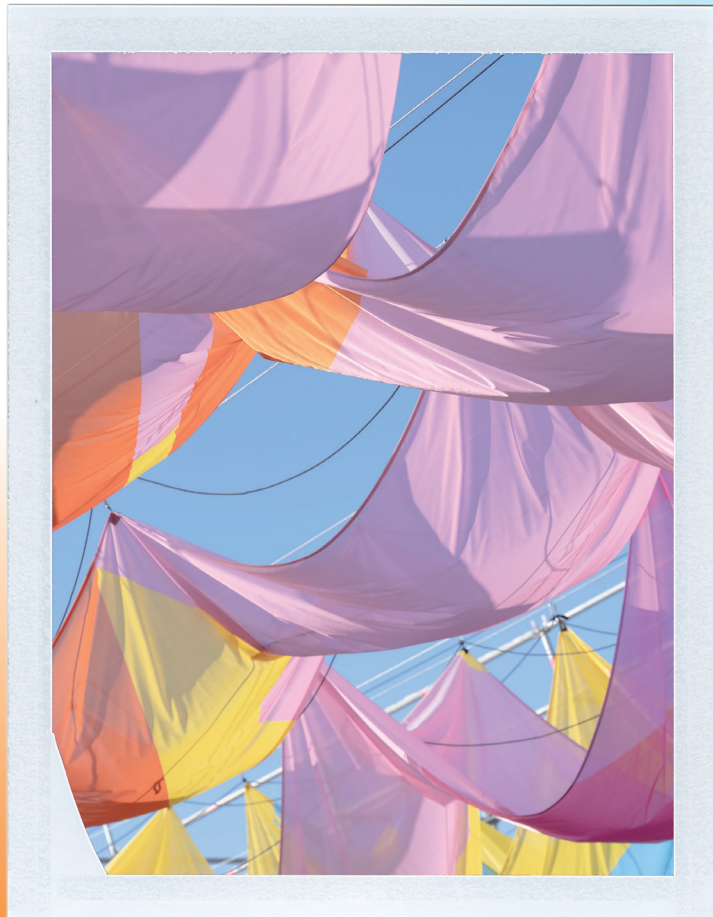
Die Atmosphäre ändert sich schlagartig. Der lokale Smog legt sich über die Stadt. Mini hängt nur noch am Handy, telefoniert und schickt Nachrichten. Der Anruf aus Pflichtgefühl führt zu der größten Versammlung, die es in Minis dysfunktionaler Familie jemals gegeben hat. Sechs Menschen auf einmal.

Barbi Marković wurde 1980 in Belgrad geboren, studierte Germanistik und lebt seit 2006 in Wien. 2009 machte sie mit ihrem Thomas-Bernhard-Remix »Ausgehen« Furore. Dramatisierungen des Romans wurden vom Schauspiel Köln, dem Theater am Werk in Wien sowie dem Bitez-Theater in Belgrad aufgeführt. Für ihren zweiten Roman »Superheldinnen« erhielt Barbi Marković in Österreich den Literaturpreis Alpha, den Reinhard-Priessnitz-Preis sowie den Adalbert-von-Chamisso-Förderpreis. Eine Stückfassung von »Superheldinnen« wurde 2017 im Wiener Volkstheater uraufgeführt. 2021 erschien ihr Roman »Die verschissene Zeit«, basierend auf einem eigens entwickelten Rollenspiel im Kosmos der 90er-Jahre in Belgrad. 2023 erhielt Marković den Outstanding Artist Award für Literatur und den Kunstpreis Berlin für Literatur. Im Oktober 2023 erschien der dritte Roman von Barbi Marković, »Minihorror«, der einen Tag zuvor seine Uraufführung am Theater am Werk in Wien erlebte. »Minihorror« wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2024 ausgezeichnet und feierte im März 2025 in Magdeburg seine deutsche Erstaufführung. Zuletzt erschien 2025 ihr Buch »Stehlen, Schimpfen, Spielen«. Neben ihren Romanen schreibt Barbi Marković auch Hörspiele, Theaterstücke, Kurzgeschichten und Spiele.

Der Aufenthalt Barbi Markovićs, Hausautorin in der Spielzeit 2026/27, wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters e. V.

Mehr zu ihrem Auftragswerk finden Sie auf S. 53.

24. INTERNATIONALE SCHILLERTAGE



JETZT ODER NIE!

Do, 17.06. – So, 27.06.2027

Dem französischen Dichter Victor Hugo wird die Aussage »Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist!« zugeschrieben. Sie könnte genauso gut von Friedrich Schiller stammen und aus allen Werken Schillers am ehesten aus seinem Stück »Don Karlos«. Marquis Posa, dem engsten Freund der Titelfigur, einem Idealisten der Freiheit und Gegenspieler von Karlos' Vater, König Philipp, legt Schiller die Worte in den Mund: »Und Sie hoffen / Den allgemeinen Frühling aufzuhalten / Der die Gestalt der Welt verjüngt? / Sie werden nicht!«

Der Mannheimer Theaterintendant Dalberg hatte Schiller bereits 1782, kurz nach der Uraufführung der »Räuber«, auf den historischen Stoff des »Don Karlos« aufmerksam gemacht. Zwar spielt das Stück im Spanien des 16. Jahrhunderts, doch Schillers Publikum war klar: Hier verhandelt einer am Vorabend der französischen Revolution die Themen, die dem europäischen und insbesondere dem deutschen Bürgertum auf den Nägeln brannten: Freiheit, Gleichheit, Selbstbestimmung.

Kaum ein anderer Autor zeigt so deutlich, wie sich Vergangenheit als Schlüssel für die Gegenwart verstehen lässt, wie Friedrich Schiller. Das macht die Beschäftigung mit seinem Werk, das selbst zu einem

wichtigen Baustein deutscher (Geistes-) Geschichte geworden ist, auch heute noch so ungemein reizvoll. Mit Schiller – seinen Dramen, seinen Gedichten, seinen theoretischen Schriften – auf unsere eigene Zeit zu blicken, macht den Kern der Internationalen Schillertage aus. Und mehr noch: Die Schillertage versuchen, Schiller in die Zukunft zu denken. Was von Schiller müssen wir bewahren, für wen und warum? Zu welchen künstlerischen Formen oder Ausdrucksweisen kann uns sein Werk inspirieren und die Kunstform des Theaters, der er sein Leben gewidmet hat? Welche Ideen sind so mächtig, dass wir, wie Marquis Posa, ihre Zeit gekommen sehen, dass wir sagen »Jetzt oder nie!«?

Die Internationalen Schillertage sind daher mindestens drei Dinge zugleich: Ein Fest für Schiller, ein Fest des Theaters – und ein Fest für die Stadt. Feiern Sie mit uns, lassen Sie sich inspirieren und begeistern.

Wir freuen uns auf Sie!

Die »24. Internationalen Schillertage« werden gefördert durch die Stadt Mannheim, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V., die Stiftung Nationaltheater Mannheim und die Heinrich-Vetter-Stiftung.

STADTENSEMBLE

DEINS*
FÜR ALLE

* In R4, Studio Werkhaus und Mannheimer Stadtraum

DAS MANNHEIMER STADTENSEMBLE



UNSER MANIFEST

Wir sind das Stadtensemble.

Wir sind Menschen aus Mannheim und Umgebung.

Wir bringen verschiedene Perspektiven, Einwanderungsgeschichten, Identitäten, Lebensrealitäten und Generationen zusammen.

Wir sind eine Gemeinschaft.

Wir sind Teil des Nationaltheaters, aber keine klassischen Schauspieler*innen.

Wir forschen, diskutieren, performen – auf Bühnen und in der Stadt. Unsere Kunst dreht sich um Themen, die uns und die Stadt bewegen.

Wir wollen unterrepräsentierte Stimmen lauter machen.

Wir wollen die Stadtgeschichte aufarbeiten.

Wir arbeiten kollektiv, lernen voneinander und schaffen Raum für Authentizität. Unsere Kunst ist politisch.

Wir stehen für Inklusion, Solidarität, Gerechtigkeit und Teilhabe.

Wir sind viele. Aber noch nicht alle.

Wir sind offen für neue Menschen. Unser Ensemble ist ein Ort der Selbstermächtigung.

Wir sind das Mannheimer Stadtensemble.

Und wir haben noch viel vor.

Das Mannheimer Stadtensemble wird gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg, einer Einrichtung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Haymat.stadt

Performativer Stadtrundgang vom Mannheimer Stadtensemble, dem Haymatministerium und Kollaborateur*innen

Quadrate, Industriehafen, »Little Istanbul«, Barock und Brutalismus, italienisches Eis und der Geruch von Kohlegrill – ein Rundgang durch Mannheim, eine Stadt, die unzertrennlich mit Einwanderung verbunden ist.

Das Mannheimer Stadtensemble und die Lese- und Diskursreihe »Das Haymatministerium« sind seit Jahren auf den Spuren des (post)migrantischen, diversen Mannheims und verlangen nach angemessener Repräsentation auch dort, wo manche lieber auf Barockschloss oder Schillerdenkmal schauen würden. Denn es ist, wie es ist: Die Geschichte von Mannheim ist eine Migrationsgeschichte. Eine gemeinsame Recherche fragt: Wo sind die ersten Spuren dieser Geschichten und wo leben sie weiter? Welche sind verschwunden? Welche sind da und doch unsichtbar?

Gemeinsam versammeln das Mannheimer Stadtensemble und »das Haymatministerium« ein umfassendes Archiv und ein breites Netzwerk, das Geschichten von Mannheim als »Haymat.stadt« erzählt. Welche Communities werden aus den Stadtteilen verdrängt? An welchen öffentlichen Orten werden Konflikte um Polizeigewalt ausgetragen? Dieser performative Stadtrundgang zeigt die Geschichten und die Kämpfe des (post)migrantischen Mannheims mit lokalen Performer*innen, Autor*innen und Zeitzeug*innen.

MIGRAS | STADTRAUM | MONNEM

MANNHEIMER
STADTRAUM

Premiere
Frühjahr 2027

R: Beata Anna Schmutz
KO: Beata Anna Schmutz,
Mascha Luttmann, Sophie Kara

Gefördert im Rahmen des Förderprogramms »Weiterkommen!« des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT)

Marias

Performance im öffentlichen Raum mit dem Mannheimer Stadtensemble, frei nach Friedrich Schiller mit Texten von Antigone Akgün, Ewe Benbenek und Ayşe Güvendiren | Uraufführung

Ausgehend von der Figur der Maria in »Maria Stuart« richtet das Stadtensemble Mannheim den Blick auf Schillers Frauenfiguren: Maria, Johanna, Luise. Märtyrerin, Machtpolitikerin, Heilige, Liebende – Frauen mit Einfluss und zugleich gefangen in Bildern, die andere von ihnen entwerfen.

Seit Jahrhunderten prägen solche Bilder unsere Vorstellungen vom Weiblichen: Reinheit oder Verführung, Opfer oder Herrschaft – auch das bürgerliche Theater schreibt diese Muster fort. Während auf den großen Bühnen die Freiheit der Männer verhandelt wird, erscheinen Frauenfiguren oft als Projektionsflächen – Heilige, Hure, Jungfrau, Königin. Was bedeutet das für unseren Blick auf Frauen – damals wie heute? Vier neue Texte von Autorinnen zeigen, wie aktuell die Geschichten der »Marias« gerade heute sind – in einer Zeit, in der über Frauenbilder und -rechte intensiv gestritten wird.

Die Inszenierung verlegt diese Fragen ins heutige Mannheim und in den Stadtraum: Welche Frauenbilder wirken hier fort? Wie zeigen sich konservative Rollenmuster im Spannungsfeld aktueller feministischer Bewegungen? An Alltagsorten wie dem Kiosk »Bei Maria« entstehen direkte, persönliche Begegnungen mit den »Marias« und ein neuer Blick auf Frauenfiguren, die mehr sind als ihre Bilder.

HEILIGE | HURE | TRADWIFE

MANNHEIMER
STADTRAUM

Premiere
Juni 2027

In deutscher Sprache

R: Beata Anna Schmutz
B & K: Sophie Lichtenberg
M: Friedrich Byusa Blam

Kiosk »Bei Maria«

von und mit dem Mannheimer Stadtensemble

Кiosk »У Марии« | Кiosk »У Марії« | Крамничка »У Марії« | Крамничка »У Марічки« | Kiosk »U Marii« | Kiosque »Chez Marie« | Meryem'in büfesi (Büfe Meryem'de Meryemin Bayisi) | Trafika »Kod Marije« | Vegyesbolt »Marikànàl« | Dukanekey Meryem
ووكانهكههی مری کیوسک مریم

Mitten in den Mannheimer Quadraten, zwischen Marktplatz und Nationaltheater, lädt ein neuer Treffpunkt zum Verweilen ein: der Kiosk »Bei Maria«. Schauen Sie spontan vorbei, trinken Sie einen Tee und werden Teil des Geschehens.

»Bei Maria« ist mehr als ein Kiosk. Es ist ein offener Raum zwischen Alltag und Kunst, zwischen Einkauf und Inspiration. Hier begegnen Sie Maria – oder Meryam oder Marie: Gastgeberinnen mit wachen Ohren und echtem Interesse an den Geschichten der Stadt. Sie hören zu, sammeln Stimmen aus der Nachbarschaft und bringen Menschen ins Gespräch. Freuen Sie sich auf Lesungen, Performances, Ausstellungen und Workshops – auf Konzerte, Talks oder spontane Pop-up-Aktionen. Große gesellschaftliche Fragen haben ebenso Platz wie persönliche Anliegen. Der Kiosk »Bei Maria« ist ein Ort zum Mitmachen, Mitdenken und Mitgestalten: ein lebendiger Ort der Begegnung. Hier wird Gemeinschaft zur Praxis – durch Kunst, durch Austausch, durch aktive Teilhabe. Offen, herzlich und gemeinsam.

COMMUNITY | KIOSK | STADTENSEMBLE

KIOSK IN
R4, 5-7

Start
Sommer 2027

All My Life Watching America

eine Performance von und mit dem Mannheimer Stadtensemble | mit Texten von Serra Al-Deen | Uraufführung

Wohin man auch schaut, findet man in Mannheim Spuren der USA.

Welchen direkten Einfluss haben die USA auf Biografien aus der Region? Für einige beginnt der Weg der Migration mit einem Krieg der Weltmächte, für andere ist Freiheit damit verbunden, das Land der unendlichen Möglichkeiten zu erleben, für wieder andere geht es um Perspektiven außerhalb des Eurozentrismus.

STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache



TANZ

**DEIN*
NEUESTER
MOVE**

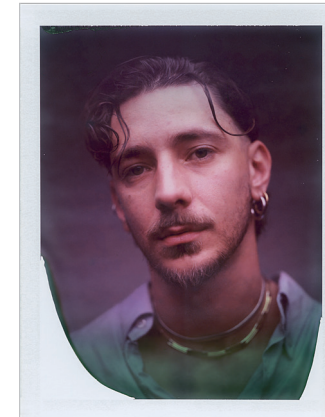
* Im NTM Tanzhaus, Alten Kino Franklin und OPAL – Oper am Luisenpark

DEIN* TANZ ENSEMBLE

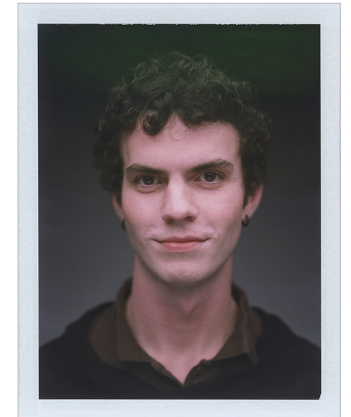
* Alle Künstler*innen von A - Z



Lorenzo Angelini



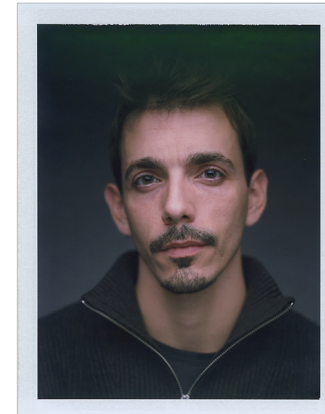
Joseph Caldo



Shaun Patrick Ferren



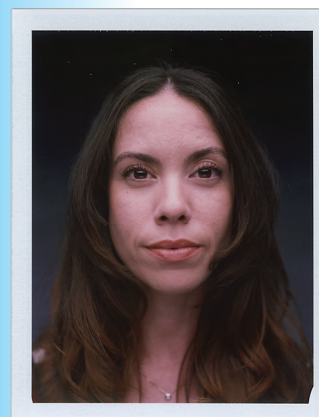
Arianna Di Francesco



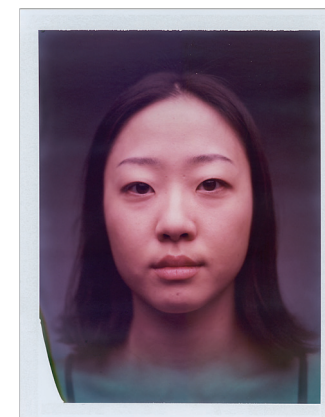
Albert Galindo



Jessica Liu



Paloma Galiana Moscardó



Natsuho Matsumoto



Fernando Calatayud Panach



Nicola Prato



Dora Stepušin



Reiko Tan



Emma Kate Tilson



Luis Tena Torres

Zur Sparte Tanz gehören zudem Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Intendanz, Dramaturgie, Ballettmanagement und Korrepetition sowie Gäste für Choreografie, Bühne und Kostüm, um diese Kunstform möglich zu machen!



Hier finden Sie die komplette Ensemble- und Mitarbeiter*innen-Liste des NTM.

TANZ 2026.27 PREMIEREN

Dreamer

Choreografien von Martin Harriague, Rubén Julliard, Stephan Thoss und dem*r NTM Produktionspreisträger*in des Internationalen Wettbewerbs für Choreographie Hannover 2026

Do, 08.10.2026

→ Seite 92

MAGIE
UTOPIE
EUPHORIE

Eine Winterreise

Tanzstück von Albert Galindo und Luis Tena Torres zu Musik von Arvo Pärt u. a. | Uraufführung

Sa, 21.11.2026

→ Seite 93

LICHT
KÄLTE
EIS

Under the Mistletoe

Tanzstück von Stephan Thoss

Mi, 09.12.2026

→ Seite 94

BEGEGNEN
BERÜHREN
BEWEGEN

Bella Italia

Choreografien von Ermanno Sbezzo und Giuseppe Spota Uraufführung

Fr, 19.02.2027

→ Seite 95

LA
DOLCE
VITA

O Romeo

Choreografien von Marco Goecke, Liam Meier, Or Schraiber, Medhi Walerski u. a.

So, 02.05.2027

→ Seite 96

LIEBE
MUT
GRENZEN

Choreografische Werkstatt

Choreografien von Ensemblemitgliedern des NTM Tanz

Fr, 11.06.2027

→ Seite 97

WOLLEN
WAGEN
WIRKEN

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts, PHYSIOteam Mannheim GmbH & Co. KG sowie Dorint Kongresshotel Mannheim

Dreamer

Choreografien von Martin Harriague, Rubén Julliard, Stephan Thoss und dem*r NTM Produktionspreisträger*in des Int. Wettbewerbs für Choreographie Hannover 2026

Drei Uraufführungen tauchen ein in die Welt des Traums als Quell von Inspiration und Schaffenskraft. Daneben feiert das Reggae-Tanzstück »The Dreamer« sein Comeback und damit den Traum von einer besseren Welt.

Träume sind intim. Sie sind Teil unseres Innersten, wachen über unsere Ängste und Wünsche und verweben das Vertraute mit dem Rätselhaften. Sie fesseln aufgrund der Intensität, in der wir sie erleben, und im Traum – wie in der Kunst – sind Fantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Die choreografischen Newcomer Rubén Julliard – ehemals Solist am NTM – und ein*e noch zu ehrende*r Preisträger*in des Internationalen Wettbewerbs für Choreographie Hannover widmen ihre Arbeiten dem kreativen Potential des Unbewussten und werden individuelle Traumwelten gestalten, während Stephan Thoss in seiner Kreation mit der Magie des Uneindeutigen spielt und die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen lässt.

Daneben kommt mit »The Dreamer« des französischen Choreografen Martin Harriague eine getanzte Vision auf die Bühne zurück. Sein vom Geist des Reggaes inspiriertes und zu Songs der kalifornischen Band »Groundation« für NTM Tanz geschaffenes Tanzstück beschreibt Harriague als »eine sinnliche und musikalische Erfahrung, explosiv und groovy, aber auch spirituell, mit einer Botschaft der Einheit und des Friedens«.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Do, 08.10.2026

Weitere Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben.



CH, B & K: Martin Harriague /
Rubén Julliard / Stephan Thoss
L: Wolfgang Schüle
D: Ina Harjung
Mit: NTM Tanz

MAGIE | UTOPIE | EUPHORIE

Eine Winterreise

Tanzstück von Albert Galindo und Luis Tena Torres zu Musik von Arvo Pärt u. a.
Uraufführung

Nach der Erfolgsproduktion »Sanssouci« (2019) zelebriert die diesjährige Orchesterpremiere erneut den Dialog von Tanz und Gesang. Sakrale Chorwerke Arvo Pärts bilden dabei das Fundament für eine Betrachtung des Verhältnisses von Individuum und Gemeinschaft.

Inspiriert von dem Gedicht »Die Winterreise« von Wilhelm Müller, das vor allem in der Vertonung Schuberts bekannt ist und um den psychischen Verfall eines einsamen Wanderers nach einer gescheiterten Liebesbeziehung kreist, widmet sich das Tanzstück »Eine Winterreise« dem schleichenden Verlust von Empathie durch gesellschaftliche Spaltung und der daraus resultierenden Entfremdung eines Einzelnen von seinen Mitmenschen. In weihnachtlicher Symbolik zwischen Lichterglanz und Schneetreiben, zwischen dem geschützten Raum einer Kirche und der gnadenlosen Weite einer Winterlandschaft entspinnt sich eine Suche nach Sinn in einer immer »kälter« werdenden Welt. Sehnsucht nach Verbundenheit erstarrt zu Verbitterung und Resignation. Diesem »Requiem der Menschlichkeit« dienen in erster Linie Werke Arvo Pärts als musikalische Entsprechung, und damit Werke eines Komponisten, der die Reduktion auf das Wesentliche anstrebt und die Grenzen zwischen klassischem, populärem und geistlichem Genre zu sprengen vermag.

LICHT | KÄLTE | EIS



OPAL

Premiere

Sa, 21.11.2026

Fr, 27.11.2026 | So, 29.11.2026
Sa, 05.12.2026 | Mi, 23.12.2026
Fr, 25.12.2026 | So, 10.01.2027
Sa, 16.01.2027



ML: Anton Legkii
CH: Albert Galindo /
Luis Tena Torres
B: Romy Liebig, Stephan Thoss
K: N.N.
C: Alistair Lilley
L: Wolfgang Schüle
D: Ina Harjung / Stephan Thoss
Mit: NTM Tanz, Opernchor, NTO
und Kai Adomeit (Klavier)

Under the Mistletoe

Tanzstück von Stephan Thoss

Ein Raum, eine Bank, eine Mistel – das sind die zentralen Elemente für einen in Licht getauchten Abend, in dem sich Leichtigkeit und Tiefe die Hand geben.

Zahlreiche Legenden umwehen die mit lebensspendender Kraft assoziierte, immergrüne Pflanze der Mistel, die als Symbol für Schutz, Glück, Liebe, Fruchtbarkeit und Versöhnung gilt. Unter den kulturellen Bräuchen ist vor allem der Kuss unter einem Mistelzweig bekannt. Ein Kuss als Resultat einer spontanen Begegnung zweier Menschen, die sich zur selben Zeit zufällig unter der Mistel finden.

Ebenso symbolisiert eine Bank einen Ort des Treffens und Austauschs. Als Ort der Erholung, Ruhe und des Wartens steht sie für Entschleunigung wie für Kommunikation. Und so entfaltet sich »Under The Mistletoe« als ein Reigen flüchtiger Begegnungen und spontaner Momente des Innehaltens, die in verschiedenartigsten Annäherungen, Gesten oder Kuss-Momenten gipfeln. Ob zum Nachdenken oder Schmunzeln anregend, überraschen die einzelnen Situationen dabei immer wieder neu, mit dem Ziel, Augen wie Herzen für die Menschen um einen herum zu öffnen.

Auch in diesem Advent wird sich das NTM Tanzhaus in einen Veranstaltungsort mit besonderem Gemütslichkeitsfaktor verwandeln. Weihnachtliches Ambiente, Glühwein-Ausschank und ein Zuschauerraum, der mit roten Sofas lockt, laden zum genussvollen Verweilen ein.



**NTM
TANZHAUS**

Premiere

Mi, 09.12.2026

Weitere Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.



CH, B & K: Stephan Thoss
L: Wolfgang Schüle
D: Ina Harjung
Mit: NTM Tanz

BEGEGNEN | BERÜHREN | BEWEGEN

Bella Italia

Choreografien von Ermanno Sbezzo und Giuseppe Spota | Uraufführung

Zwei italienische Choreografen entführen auf eine Reise in ihr Heimatland und überraschen mit zwei Uraufführungen für einen Abend, der kritische Bestandsaufnahme und unverhohlene Liebeserklärung zugleich zu sein wagt.

In »Bella Italia« kommt es zu einem Wiedersehen mit einem am NTM unter Tanzfans gut Bekannten. 2016 gemeinsam mit Stephan Thoss als dessen choreografischer Assistent in Mannheim gestartet, begeisterte Giuseppe Spota regelmäßig mit originellen Kreationen und ausgefallenen Neuinterpretationen einzelner Klassiker, etwa von Strawinskys Ballett »Petruschka« oder Vivaldis »Die Vier Jahreszeiten«, bevor er von 2019 bis 2026 selbst künstlerischer Leiter wurde und die MiR Dance Company Gelsenkirchen übernahm.

Für sein Comeback verspricht Spota, einen unverklärten Blick auf die Heimat zu werfen. An die zwei Seiten einer Medaille erinnernd, widmet er seine neueste Kreation »La bella e la bestia« dem kulturellen Reichtum sowie der Schönheit und Anziehungskraft Italiens, ohne dabei jedoch gravierende Missstände in Politik und Gesellschaft aus den Augen zu verlieren.

Daneben wird Ermanno Sbezzo ebenfalls eine Uraufführung für das Ensemble kreieren und sich für eine nostalgische Reise von ikonischen Soundtracks des italienischen Kinos inspirieren lassen.

LA | DOLCE | VITA



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 19.02.2027

Weitere Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.



CH, B & K: Ermanno Sbezzo / Giuseppe Spota
L: Nicole Berry
D: Ina Harjung
Mit: NTM Tanz

O Romeo

Choreografien von Marco Goecke, Liam Meier, Or Schraiber, Medhi Walerski u. a.

Was zeichnet unser heutiges Verständnis von Liebe aus?
Lieben wir anders als zu Shakespeares Zeiten?
Wer darf sich lieben und wie wollen wir heute lieben?

»O Romeo, Romeo, warum bist du Romeo? Verleugne um meinetwillen deinen Vater und entsage deinem Namen oder willst du nicht, so schwöre mir nur deine Liebe, und ich will nicht länger eine Capulet sein.« So verleiht Shakespeares Julia in der berühmten Balkon-szene ihrer bedingungslosen Liebe zu Romeo Ausdruck. Es ist eine Liebe auf den ersten Blick, leidenschaftlich und aufrichtig, eine Liebe, für die die Liebende bis ans Äußerste zu gehen bereit ist und gar ihre Identität aufgeben würde.

Bis heute verkörpert das Schicksal Romeo und Julias den Inbegriff der romantischen Liebe. Doch entspricht eine solche noch dem heutigen Ideal? Oder gilt eine als ewiger Bund empfundene Beziehung zwischen Mann und Frau – basierend auf tiefen Gefühlen und durch unmittelbare Bindungsbereitschaft zustande gekommen – in Zeiten von gleichgeschlechtlicher Ehe, Dating Apps, hoher Scheidungsrate und Situationship nicht eher als Auslaufmodell?

Angesichts zahlreicher möglicher Ausgestaltungen von Liebe, wie wir sie im 21. Jahrhundert kennen, werden für »O Romeo« mehrere Choreograf*innen in sich aktuell etablierender choreografischer Sprache über Erleben und Ausleben von Liebe und Partnerschaft reflektieren.

LIEBE | MUT | GRENZEN



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere
So, 02.05.2027

Weitere Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben.



CH, B & K: Marco Goecke /
Liam Meier / Or Schraiber /
Medhi Walerski
L: Wolfgang Schüle
D: Ina Harjung
Mit: NTM Tanz

Choreografische Werkstatt

Choreografien von Ensemblemitgliedern
des NTM Tanz

Längst ist die »Choreografische Werkstatt« ein fester Bestandteil im Mannheimer Repertoire. Alljährlich bietet sie ambitionierten Tänzer*innen des Ensembles die Chance, erste eigene Kreationen zu entwickeln.

Für Tänzer*innen liegt der Fokus zunächst auf der rein tänzerischen Entwicklung. Nicht zwangsläufig gehen mit dieser ein Interesse an der Kunst des Choreografierens sowie die Begabung dafür einher. Die Leidenschaft, eigene Visionen künstlerisch zu verwirklichen und Bewegungsfolgen zu entwickeln, packt nicht jeden. Wer jedoch ein solches Verlangen in sich spürt, dem brennt es meist förmlich in den Gliedern und man wird nach Chancen Ausschau halten, diese Leidenschaft auszuleben und seine ganz persönliche Handschrift kennenzulernen.

Als Sprungbrett für choreografische Erstversuche überrascht die »Choreografische Werkstatt« jedes Jahr mit bemerkenswerten Arbeiten aus der Feder einzelner Tänzerinnen und Tänzer des Ensembles. Mutig und kreativ wird die Herausforderung, selbst choreografisch tätig zu werden, angenommen. Eine Herausforderung, die nicht nur eine Frage origineller Tanzsprache ist. Von der Musikauswahl und Bewegungsfindung, über Kostüm- und Bühnenbild, bis hin zum Lichtkonzept liegt alles in der Hand der Choreograf*innen. So aufgeregt diese sein mögen, wenn sie ihre Kreationen präsentieren, so gespannt darf das Publikum auf die brandneuen Werke sein.

WOLLEN | WAGEN | WIRKEN



**NTM
TANZHAUS**

Premiere
Fr, 11.06.2027

Weitere Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben.



CH, B & K: Die Choreograf*innen
L: Wolfgang Schüle
D: Ina Harjung
Mit: NTM Tanz

TANZ FÜR ALLE

LET'S DANCE!

Ein Workshopangebot für Tanzbegeisterte, die sich vom Zuschauen zum Mitmachen bewegen lassen wollen

Bevor sich der Vorhang hebt, bist du dran! Die neuen »Mini-Workshops« an ausgewählten Abenden unmittelbar vor der Vorstellung laden dazu ein, ein einzelnes Mosaik-Stückchen aus der Choreografie zu lernen, die anschließend auf der Bühne gezeigt wird. Ein doppelt spürbares Erlebnis.

Wer Lust auf mehr hat, darf weitertanzen: Nach sagenhafter Resonanz im Frühsommer 2026 geht das offene Projekt »Lostanzen!« für tanzaffine Laien (40+) in der Spielzeit 2026.27 in eine neue Runde. Unter professioneller Leitung werden in regelmäßigen Workshops unterschiedliche Bewegungsansätze erforscht, bis das so entstandene Material zu einem Tanzstück verschmilzt und zur Aufführung kommt.

Besonders heiße Moves versprechen die regelmäßig am Wochenende im Juni stattfindenden »Summer-Outdoor-Workshops«. An verschiedenen Orten im öffentlichen Raum sind sie eine Tanzeinladung für jede und jeden. Einfach spontan vorbeikommen und mitmachen. Hier geht es um Freude, Energie und gemeinsames Erleben.

Für alle Angebote gilt: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Also werde Teil des Tanzes! Mach mit, tauche ein und entdecke Tanz aus einer neuen Perspektive.

Öffentliche Proben & Einführungssoiréen

Zwei exklusive Einblicke in den Entstehungsprozess einer Premiere

Während eine öffentliche Probe vom Dialog zwischen Choreografierenden und Ensemble geprägt ist, geben die moderierten Einführungssoiréen Einblicke in die zentralen Ideen für die jeweiligen Arbeiten und betonen stilistische Besonderheiten künstlerischer Ansätze.

NTM
TANZHAUS

Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Webseite und im Monatsprogramm veröffentlicht.

KL: Emma Kate Tilson
Kontakt: Ina Harjung
ina.harjung@mannheim.de

NTM
TANZHAUS

ALTES KINO
FRANKLIN

OPAL

Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Webseite und im Monatsprogramm veröffentlicht.

TANZ-PARTNER

Tanz im Fokus der Kunst

NTM Tanz partizipiert am Rahmenprogramm der Ausstellung »Tanz!« der Kunsthalle Mannheim

Vor dem Hintergrund der künstlerischen Faszination für die flüchtige Form des Tanzes widmet sich die Ausstellung »Tanz!« der facettenreichen Beziehung von Tanz und Bildender Kunst seit dem Ende des 19. Jahrhunderts. Als Teil eines bunten Rahmenprogramms zur Ausstellung werden an allen MVV Kunstabenden mit freiem Eintritt – jeweils am ersten Mittwoch im Monat – Tänzerinnen und Tänzer von NTM Tanz in der Kunsthalle präsent sein. Sie improvisieren an verschiedenen Orten und lassen sich dabei von der aufregenden Thematik mitreißen.

KUNSTHALLE
MANNHEIM

Mi, 02.12.2026

Mi, 06.01.2027

Mi, 03.02.2027

Mi, 03.03.2027

TANZ!

Eine Ausstellung der
Kunsthalle Mannheim
Fr, 13.11.2026 bis
So, 07.03.2027

Kurator: Johan Holten



MVV Kunstabende jeweils am
ersten Mittwoch im Monat von
18.00 – 22.00 Uhr; Eintritt frei

Film & Theater

Zwei Kunstformen verweisen aufeinander

Von der Magie eindrucksvoller Bilderwelten lebt das Kino wie das Theater und insbesondere die Kunstformen Tanz und Film teilen das sie prägende Phänomen Bewegung. Im Rahmen der Kooperation »Film & Theater« mit dem Cinema Quadrat werden themenverwandte Filme und Tanzabende in Bezug zueinander gesetzt und neue Perspektiven eröffnet.

CINEMA
QUADRAT

Eine Kooperation des Nationaltheater
Mannheim mit dem Cinema Quadrat,
mit wechselseitigen Rabattangeboten



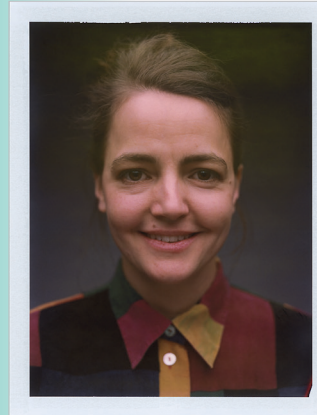
JUNTM

DEINS*
FÜR KLEIN
& GROSS

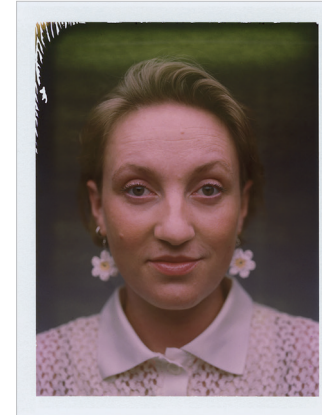
* Im Studio Feuerwache und Saal Junges NTM

DEIN* JNTM ENSEMBLE

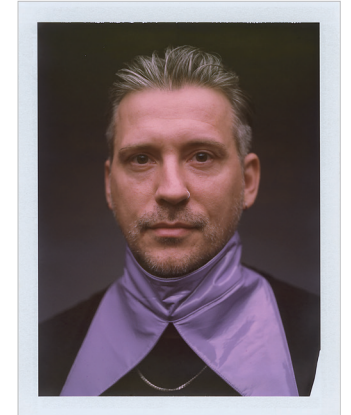
* Alle Künstler*innen von A – Z



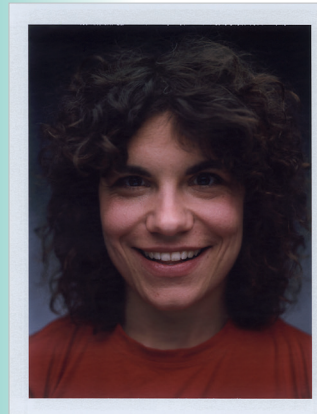
Katharina Breier



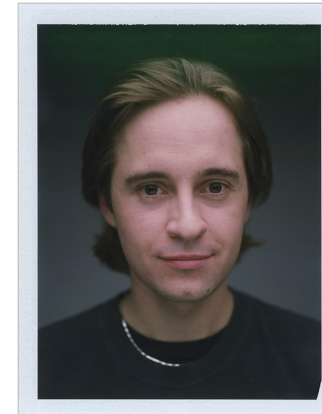
Rebecca Mauch



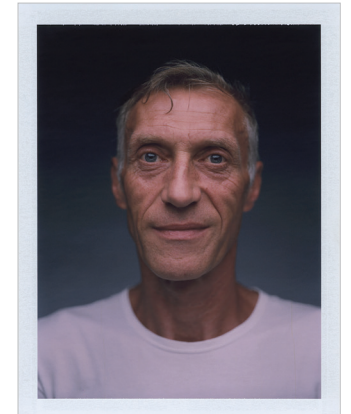
Sebastian Reich



Hanna Valentina Röhrich



Theo Teichmann



Uwe Topmann

Zur Sparte Junges NTM gehören zudem die Mitarbeiter*innen aus den Abteilungen Intendanz, Dramaturgie, Kunst & Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und Technik & Ausstattung, um diese Kunstform möglich zu machen!



Hier finden Sie die komplette Ensemble- und Mitarbeiter*innen-Liste des NTM.

JNTM 2026.27 PREMIEREN

FESTIVALS

Schnee von morgen (10+)

Jakob Altmayer | Uraufführung

Sa, 26.09.2026

→ Seite 108

MUSIK
WINDMASCHINE
WETTERLEUCHTEN

Die unendliche Geschichte (8+)

von Michael Ende | Nina Mattenklotz
Koproduktion von JNTM und Schauspiel

So, 15.11.2026

→ Seite 109

GLÜCKSDRACHE
IRRLICHT
FELSENBEISSER

Als ob (4+)

Ulrike Stöck | Uraufführung

Sa, 16.01.2027

→ Seite 110

WUNDER
SPIEL
SONNENAUFGANG

Einen Fuchs kann man nicht kaufen (8+)

Hanna Valentina Röhrich | Manuel Moser

Auftragswerk | Uraufführung

Sa, 20.02.2027

→ Seite 111

MEINS
UNFAIR
ENTSCHEIDUNGEN

Dracula (14+)

... oder die Angst vor der Liebe

Bram Stoker | Felix Scheer

So, 11.04.2027

→ Seite 112

CHIPS
HERZBLUTEN
GLITZER

Schneelöwe (6+)

Heinz Janisch & Michael Roher

Hannah Biedermann | Uraufführung

Sa, 05.06.2027

→ Seite 113

WILD
MITTIERE
BILDERBUCH

Imaginale

Internationales Theaterfestival
animierter Formen

Do, 21.01. - So, 31.01.2027

→ Seite 121

JXB Festival

Sommer 2027

→ Seite 121

WIEDERAUFNAHMEN

Baby Rave (für Babys und Krabbelkinder)

Musikalische Reihe
Ulrike Stöck, Sebastian Bader
→ Seite 114

Terz & Tönchen (6+ Monate)

ein klingender Theaterraum
→ Seite 114

Die Welt ist rund (2+)

Manuel Moser | Uraufführung
→ Seite 114

Federn federn (2+)

tanzfuchs PRODUKTION | Uraufführung
→ Seite 115

Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | Uraufführung
→ Seite 115

Schaum ich an (2+)

Lara Kaiser | Uraufführung
→ Seite 115

Mondeis (4+)

Baek Hee Na | Ulrike Stöck
→ Seite 116

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch
→ Seite 116

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)

nach dem Bilderbuch von Hannes
Hüttner und Gerhard Lahr
→ Seite 116

Hier kommt keiner durch! (5+)

nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós
Martins und Bernardo P. Carvalho
→ Seite 117

Abschmecken (6+)

Stefan Ebner | Uraufführung
→ Seite 117

Emil und die Detektive (7+)

Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli
Mahid Carly
→ Seite 117

Blockflötenkomödie (8+)

Musiktheater | Auftragswerk
Uraufführung | Sally Anger, Robin Plenio
→ Seite 118

Unter Drachen (8+)

eine Produktion von BRONIC/RÖHRICH
mit dem Jungen Nationaltheater
Mannheim | Uraufführung
→ Seite 118

Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)

James & Priscilla | Uraufführung
→ Seite 118

My funny Valentine (10+)

Martin Nachbar | Uraufführung
→ Seite 119

Prometheus – Burning Down the House (10+)

Manuel Moser | Uraufführung
→ Seite 119

Denk jetzt nicht an Zitrone! (11+)

Naomi Sanfo-Ansorge, Lara Kaiser
Uraufführung
→ Seite 119

Hall of Fans (13+)

Henrike Iglesias & Hempel
Uraufführung
→ Seite 120

Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)

Tanju Girişken | Uraufführung
→ Seite 120

Klassiker! – Ein Remix (15+)

subbotnik | Uraufführung
→ Seite 120

Über den QR-Code auf den Wiederaufnahme-Seiten können Sie die Besetzung und weitere Informationen einsehen.

Schnee von morgen (10+)

Jakob Altmayer | Uraufführung

Früher gab es Mammuts, heute Elefanten. Da war ein riesiger Wald, wo jetzt Wohntürme stehen. Jetzt ist jetzt. Aber danach kommt etwas. Nur was? Womit darf ich rechnen? Wie finden wir uns zurecht im Zwischenraum alter Gewissheiten und der Unberechenbarkeit der sich verändernden Welt?

Einiges ist klar: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Ein immer gleicher Kreis. Blumen, Hitze, bunte Blätter, Schnee und Kerzen. Dann wieder: Ein bisschen mehr Licht, viel Licht, ein bisschen weniger Licht, Dunkel. Sind das Sicherheiten oder nur Geschichten? Im Theater lagern die Überreste dieser Sicherheiten: Kisten voll mit Kunstschnee, eingerollte Gewitterhimmel, das mechanische Echo eines Amselgesangs. Das Ensemble beginnt, die vertrauten Bilder nachzubauen. Aus Materialien, Kulissen und Klängen entstehen Winter, Frühling, Sommer und Herbst. Hintergründe werden verschoben, Maschinen in Gang gesetzt, Geräusche gemischt. Doch bald gerät etwas durcheinander. Ein Klang taucht zur falschen Zeit auf, ein Bild bleibt stehen, eine Jahreszeit mischt sich in die nächste. Was passiert, wenn dieser Kreislauf nicht mehr ganz so zuverlässig ist? Der Regisseur Jakob Altmayer und sein künstlerisches Team wollen gemeinsam mit dem Ensemble des JNTM diesen Zwischenraum und seine Gestaltbarkeit erkunden. Es entsteht ein musikalisches Theaterstück kreativer Handlungsfähigkeit.



STUDIO
FEUERWACHE

Premiere

Sa, 26.09.2026

Weitere Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben.

R: Jakob Altmayer
B & K: Leonard Schulz
D: Annalena Küspert
K & V: Constanze Wohninsland

MUSIK | WINDMASCHINE | WETTERLEUCHTEN

Die unendliche Geschichte (8+)

von Michael Ende | Nina Mattenklotz
Koproduktion von JNTM und Schauspiel

Ein bewegendes Abenteuer über die Macht der Fantasie, den Mut, für seine Träume zu kämpfen und den Weg aus der Einsamkeit. Der Generationenklassiker in der Regie von Nina Mattenklotz adaptiert für das Alte Kino Franklin: große Bühne für die ganze Familie!

Bastian Balthasar Bux wird in der Schule gemobbt und versteckt sich in einem Antiquariat, wo er ein geheimnisvolles Buch entdeckt: »Die unendliche Geschichte«. Während er darin liest, taucht er tief in die magische Welt Phantasiens ein, die vom zerstörerischen »Nichts« bedroht wird. Nur ein Menschenkind könnte Rettung für das Reich der Fantasie und dessen schwer kranke Kindliche Kaiserin bringen, erfährt er. Begleitet von Atréja und dem Glücksdrachen Fuchur wagt sich Bastian ins Reich der Irrlichter, Felsenbeißer und Rennschnecken und erlebt, dass er selbst die Kraft besitzt, alles zu verändern – nicht nur in Phantasien, sondern auch in seinem eigenen Leben.

Die Faszination und Beliebtheit von Michael Endes Märchenroman für Kinder und Erwachsene sind bis heute ungebrochen. Die Regisseurin Nina Mattenklotz hat am Theater Bremen eine fantasievolle, musikalische und bildstarke Inszenierung des Stoffes geschaffen, die nun auch in Mannheim zu erleben sein wird – mit Spieler*innen der Ensembles von Schauspiel und JNTM.

GLÜCKSDRACHE | IRRLICHT | FELSENBEISSER



ALTES KINO
FRANKLIN

Premiere

So, 15.11.2026

Weitere Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben.

In deutscher Sprache

R: Nina Mattenklotz
F: John von Düffel
B: Johanna Pfau
K: Hanna Krümpfer
L: Marius Lorenzen,
Robby Schumann
M: Romy Camerun
V: Ulrike Schöppner
D: Regula Schröter,
Marianne Seidler /
Franziska Betz,
Alina Tammaro
K & V: Rebecca Fritzsche,
Ricarda Mager

Als ob (4+)

Ulrike Stöck | Uraufführung

Wenn ich mich hier auf die Bühne stelle, kann ich alles sein. Solange du das willst. Wenn ich hier dran ziehe, kann ich eine Reise machen. Und du kommst mit. Oder nicht. Ich kann auch gar nichts machen. Dann macht das Theater aber trotzdem was.

Am vorderen Rand der Bühne ist ein roter Vorhang. Der geht auf und zu und wieder auf. Dahinter steht vielleicht ein Spinett. Das ist ein kleines Cembalo, das so ähnlich aussieht wie ein Klavier. Hier hängt eine Sonne aus Pappe. Sie geht auf und unter; über einem Meer aus Pappe. Ist hier etwa alles aus Pappe? Lauter unechte Sachen, die doch sehr echt aussehen. Wenn du es dir vorstellst und wenn das richtige Licht auf sie fällt. Licht gibt es hier in fast allen Farben. Manchmal ist es aus. Was kommt als nächstes? Wenn du zuschaust, passiert etwas. Egal, was ich mache. Wie geht das zu? Was ist ein Theater? Lebt es? Was ist hinter dem Vorhang? Wo kommen die Geschichten her? Und die Musik? Wer hat das mitgebracht? Ich oder du? Ulrike Stöck, Regisseurin und Intendantin des Jungen Nationaltheaters entwickelt gemeinsam mit ihrem Ensemble ein Stück Theater über das Theater. Alle ab 4 Jahren sind eingeladen zu schauen. Je mehr wir sind, desto mehr ist zu sehen. Schön, dass ihr da seid: Theater spielen im Theater.



**SAAL JUNGES
NTM**

Premiere

Sa, 16.01.2027

Weitere Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben.

R: Ulrike Stöck
D: Annalena Küspert
K & V: Rebecca Fritzsche

*Mit freundlicher Unterstützung der
VR Bank Rhein-Neckar und der
Freunde und Förderer des National-
theaters Mannheim e. V.*

WUNDER | SPIEL | SONNENAUFGANG

Einen Fuchs kann man nicht kaufen (8+)

Hanna Valentina Röhrich | Manuel Moser
Auftragswerk | Uraufführung

Geld gibt es schon richtig lange, manchmal ist tauschen eben unpraktisch. Ob Scheine, Münzen, Muscheln oder Salz – Geld macht miteinander Handeln einfacher. Vieles andere aber nicht: Wenn wir unterschiedlich viel Geld haben, dann ist das doch ungerecht? Es besitzt ja nicht jede*r so viel, wie er oder sie braucht? Vielleicht sollten wir die Verteilung von Geld mal überdenken?

Das fragt sich auch Kauri. Kauri wohnt bei einem Onkel, der hat wirklich viel Geld. Trotzdem fühlt Kauri sich vernachlässigt, alleine und versteht nicht immer ganz, wofür der Onkel sein Geld ausgibt – oder eben nicht. Kauri verlässt das sichere Zuhause und möchte herausfinden, ob es nicht auch anders gehen könnte. Autorin Hanna Valentina Röhrich (»Unter Drachen« (8+)) und Regisseur Manuel Moser (»Die Welt ist rund« (2+) und »Prometheus – Burning Down the House« (10+)) stellen sich zusammen mit dem Ensemble des Jungen NTM der Komplexität von Vermögensverteilung und der Frage, wie Geld sich auf Menschen und ihre Beziehungen zueinander auswirkt. Können wir unseren Blick auf Geld verändern und anders damit umgehen? Ein manchmal märchenhaftes Stück für alle, die sich wundern, wie man die Sache mit dem Geld gerechter gestalten könnte.

MEINS | UNFAIR | ENTSCHEIDUNGEN



**SAAL JUNGES
NTM**

Premiere

Sa, 20.02.2027

Weitere Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben.

R: Manuel Moser
D: Alina Tamaro
K & V: Constanze Wohninsland

Dracula (14+)

... oder die Angst vor der Liebe
Bram Stoker | Felix Scheer

Eine Halloween-Nacht. Ein harmloser Abend. Eine Nacht, kein Ausweg. Im heimischen Wohnzimmer, gemütlich auf der Couch, eine blutige Party. Wer kauft die Chips? Glaubst du an Vampire? Vampires will never hurt you. Vampire brauchen auch ein Zuhause. Dracula wohnt noch bei seinen Eltern. Halloween bei Mutti. Die Kostüme bleiben an. Blutsauger haben auch Probleme. Love Bites. Untot verliebt. Alle 10 Sekunden verbeißt sich ein Vampir. Total Eclipse of the Heart. Soll das ein Witz sein? Die Party ist erst vorbei, wenn jemand gebissen wurde. Zwei Vampire, 1 Halloween-Party, viele Probleme. Gib mal die Chips rüber und erzähl nochmal, was mit dir und Yannik auf dem Klo war. Happy Halloween. Glitzern für Anfänger. Du hast da was (an den Zähnen).

Das ist Dracula. Am Jungen Nationaltheater, bearbeitet von Felix Scheer und mit viel Musik von Nicolas Schneider.



**SAAL JUNGES
NTM**

Premiere

So, 11.04.2027

Weitere Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben.

R: Clara Minckwitz, Felix Scheer
ML: Nicolas Schneider
T & B: Felix Scheer
D: Alina Tammaro
K & V: Rebecca Fritzsche

CHIPS | HERZBLUTEN | GLITZER

Schneelöwe (6+)

Heinz Janisch & Michael Roher
Hannah Biedermann | Uraufführung

»Ich bin ein weißer Schneelöwe. Schneelöwen sind selten. Sie müssen geheim bleiben. So wie andere Tiere, die bei uns unterwegs sind – als Kinder und Erwachsene verkleidet, versteht sich.« Welches Tier steckt – vielleicht – in dir?

Wer bist du? Wer bin ich? Leichte Frage? Schwere Frage? Manchmal wissen wir ganz genau, wer wir sind und was uns ausmacht. Und dann wiederum kommen uns Zweifel, ob das immer stimmt. Und dann gibt es Situationen, da haben wir so eine leise Idee, dass da etwas in uns ist, was raus muss. Etwas, das sich schwer in Worte fassen lässt. Aber das Gefühl ist da. Da schlummert was. Es ist geheim, aber: Vielleicht ein Fisch? Ein Adler? Ein Wolf? Eine Amsel? In »Schneelöwe« fragen wir danach, wer in uns steckt und ob wir manchmal etwas anderes sind, als wir selbst von uns glauben. Und wem verraten wir, wie und wer wir wirklich sind? »Schneelöwe« von Heinz Janisch und Michael Roher wurde 2023 für den Österreichischen Kinder- und Jugendbuch-Preis ausgezeichnet sowie für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 nominiert. Nach ihrer Inszenierung »Die Regeln des Sommers« kommt Regisseurin und Faustpreisträgerin Hannah Biedermann wieder zurück ans Junge Nationaltheater, um dieses poetisch-geheimnisvolle Bilderbuch auf die Bühne zu bringen.

WILD | MITTIERE | BILDERBUCH



**SAAL JUNGES
NTM**

Premiere

Sa, 05.06.2027

Weitere Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben.

R: Hannah Biedermann
D: Alina Tammaro
K & V: Rebecca Fritzsche

Baby Rave (für Babys und Krabbelkinder)

Musikalische Reihe | Ulrike Stöck, Sebastian Bader

Kleines Kind unter 24 Monaten dabei und entspannt in die Alte Feue

Ihr wollt mit euren Krabbelkindern Sachen machen, aber auch entspannen und dabei eigentlich auch ins Konzert? Wir laden Musiker*innen ein, Konzerte für Babys und ihre Eltern zu spielen. Von Ambient-Techno bis Coffeehouse-Pop. In angemessener Lautstärke. Mit Möglichkeiten zu sitzen, liegen oder tanzen.

STUDIO
FEUERWACHE



Terz & Tönchen (6+ Monate) ein klingender Theaterraum

Glitzernde Mobiles. In Kisten und Höhlen raschelt und klackert es. Ein Teppich flötet und pfeift.

Zwei Spieler*innen begleiten das Publikum beim Entdecken und Herantasten. Im Wechselspiel zwischen Zuschauen und Erforschen haben Aller kleinste und Erwachsene Gelegenheit, den Klangwald zu erkunden, eigenen Impulsen nachzugehen und sich im klingenden Miteinander zu erleben.

STUDIO
FEUERWACHE



Die Welt ist rund (2+)

Manuel Moser | Uraufführung

Hier geht es doch ständig ziemlich rund zu. Wir leben auf einem großen Ball. Der dreht sich um sich selbst. Und er kreist in rasendem Tempo um die Sonne.

Dieser Ball ist auch voller Bälle – von der kleinen Murmel bis zur großen Erdkugel selbst. Woher hat sie die Kraft, sich zu drehen? Im Versuchslabor der runden Dinge werden die kleinen und großen Fragen der Welt untersucht und die Bühne in ein fantastisches Universum verwandelt.

STUDIO
FEUERWACHE

SAAL JUNGES
NTM



Federn federn (2+)

tanzfuchs PRODUKTION | Uraufführung

Federn fliegen. Vogelfedern zum Beispiel. Federn wippen. Mechanische Federn sind das. Wenn man genau hinsieht, merkt man erst: Was es alles für Federn gibt! Was sie alles können!

Können Federn eigentlich auch tanzen? Oder kann ein Mensch tanzen wie eine Feder? Nach allem was rund ist, nach Matsch und Seifenschaum widmet sich das Junge NTM in dieser Produktion wieder einem ausgewählten Material, bei dem sich alles um Federn und ums Federn dreht.

STUDIO
FEUERWACHE



Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | Uraufführung

Ein Maler tritt auf. Mit Sprühdose, Farbeimer und Papierschneipseln. Auf leeren Flächen lässt er neue Räume entstehen.

Farben und Striche erschaffen immer wieder andere, unerwartete Bilder, die das Publikum zum Mitmachen anregen. An der Schnittstelle von bildender und darstellender Kunst öffnet dieses Stück auf spielerische Weise einen Raum für künstlerische Begegnungen.

STUDIO
FEUERWACHE

SAAL JUNGES
NTM



Schaum ich an (2+)

Lara Kaiser | Uraufführung

Nicht fest, nicht flüssig. Mal ganz leicht und luftig, mal fest. Fast wie Stein: Schaum ist praktisch überall!

In der Wanne, im Spülbecken, auf Wellen, im Eiweiß, wenn es geschlagen wird. Manche schäumen vor Wut. Träume sind Schäume. Auch mit Spucke kann man Schaum machen. Und Schaum macht Geräusche. Beim Pusten, Platzen, Klopfen oder Reinsingen. Hier dreht sich alles um die Alltagserscheinung Schaum.

STUDIO
FEUERWACHE

SAAL JUNGES
NTM



Mondeis (4+)

Baek Hee Na | Ulrike Stöck

Es ist Sommer, mitten in der Nacht. Keiner kann schlafen. Es ist so heiß. Plopp. Plopp. Plopp. Was ist das für ein Geräusch? Wolf sieht zum Himmel hinauf. Der Mond schmilzt!

Da macht Wolf aus dem Schmelzwasser des Mondes das beste Eis der Welt. Und vorm Mietsblock stehen die lustigen Mondhasen. Wo sollen sie jetzt wohnen? Ihr Zuhause der Mond ist dahin. In ihrem atmosphärischen und modernen Bilderbuch »Mondeis« erzählt Baek Hee Na ein klassisches koreanisches Märchen neu.

STUDIO
FEUERWACHE

SAAL JUNGES
NTM



Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

Eines Morgens passiert es: Eine braune Kackwurst landet direkt auf dem Kopf des Maulwurfs. Eine Unverschämtheit!

Und dazu ist es gar nicht so leicht, herauszufinden, wer das war. Während der Maulwurf ganz ungeniert herumfragt, merkt er, wie interessant er eigentlich die Haufen der anderen Tiere findet und lernt zwischen übergroßen Fladen und Pferdeäpfeln die Fliegen kennen – zwei wahre Kack-Expert*innen!

SAAL JUNGES
NTM



Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)

nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lahr

Bei der Feuerwehr klingelt ständig das Telefon, so viele Einsätze muss die Crew an dem Tag fahren. Da bleibt gar keine Zeit für eine Kaffeepause!

Mal brennt der Kuhstall, mal hat jemand in der Küche nicht aufgepasst. Alle ab 5 Jahren dürfen mitfiebern, wenn es wieder heißt: ALARM! Auf zum nächsten Einsatz!

SAAL JUNGES
NTM



Hier kommt keiner durch! (5+)

nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho

Der Raum wird geteilt. Niemand darf mehr auf die andere Seite. So hat es der General befohlen. Und so führt es der Herr Aufpasser auch aus.

Die Menge – oder doch ein Ball? – beginnt, anders zu handeln. Mit Tanz, Puppenspiel und Live-Musik entsteht ein theatrales Spektakel, in dem das Publikum selbst zu Figuren wird und mit Kostümen und Requisiten den Verlauf der Geschichte in die eigene Hand nimmt. Wer bestimmt nun?

SAAL JUNGES
NTM



Abschmecken (6+)

Stefan Ebner | Uraufführung

Wie klingt eigentlich Essen? Welche Geräusche gibt es in einer Küche? Woran erkennt man, dass das Essen gut schmeckt? Das wird erforscht. Und eines ist klar: mit Essen spielt man!

Essen ist fertig! Es ist genug für alle da! Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise. Wie sich das eben gehört. Aber haben wir wirklich genug Essen für alle? Mit wem teilst du dein Essen am liebsten? Mit der Freundin auf dem Pausenhof? Oder hast du eine strikte »Ich teile mein Essen nicht«-Regel?

SAAL JUNGES
NTM



Emil und die Detektive (7+)

Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

Emil darf nach Berlin fahren. Seine Mutter hat lange dafür gespart! Sorgfältig befestigt er das Geld in seiner Jacke. Doch als er in Berlin aussteigt, ist es weg.

Genauso weg ist der mysteriöse Mann mit dem Hut. Wegen dem gestohlenen Geld zur Polizei zu gehen traut sich Emil nicht. Zum Glück trifft er eine Detektiv-Bande, gemeinsam lassen sie den miesen Schurken mit Emils Geld nicht entkommen!

SAAL JUNGES
NTM



Blockflötenkomödie (8+)

Musiktheater | Auftragswerk | Uraufführung
Sally Anger, Robin Plenio

Vor langer Zeit erschuf eine Magierin eine Blockflöte, mit der sie die Welt regieren könnte. Leider ist sie verloren gegangen und sieht aus wie jede andere Blockflöte...

Diese Blockflöte könnte in jeder Musikschule liegen – erzählen sich zumindest drei Freund*innen während sie sich auf ihr Blockflötenvorspiel für den Bürgermeister vorbereiten. So ganz trauen sie der Sache mit der Magie ja nicht. Aber warum verhält sich ihre Blockflötenlehrerin auf einmal so komisch?

SAAL JUNGES
NTM



Unter Drachen (8+)

eine Produktion von BRONIC/RÖHRICH mit dem
Jungen Nationaltheater Mannheim | Uraufführung

»Unter Drachen« nimmt alle mit in die Welt von Ira. Das Stück erzählt von den gemeinsamen Erlebnissen mit ihrem Opa Mate. Und von der Zeit nach seinem Tod.

Ira hat einen Erinnerungsspielplatz gebaut. An diesem besonderen Ort ermutigt sie alle dazu, die Gedanken schweifen zu lassen und Gefühle zuzulassen. Wie ist es, eine geliebte Person zu verlieren? Was tröstet uns?

SAAL JUNGES
NTM



Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)

James & Priscilla | Uraufführung

Sommer. Sonne. Ferienlager. Ein Lagerfeuer. Und um das Feuer Figuren, die sich erzählen, was so los war.

Doch was passiert da plötzlich mit ihnen? Sind das Drachen, die am Lagerfeuer sitzen? Es sind die monsternmäßigen Probleme des Erwachsenwerdens, die hier verhandelt werden. Eine popmusikalische Coming-of-Age-Fantasie für die unausgelebten Rollen in uns.

SAAL JUNGES
NTM



My funny Valentine (10+)

Martin Nachbar | Uraufführung

In »My funny Valentine« werfen zwei Menschen gängige Normen über Bord. Sie begeben sich spielerisch auf die Suche nach neuen Identitäten.

Aufwachen, raus aus dem Bett. Was ziehe ich an? Wer wird mich heute sehen? Viele solcher Entscheidungen machen uns zu dem, was wir sind. Aber was für Erwartungen haben Freunde, Familie oder die Gesellschaft, wenn es um das Aussehen, das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung geht?

STUDIO
FEUERWACHE



Prometheus – Burning Down the House (10+)

Manuel Moser | Uraufführung

Was ist Freiheit? Wo fängt sie an? Wo hört sie auf? Und was hat Prometheus damit zu tun? Warum hat er den Göttern das Feuer gestohlen?

Prometheus ist ein Titan, ein sehr alter Gott. Der Sage nach erschuf er die Menschen und brachte ihnen, gegen den Willen von Zeus, das Feuer. Ausgehend von dieser Erzählung gehen wir den Fragen nach, wie man mit Macht umgehen kann und wie große Heldengeschichten anders dargestellt werden können.

SAAL JUNGES
NTM



Denk jetzt nicht an Zitrone! (11+)

Naomi Sanfo-Ansorge, Lara Kaiser | Uraufführung

Woran denkst du, wenn du an eine Zitrone denkst? Eine erfrischende Sommerlimonade im Park oder euer Putzmittel fürs Badezimmer? Welche Erinnerungen und Gedanken wachen in dir auf?

In diesem Stück wird der Raum zu einem Gedächtnis. Hier landet alles: Geräusche, Gerüche, Gedankenetzen. Erin und Nerung verarbeiten das, was dort ankommt. Gemeinsam mit dem Publikum wollen sie dafür sorgen, dass die Geschichten, die wir behalten wollen, bleiben. Mit integrierter Audiodeskription.

SAAL JUNGES
NTM



Mit freundlicher Unterstützung
der ICL

Hall of Fans (13+)

Henrike Iglesias & Hempel | Uraufführung

Warum wird man Fan? Und wie? Was bedeutet es, eine Fangemeinschaft zu sein? Welche Macht haben Fans über ihre Stars? Welche Macht haben Stars über ihre Fans?

Für diese Produktion widmen sich Henrike Iglesias & Hempel und das Ensemble des Jungen NTM diesem großen, bunten, verführerischen, verwirrenden Thema. Sie versammeln sich mit ihrem Publikum auf der Bühne und fragen: Was bedeutet Fan-sein für Dich und welche Grenzen hat es oder sollte es haben?

Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)

Tanju Girişken | Uraufführung

Sprache beginnt zuhause. Aber was ist, wenn man in mehreren Sprachen zuhause ist? Wenn ich mehrere Sprachen spreche, gibt es dann auch mehrere Ichs?

Das Junge Nationaltheater hat das »sprachliche Dazwischen-sein« seines Ensembles, der Jungen X Bühne und der Stadt Mannheim gesucht und unter der Regie von Tanju Girişken ein Stück über Sprache, Identität und Zugehörigkeit gebaut.

Klassiker! – Ein Remix (15+)

subbotnik | Uraufführung

Das ist ja wieder mal typisch. Ein Klassiker eben! Lessing, Schiller, Goethe, Büchner. Auch Klassiker. Aber anders.

Zu ihrer Zeit war die Theaterbühne ein Ort für die Diskussion gesellschaftlicher Fragen. Das ist zweihundert Jahre her. Warum lesen wir sie immer noch? Das Kollektiv subbotnik macht aus den Klassikern einen Remix und klopft sie auf ihre politische und emotionale Bedeutung für die Gegenwart ab.

SAAL JUNGES
NTM



Mit freundlicher Unterstützung der VR Bank Rhein-Neckar und der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

SAAL JUNGES
NTM



SAAL JUNGES
NTM



FESTIVALS

Imaginale

Internationales Theaterfestival animierter Formen

Die IMAGINALE gehört zu den größten deutschen Festivals für Figuren- und Objekttheater. Elf Tage lang werden in mehreren Städten internationale Produktionen im Grenzbereich von Figurantentheater, Tanz, Performance und Digitalkunst präsentiert. In Mannheim zeigt das JNTM abwechslungsreiche Stücke für Kinder und Jugendliche, während Erwachsene in der Alten Feuerwache Inszenierungen erleben können.

Im Rahmen der IMAGINALE bietet die Junge X Bühne einen Projektclub an. Mehr Informationen findest Du auf der Webseite.

JXB Festival

Wöchentlich treffen sich Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren in Clubs und proben gemeinsam, um am Ende der Spielzeit sich gegenseitig beim JXB Festival ihre eigenen Stücke zu präsentieren. Rund herum wird ein buntes Festivalprogramm mit Workshops und Mitmach-Aktionen gestaltet, bei dem Besucher*innen wie Club-Mitglieder ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Do, 21.01. –
So, 31.01.2027

Das Mannheimer Programm der Imaginale 2027 wird maßgeblich unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie durch das Jugend- und Kulturamt der Stadt Mannheim.

Sommer 2027

INFORMATIONEN UND KONTAKT:

Julia Headley
ntm.jungexbuehne@mannheim.de

Mehr Infos zur Jungen X Bühne findest Du auf S. 124.

KUNST & VERMITTLUNG

Theater ist mehr als Zuschauen – es ist Mitmachen, Mitdenken und Mitgestalten. Im Bereich Kunst & Vermittlung des JNTM öffnen wir Räume für Begegnung, Kreativität und künstlerische Praxis.

Bei der Jungen X Bühne (JXB) sind alle jungen Menschen willkommen, die in ihrer Freizeit Theater spielen und machen möchten.

»Theater & Schule« richtet sich an Schulen, Gruppen wie Theater-AGs und Pädagog*innen.

Treffen wir uns bei Euch?

Das JNTM recherchiert

Wir vom JNTM möchten Eure Welt und Eure Gedanken kennenlernen. Nicht nur im Theater, sondern direkt in der Stadt. Deshalb kommen wir zu Euch: in Schulen, Jugendzentren und an andere Orte in Mannheim. Dort möchten wir mit Euch ins Gespräch kommen, gemeinsam Ideen sammeln, kreativ arbeiten und herausfinden, was Euch bewegt. Wie würde Mannheim aussehen, wenn ihr mitentscheiden könntet? Wie stellt ihr Euch ein gutes Zusammenleben in der Stadt vor? Was beschäftigt Euch gerade?

Aus diesen Begegnungen entstehen neue künstlerische Projekte in der Stadt, bei denen Ihr mitgestalten könnt. Eure Themen, Gedanken und Ideen fließen außerdem direkt in die nächsten Produktionen des JNTM ein.

Mehr Informationen, Angebote und Hinweise zu Kunst & Vermittlung am Jungen NTM findest Du bei:

Theater & Schule (S. 128)

Mitmachen (S. 132)

JUNGE X BÜHNE

Spielclubs am Jungen NTM

Am Jungen Nationaltheater hast Du die Möglichkeit Dich selbst auf und hinter der Bühne auszuprobieren. Wir bieten Spielclubs für Kinder und Jugendliche ab 6 bis 21 Jahren an. In diesen Clubs wird über die gesamte Spielzeit geprobt und am Ende das erarbeitete Stück beim JXB Festival gezeigt.

Ferienclubs

Diese Clubs werden einmalig innerhalb der Faschings- oder Osterferien angeboten. Weitere Informationen können der Webseite entnommen werden.

KONNEKTIV*

Kinder- und Jugendbeirat am Jungen NTM

Das KONNEKTIV* ist der Kinder- und Jugendbeirat des Jungen Nationaltheaters Mannheim. Wir gehen gemeinsam zu Premieren, besuchen Proben, sagen unsere Meinung, diskutieren und mischen uns ein. Wie wir das machen wollen und welche Aufgaben das KONNEKTIV* noch hat, entscheiden wir gemeinsam. Wenn Du Theater nicht nur gucken willst, sondern Lust hast, zu sehen, wie Theater gemacht wird und Dich bei uns einmischen möchtest, komm vorbei!

KONTAKT UND ANMELDUNG:

Julia Headley
ntm.jungexbuehne@
mannheim.de
Tel. 0621 1680 449

Alle Angebote der Jungen X Bühne richten sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Gerne schaffen wir die individuell notwendigen Voraussetzungen, um eine Teilnahme zu ermöglichen.

THEATER & SCHULE AM JNTM

PLAY Schultheatertreffen

PLAY steht für Austausch, Weiterentwicklung, Inspiration und jede Menge Spaß beim Teilen eurer Theaterleidenschaft. Mitmachen können Theater-AGs und Darstellendes Spiel- sowie Theater- & Literatur-Kurse. Im JNTM treffen wir uns, um gemeinsam Theater zu erleben, Ideen auszutauschen, an Workshops teilzunehmen und neue Ideen zu bekommen. Seid dabei und erlebt mit uns ein gemeinsames Theaterjahr: Vom Theaterschauen, über das praktische Ausprobieren bis zur eigenen Präsentation.

drinks & drama

Austausch für Pädagog*innen und Lehrkräfte

Vor unseren Öffentlichen Hauptproben laden wir zu einem Getränk in gemütlicher Runde ein, um mit Kunstvermittler*innen des NTM über die eigene Theater-Arbeit in der Schule, Vermittlungsfragen und die aktuelle Produktion ins Gespräch zu kommen.

KONTAKT:

Rebecca Fritzsche
rebecca.fritzsche@mannheim.de
0621 1680 305

Constanze Wohninsland
constanze.wohinsland@mannheim.de
0621 1680 305

**Anmeldung bis
Herbst 2026 möglich**

Mi, 23.09.2026

Mi, 13.01.2027

Mi, 17.02.2027

Mi, 07.04.2027

Mi, 02.06.2027

Termine in der Spielzeit 2026.27
jeweils um 17.00 Uhr

SAVE THE DATE

Auftakttreffen

»THEATER & SCHULE«

Di, 29.09.2026

17.00 – 19.00 Uhr

OPAL – Oper am Luisenpark

Alle Infos rund um die Theater & Schule-Angebote aller Sparten findet Ihr in unserer Broschüre »Theater & Schule«.

Diese erscheint immer im Sommer für die kommende Spielzeit.

THEATER & SCHULE

DEINS*
ZUM LERNEN

* Lass Dich von uns inspirieren.

THEATER & SCHULE

Das Team »Theater & Schule« im Nationaltheater Mannheim ist in der Vermittlung zwischen Bildungsinstitutionen und der Kunst tätig. Auf Wunsch begleiten wir Sie dabei von Grund auf: beraten Sie bei der Stückauswahl, schicken Ihnen die Karten zu (die Sie im Übrigen auch als VRN-Ticket nutzen können), nehmen Sie in Empfang und bereiten den Theaterbesuch vor- und/oder nach – gerne auch bei Ihnen im Klassenzimmer! Mit verschiedenen Vermittlungs- und Kooperationsangeboten wie Unterstützung beim Aufbau einer Theater AG, den Programmen *TheaterStarter* und *enter* oder der Begleitung einer Produktion von der ersten Probe bis zur Premiere ermöglichen wir eine engere Verbindung und Austausch zwischen den Institutionen und stärken uns hiermit gegenseitig den Rücken.

Ausführliche Informationen zum Spielplan für Schulgruppen sowie unseren Angeboten erhalten Sie auch ab Sommer 2026 in der Broschüre »Theater & Schule« sowie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf unsere Begegnungen!

KONTAKT

BERATUNG & KOORDINATION:

Junges NTM – Gerd Pranschke
 gerd.pranschke@mannheim.de
 0621 1680 302

NTM – Paula Franke
 paula.franke@mannheim.de
 0621 1680 389

KUNST & VERMITTLUNG:

Junges NTM – Rebecca Fritzsche
 rebecca.fritzsche@mannheim.de
 0621 1680 305

Junges NTM – Constanze Wohninsland
 constanze.wohninsland@mannheim.de
 0621 1680 305

Schauspiel – Ricarda Mager
 ricarda.mager@mannheim.de
 0621 1680 488

Oper – Jessica Salzmänn
 jessica.salzmänn@mannheim.de
 0621 1680 488

Tanz – Ina Harjung
 ina.harjung@mannheim.de
 0621 1680 524

Kooperationen und Angebote

»Schule der praktischen Weisheit« Mo, 22.02. – Fr, 05.03.27

Die Veranstaltungsreihe »Schule der praktischen Weisheit« bietet ein lehrplanbezogenes Programm im Rahmen von Vormittagsvorstellungen zu den Stoffen des Lehrplans Deutsch aller Schulformen an. Das Programm wird im Herbst 2026 veröffentlicht.

»TheaterStarter« und »enter«

Um einen kontinuierlichen Zugang zu Theater zu ermöglichen, können Grundschulen sowie weiterführende Schulen unsere Partner in den Programmen »TheaterStarter« und »enter« werden. Das Programm ermöglicht allen Schulklassen einen vergünstigten Vorstellungsbuchung sowie exklusive Führungen hinter die Kulissen und eine Bühnentechnikshow.

Schultheater-Kooperationsprojekt

Sie führen eine Theater-AG oder möchten eine gründen und benötigen dabei noch Unterstützung? Wir stehen Ihnen ein Schuljahr lang zur Seite, um Theaterarbeit an Ihrer Schule zu etablieren.

Lehrplan on Stage

Dreimal in der Spielzeit 2026/27 lädt die Kunstvermittlung der Sparte Schauspiel zu offenen Diskussionsrunden ein. Es darf kritisiert, gewünscht, gefragt, gelobt, erklärt und auch gestritten werden. Am Ende interessiert uns vor allem: Wie können Theater und Schule auch in Zukunft gute Bildungspartner sein?

Für Informationen über Vorstellungstermine und Vermittlungsangebote aller Sparten, melden Sie sich hier zum Newsletter »Theater & Schule« an:



SAVE THE DATE:
Auftakttreffen
»Theater & Schule«

Di, 29.09.2026
 17.00 – 19.00 Uhr
 OPAL – Oper am Luisenpark

MITMACHEN

DEINS*
ZUM AKTIV
SEIN

* Damit auch Du Teil des Theaters sein kannst.

MITMACHEN

Mannheimer Stadtensemble

Das »Mannheimer Stadtensemble« ist eine feste Gruppe von rund 30 Mannheimerinnen und Mannheimern, die sich am Nationaltheater Mannheim in der Spielzeit 2018.19 gegründet hat. Verschiedene Altersgruppen, Herkünfte, Geschlechter, Wohnorte und Muttersprachen sind vertreten. Sie verbindet eine gemeinsame Idee: die Themen aus der Stadt ins Theater zu bringen, mit viel Experimentierfreude und Mut für das Beschreiten neuer künstlerischer Wege. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei uns.

KONTAKT:

Beata Anna Schmutz
(Leitung Mannheimer
Stadtensemble)

ntm.stadtensemble@
mannheim.de
0621 1680 225

Offene Theaterlabore

City Stories

Welche Geschichten erzählt unsere Stadt?

In »City Stories« gehen wir auf die Suche nach Geschichten des Alltags: nach dem Gehörten und Gesehenen auf der Straße, persönlichen Erlebnissen, zufälligen Begegnungen, nach Zeitungsartikeln, historischen Begebenheiten oder vielleicht sogar nach einem rätselhaften Kriminalfall.

Unsere Fundstücke verwandeln wir gemeinsam in Theater. Mit klassischen und experimentellen Mitteln entstehen daraus Szenen, Improvisationen und theatrale Formen. Geschichten werden gespielt, weitergesponnen, zu Bühnenbildern entwickelt oder als Improshow, szenische Lesung und sogar als kleines Krimidinner auf die Bühne gebracht. Dabei entdecken wir auch mögliche Verbindungen zu bekannten Stoffen und Figuren der Theatergeschichte.

Jedes Labor wird von unterschiedlichen Theatermacher*innen und Künstler*innen aus unserer Stadt geleitet. So entstehen immer neue Perspektiven auf die Stadt und ihre Geschichten und ein Raum, in dem sich Menschen begegnen, gemeinsam kreativ werden und neue Teilnehmer*innen kennenlernen können.

KONTAKT:

ntm.stadtensemble@
mannheim.de
0621 1680 225

Mitmachen können alle ab 16 Jahren. Es ist keine Vorerfahrung erforderlich. Hinweis: Bei Offenen Laboren handelt es sich um zwei zusammenhängende Termine!

Weitere Informationen zu den Theaterlaboren sowie Termine finden Sie im Spielplan. Die Anmeldung erfolgt über den Kartenkauf an der Theaterkasse.

Junge X Bühne

Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren

Bei der Jungen X Bühne machen junge Menschen ihre eigene Kunst und gestalten das Theater für junges Publikum am Nationaltheater mit. So kannst Du mitmachen:

Spielclubs (6 – 21)

Du wolltest schon immer mal auf einer Bühne stehen und Theater spielen? Wir bieten Spielclubs an, in denen Du Dich ausprobieren kannst. Du triffst andere junge Theaterbegeisterte und kannst zusammen mit anderen die gesamte Spielzeit an einem Stück proben und gemeinsam ins Theater gehen. Am Ende der Spielzeit zeigt Ihr Eure Ergebnisse beim JXB Festival.

JXB Festival

Am Ende der Spielzeit zeigen sich die Spielclubs beim JXB Festival ihre eigenen Stücke. Rund herum wird ein buntes Festivalprogramm mit Workshops und Mitmachaktionen gestaltet, bei dem Besucher*innen wie Clubmitglieder ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

KONNEKTIV*

Kinder- und Jugendbeirat am Jungen NTM

Das KONNEKTIV* ist der Kinder und Jugendbeirat des Jungen Nationaltheaters Mannheim. Wir gehen gemeinsam zu Premieren, besuchen Proben, sagen unsere Meinung, diskutieren und mischen uns ein.

Ferienclubs

In den Faschings- oder Osterferien bieten wir Spielclubs an, die sich auf die Ferienzeit beschränken. Perfekt, um auszuprobieren und in die Theaterwelt reinzuzuschnuppern.

Offener Theatertreff

Einmal im Monat, mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr, gehen im JNTM die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren. Du möchtest schauen, was im Theater passieren kann, selbst spielen oder Dich mit anderen austauschen? Komm vorbei! Termine findest Du auf der Webseite.

KONTAKT:

Julia Headley
ntm.jungexbuehne@
mannheim.de
Tel. 0621 1680 449

Alle Angebote der Jungen X Bühne richten sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung.

Gerne schaffen wir die individuell notwendigen Voraussetzungen, um eine Teilnahme zu ermöglichen.

Statisterie

Als Teil einer Inszenierung mit den Künstler*innen auf der Bühne stehen, Probenarbeit und Vorstellungsbetrieb miterleben: Das können Sie als Statist*in! Gesucht werden vor allem spielfreudige und zeitlich flexible Menschen zwischen 20 und 40 Jahren, aber auch jüngere und ältere Interessierte können sich gerne bei uns melden!

KONTAKT:

Martina Haimerl
(Leiterin Statisterie)
martina.haimerl@mannheim.de

Kinderchor

Mitsingen in der Oper ab 6 Jahren

140 Mitglieder zählt der Kinderchor des Nationaltheaters, der in Opernaufführungen wie Mozarts »Zauberflöte«, der Familienoper »Alice im Wunderland« oder auch in Puccinis »La Bohème« auf der Bühne steht und sich darüber hinaus in eigenen Konzerten präsentiert. Neben dem Erlernen eines breiten Repertoires gehören Stimmbildung und szenische Arbeit zum Choralltag. Unter der Leitung von Anke-Christine Kober finden wöchentlich Proben in verschiedenen Gruppen statt.

KONTAKT:

Andrea Weigold
(Kinderchor Assistenz)
andrea.weigold@mannheim.de

Der Kinderchor wird gefördert durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Alphabet-Chor

Der Mitmach-Chor des Nationaltheaters

Seit 2017 gibt es am NTM einen Chor für alle, die Freude am Singen haben – auch ganz ohne Vorkenntnisse. Realisiert werden eigene Konzertauftritte oder spannende szenische Projekte. Dafür probt der Chor immer mittwochs unter der Leitung von Veronika Žgela im Karl-Friedrich-Gymnasium in der Mannheimer Oststadt.

KONTAKT:

Lena Stojšić
(Alphabet-Chor Assistenz)
alphabet.chor@outlook.de

Bewegungschor

Wichtige Voraussetzungen für den Einsatz als Bewegungschor-Mitglied sind Freude an Bewegung sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Flexibilität, die sowohl die Probenphasen als auch die abendlichen Vorstellungen betreffen. Erfahrung im Bereich Bewegung / Tanz / Bühne sind von Vorteil. Als Mitglied des Bewegungschores können Sie zweimal wöchentlich an einem Training teilnehmen (Modern Dance und Ballett). Dieses Training wird von dem Leiter des Bewegungschores – Profitänzer und Choreograf – Luches Huddleston jr. durchgeführt.

KONTAKT:

Luches Huddleston jr.
(Leiter des Bewegungschores)
luches.huddleston@mannheim.de
Tel. 0170 768 7687

Extrachor

Unsere Mitglieder sind motivierte, theaterbegeisterte Musiker*innen mit Gesangserfahrung aus der Region Rhein / Neckar, die an den spannenden und vielfältigen Produktionen des NTM teilhaben wollen. Für jede Produktion mit Extrachor stellen wir unsere Besetzung neu zusammen und ergänzen den Hauschor. Ein abgeschlossenes Gesangsstudium wird nicht vorausgesetzt, allerdings eine klassisch ausgebildete Stimme. Sollten Sie über eine Tenor- oder Bassstimme verfügen und Interesse an einem Vorsingen haben, freuen wir uns über Ihre E-Mail! Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen Lebenslauf mit Ihrer musikalischen Erfahrung sowie Anschrift und Telefonnummer bei.

Apply for our extra chorus!

Our members are motivated, experienced singers from the Rhein/Neckar region with a passion for Theatre, who want to participate in exciting productions at the NTM. For each production with extra chorus our cast is newly assembled and supplements the NTM opera chorus. A completed degree in singing is not required, however classical vocal training is necessary. If you have a tenor or bass voice and are interested in auditioning for us, we would look forward to receiving your email! Please include a CV with your musical experience as well as your address and telephone number with your application!

Performance Studio

Das Performance Studio schließt die Lücke zwischen akademischer Ausbildung und professionellem Tanzengagement: In einem einjährigen Intensivprogramm werden die Teilnehmer*innen an den Abläufen und der Arbeitsweise der Opernsparte teilhaben. Dies inkludiert ein breites Spektrum an Auftritten in Opernproduktionen, Musicals und die Teilnahme an freien Produktionen und Tanzaufführungen unter der Leitung von Luches Huddleston jr.

Schiller x Mozart

Theater verbindet! Egal ob neu in Mannheim, allein unterwegs oder einfach offen für Neues: In unserem Format »Schiller x Mozart« bringen wir Gleichgesinnte zusammen und erleben gemeinsam spannende Theaterabende in unseren verschiedenen Spielstätten. Die Kunstvermittlerinnen von Oper und Schauspiel nehmen euch mit zu ihren liebsten Produktionen der Spielzeit 2026.27!

KONTAKT / CONTACT:

Daniel Wagner
(2. Chorinspizient mit Schwerpunkt Extrachor / Extrachorus Administrator)
daniel.wagner@mannheim.de

KONTAKT:

Luches Huddleston jr.
(Leiter des Performance Studios)
luches.huddleston@mannheim.de
Tel. 0170 768 7687

KONTAKT & ANMELDUNG:

Jessica Salzmann (Oper)
jessica.salzmann@mannheim.de

Ricarda Mager (Schauspiel)
ricarda.mager@mannheim.de

ABONNEMENTS

DEINS*
FÜR DIE
KUNST

* Finde das richtige Abo-Paket für Dich.

ABONNEMENTS

Eigentlich wollten Sie längst mal wieder ins Theater. Eigentlich lieben Sie Oper, Schauspiel oder Tanz. Eigentlich möchten Sie Ihre Freizeit mit besonderen Momenten füllen – statt sich am Jahresende zu fragen, wo die Zeit geblieben ist.

Und dann kommt der Alltag dazwischen.

Mit einem Abo machen Sie aus »eigentlich« ganz selbstverständlich »immer wieder«. Sie sichern sich Ihre persönlichen Theaterhöhepunkte – planbar, komfortabel und mit Ihrem festen Platz im Saal.

Ob 4-, 6-, 8-, 10- oder 12-mal pro Spielzeit: Erleben Sie Premieren, entdecken Sie alle Sparten und lassen Sie sich von Klassikern, Uraufführungen und zeitgenössischen Werken begeistern. Ein Festplatzabo bedeutet: beste Sicht, feste Termine, maximale Vorfreude.

Und wenn der Alltag doch einmal dazwischenkommt? Dann geben Sie Ihre Karte einfach weiter – und schenken einem Herzensmenschen einen unvergesslichen Abend.

Für alle, die sich maximale Freiheit wünschen, bieten unsere Wahlabos flexible Termin- und Stückauswahl – Sie entscheiden spontan, wann und was Sie erleben möchten, und genießen dennoch alle Vorteile eines Abonnements.

Machen Sie Ihre Kulturzeit planbar. Und Ihre Spielzeit besonders.

KONTAKT:

07, 18
68161 Mannheim

Abo-Telefon: 0621 1680 160
E-Mail: abobuero@mannheim.de

ABOBÜRO ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: geschlossen
Di, Do, Fr: 11.00 – 13.00 Uhr
und 13.45 – 17.00 Uhr
Mi: 11.00 – 13.00 Uhr
und 13.45 – 18.00 Uhr

ABOTELEFON:

Mo: 9.00 – 13.00 Uhr
Di bis Fr: 09.00 – 13.00 Uhr
und 13.45 – 17.00 Uhr

Ihre Abovorteile

JEDERZEIT ABONNENT*IN WERDEN

Ein Abo können Sie auch während der laufenden Spielzeit erwerben. Der jeweilige Preis wird dementsprechend angepasst. Gerne beraten wir Sie persönlich über unser umfangreiches Angebot.

SITZPLATZ-GARANTIE

Als Festplatzabonnt*in haben Sie in den Interimsspielstätten des NTM Ihren festen Stammplatz.

VORKAUFSRECHT

Als Abonnent*in können Sie Karten für Ihren Lieblingsplatz bereits zwei Tage vor dem regulären Vorverkaufsbeginn erwerben.

PREISVORTEIL

Sie sparen je nach Abo und Platzgruppe bis zu 40 % gegenüber dem regulären Einzelkartenpreis.

UMTAUSCHRECHT

Sie können eine Ihrer Abo-Vorstellungen kurzfristig nicht besuchen? Tauschen Sie Ihre Karte bis zwei Tage vor der Vorstellung kostenfrei um oder verschenken Sie Ihren Theaterbesuch. Ihr Abo-Ausweis ist nicht personen gebunden.

PREISNACHLASS

Als Abonnent*in erhalten Sie 25 % Rabatt auf eine Karte pro Vorstellung im Freiverkauf. Bei Sonderveranstaltungen und Premieren erhalten Sie 10 % auf Karten. Zudem genießen Sie Preisvorteile in anderen Theatern.

INFOS FREI HAUS

Sie bekommen unser Monatsprogramm, das Spielzeitheft sowie weitere wichtige Printpublikationen direkt zu sich nach Hause geschickt.

GRUPPENABONNEMENTS

In bester Gesellschaft ins Theater. Ob mit den Arbeitskolleg*innen, Nachbar*innen, Freund*innen oder als Verein.

Grundsätzlich gilt: Ab 10 Personen und einer Gruppenleitung können Gruppen zu ermäßigten Konditionen ein gemeinsames Abo gründen. Die Gruppenleitung erhält für die Organisation ein Freiabonnement. Die Stücke können individuell ausgewählt werden. Besucher*innen aus dem Umland, welche die Fahrt zum Theater nicht alleine antreten wollen, sind eingeladen, sich einer der bestehenden Regionalgruppen anzuschließen. Wir beraten Sie gern.

Gemeinschaftsabo

Das Theaterpaket für Unternehmen, Vereine, Institutionen und sonstige Gruppen garantiert freie Stückwahl zu sehr günstigen Konditionen. Erleben Sie Kultur gemeinsam mit Kolleg*innen, Freund*innen und Familienangehörigen.

KONTAKT:

Markus Rohr
Tel. 0621 1680 532
markus.rohr@mannheim.de

Regionalabo

Einen sicheren, bequemen und gut organisierten Theaterbesuch garantiert das Regionalabo zu günstigen Konditionen. Regionalabogruppen gibt es im Umkreis von 70 km um Mannheim. Vielleicht fährt auch ein Bus durch Ihren Ort. Fragen Sie uns!

KONTAKT:

Markus Stroh
Tel. 0621 1680 310
markus.stroh@mannheim.de

Altlußheim, Bad Dürkheim, Bensheim, Böhl-Iggelheim, Brühl, Dannstadt-Schauernheim, Edingen, Einhausen, Freinsheim, Fürth, Hanhofen, Heidelberg, Hemsbach, Heppenheim, Hirschhorn, Hockenheim, Ilvesheim, Ketsch, Ladenburg, Lambsheim, Lampertheim, Leutershäuser, Lorsch, Mosbach, Neckarhausen, Neulußheim, Speyer, Wald-Michelbach, Weinheim, Weisenheim am Sand.

Extraklasse Abo

Ab einer Gruppengröße von 10 Schüler*innen erhalten diese das Abo zum Preis von 36 Euro. Für die Kontaktperson (egal ob Schüler*in oder Lehrer*in) ist das Extraklasse Abo kostenfrei. Aboeinstieg ist nur zu Spielzeitbeginn möglich. Der Anmeldeschluss ist Mitte Oktober 2026.

KONTAKT:

Paula Franke
Tel. 0621 1680 389
paula.franke@mannheim.de

Unikat

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende bis 27 Jahre erhalten mit dem Unikat sechs Wahlabo-Karten für 48 Euro.

KONTAKT:

Paula Franke
Tel. 0621 1680 389
paula.franke@mannheim.de

Pro Vorstellung können bis zu zwei Wahlabo-Karten eingelöst werden (online und an der Theaterkasse, gilt nicht für Premieren und Sonderveranstaltungen). Die Wahlabo-Karten sind nur für eine Spielzeit gültig.

Premierenabonnements

Premierenabo Musiktheater (PM)

Fr, 02.10.2026	Reise zum Mond (UA)	Oper	OPAL	PG I	576,00 €
Sa, 24.10.2026	Simon Boccanegra	Oper	OPAL	PG II	464,00 €
Sa, 21.11.2026	Eine Winterreise (UA)	Tanz	OPAL	PG III	353,60 €
Sa, 12.12.2026	Maria Stuarda	Oper	OPAL	PG IV	256,00 €
Mi, 06.01.2027	Beethoven IX	Oper	OPAL		
Sa, 27.02.2027	La Bohème	Oper	OPAL		
Fr, 30.04.2027	Exile (UA)	Oper	OPAL		
Fr, 18.06.2027	Hoffmanns Erzählungen	Oper	OPAL		

Premierenabo Schauspiel (PSCH)

Fr, 25.09.2026	Kasimir und Karoline	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	222,00 €
Fr, 27.11.2026	Der Meister und Margarita	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	186,00 €
Fr, 29.01.2027	Freisein	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	144,00 €
Fr, 19.03.2027	Onkel Wanja	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	90,00 €
Sa, 10.04.2027	Inter Alia	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 17.06.2027	Don Karlos	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Sonderabo (S)

Fr, 25.09.2026	Kasimir und Karoline	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	516,00 €
So, 11.10.2026	Reise zum Mond (UA)	Oper	OPAL	PG II	438,00 €
So, 22.11.2026	Simon Boccanegra	Oper	OPAL	PG III	342,00 €
Fr, 27.11.2026	Der Meister und Margarita	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	228,00 €
Fr, 29.01.2027	Freisein	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 21.02.2027	Maria Stuarda	Oper	OPAL		
Fr, 19.03.2027	Onkel Wanja	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 10.04.2027	Inter Alia	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 06.05.2027	Exile (UA)	Oper	OPAL		
Do, 17.06.2027	Don Karlos	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 27.06.2027	Hoffmanns Erzählungen	Oper	OPAL		
Di, 20.07.2027	Zemira e Azor	Oper	Schlosstheater Schwetzingen		

Opernabonnement

Opernabo

Do, 01.10.2026	Die Zauberflöte	Oper	OPAL	PG I	294,00 €
Fr, 06.11.2026	Simon Boccanegra	Oper	OPAL	PG II	258,00 €
Fr, 29.01.2027	Maria Stuarda	Oper	OPAL	PG III	198,00 €
Sa, 06.03.2027	La Bohème	Oper	OPAL	PG IV	138,00 €
So, 16.05.2027	Exile (UA)	Oper	OPAL		
Sa, 10.07.2027	Zemira e Azor	Oper	Schlosstheater Schwetzingen		

Schauspielabonnements

SCH I

Fr, 16.10.2026	Altes Kino Franklin	PG I	218,00 €
Sa, 07.11.2026	Altes Kino Franklin	PG II	182,00 €
Dez. 2026	Studio Werkhaus	PG III	13400 €
Fr, 12.02.2027	Altes Kino Franklin	PG IV	98,00 €
So, 21.03.2027	Altes Kino Franklin		
Di, 11.05.2027	Altes Kino Franklin		
So, 18.07.2027	Altes Kino Franklin		

SCH II

Fr, 09.10.2026	Altes Kino Franklin	PG I	218,00 €
Sa, 12.12.2026	Altes Kino Franklin	PG II	18200 €
So, 31.01.2027	Altes Kino Franklin	PG III	13400 €
März 2027	Studio Werkhaus	PG IV	98,00 €
Sa, 17.04.2027	Altes Kino Franklin		
Do, 13.05.2027	Altes Kino Franklin		
So, 11.07.2027	Altes Kino Franklin		

SCH 4+4

Oktober 2026	Studio Werkhaus	PG I	196,00 €
Sa, 28.11.2026	Altes Kino Franklin	PG II	172,00 €
Sa, 09.01.2027	Altes Kino Franklin	PG III	144,00 €
Februar 2027	Studio Werkhaus	PG IV	112,00 €
März 2027	Studio Werkhaus		
Fr, 23.04.2027	Altes Kino Franklin		
Fr, 11.06.2027	Altes Kino Franklin		
Juli 2027	Studio Werkhaus		

Die Vorstellungstitel der Schauspiel-Abonnements können Sie den jeweiligen Monatsprogrammen entnehmen.

Tanzabonnement

Tanzabo Pas de deux

Das gemeinsame Tanzabo von Nationaltheater Mannheim und Pfalzbau Ludwigshafen:
3 Tanzpremieren im NTM und 3 Tanzgastspiele im Theater im Pfalzbau

Sa, 10.10.2026	See you Sunday (UA) / NN	Tanz	Theater im Pfalzbau	PG I	234,00 €
	GöteborgsOperans Danskompani			PG II	192,00 €
Sa, 21.11.2026	Eine Winterreise (UA)	Tanz	OPAL	PG III	168,00 €
Sa, 19.12.2026	Vollmond	Tanz	Theater im Pfalzbau	PG IV	138,00 €
	Tanztheater Wuppertal Pina Bausch				
Fr, 19.02.2027	Bella Italia (UA)	Tanz	Altes Kino Franklin		
Sa, 10.04.2027	Natural Order of Things	Tanz	Theater im Pfalzbau		
	GN/MC Barcelona				
So, 02.05.2027	O Romeo (UA)	Tanz	Altes Kino Franklin		

Abonnements am Wochenende

Wochenende Abo W

So, 04.10.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	415,00 €
So, 08.11.2026	Die Zauberflöte	Oper	OPAL	PG II	350,00 €
Sa, 05.12.2026	Eine Winterreise (UA)	Tanz	OPAL	PG III	270,00 €
Sa, 16.01.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	195,00 €
So, 14.02.2027	Maria Stuarda	Oper	OPAL		
Sa, 06.03.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 25.04.2027	La Bohème	Oper	OPAL		
Sa, 15.05.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 06.06.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 03.07.2027	Zemira e Azor	Oper	Schlosstheater Schwetzingen		

Sonntagnachmittags Abo NA

So, 18.10.2026	Die Zauberflöte	Oper	OPAL	PG	369,00 €
So, 01.11.2026	Simon Boccanegra	Oper	OPAL	PG II	297,00 €
So, 06.12.2026	Reise zum Mond (UA)	Oper	OPAL	PG III	218,00 €
So, 10.01.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	159,00 €
So, 24.01.2027	Maria Stuarda	Oper	OPAL		
So, 21.02.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 14.03.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 04.04.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 09.05.2027	O Romeo	Tanz	Altes Kino Franklin		
So, 30.05.2027	Exile (UA)	Oper	OPAL		
So, 20.06.2027	Hoffmanns Erzählungen	Oper	OPAL		
So, 18.07.2027	My Fair Lady	Oper	OPAL		

Abonnements an festen Tagen

Abo Mittwoch

Mi, 30.09.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	438,00 €
Mi, 28.10.2026	Simon Boccanegra	Oper	OPAL	PG II	354,00 €
Mi, 11.11.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	264,00 €
Mi, 23.12.2026	Eine Winterreise (UA)	Tanz	OPAL	PG IV	180,00 €
Mi, 10.02.2027	La Cenerentola	Oper	OPAL		
Mi, 03.03.2027	Maria Stuarda	Oper	OPAL		
Mi, 24.03.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 14.04.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 05.05.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 26.05.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 23.06.2027	Hoffmanns Erzählungen	Oper	OPAL		
Mi, 21.07.2027	My Fair Lady	Oper	OPAL		

Abo Donnerstag

Do, 15.10.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	438,00 €
Do, 12.11.2026	Simon Boccanegra	Oper	OPAL	PG II	354,00 €
Do, 17.12.2026	Maria Stuarda	Oper	OPAL	PG III	264,00 €
Do, 14.01.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	180,00 €
Do, 04.02.2027	La Cenerentola	Oper	OPAL		
Do, 25.02.2027	Bella Italia (UA)	Tanz	Altes Kino Franklin		
Do, 25.03.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 15.04.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 29.04.2027	La Bohème	Oper	OPAL		
Do, 27.05.2027	Exile (UA)	Oper	OPAL		
Do, 01.07.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 22.07.2027	Zemira e Azor	Oper	Schlosstheater Schwetzingen		

Abo Freitag

Fr, 09.10.2026	Die Zauberflöte	Oper	OPAL	PG I	498,00 €
Fr, 30.10.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	420,00 €
Fr, 27.11.2026	Eine Winterreise (UA)	Tanz	OPAL	PG III	324,00 €
Fr, 18.12.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	234,00 €
Fr, 15.01.2027	Maria Stuarda	Oper	OPAL		
Fr, 05.02.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 26.02.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 16.04.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 07.05.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 21.05.2027	La Bohème	Oper	OPAL		
Fr, 25.06.2027	Hoffmanns Erzählungen	Oper	OPAL		
Fr, 23.07.2027	My Fair Lady	Oper	OPAL		

Abo Freitag klein & fein

Fr, 09.10.2026	Die Zauberflöte	Oper	OPAL	PG	258,00 €
Fr, 27.11.2026	Eine Winterreise (UA)	Tanz	OPAL	PG I	225,00 €
Fr, 18.12.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	174,00 €
Fr, 26.02.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	126,00 €
Fr, 16.04.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 21.05.2027	La Bohème	Oper	OPAL		

Abo Samstag

Sa, 19.09.2026	Die Zauberflöte	Oper	OPAL	PG I	340,00 €
Sa, 24.10.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	288,00 €
Sa, 19.12.2026	Simon Boccanegra	Oper	OPAL	PG III	220,00 €
Sa, 16.01.2027	Eine Winterreise (UA)	Tanz	OPAL	PG IV	156,00 €
Sa, 20.02.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 17.04.2027	La Bohème	Oper	OPAL		
Sa, 22.05.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 10.07.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Die Vorstellungstitel der Schauspiel-Produktionen können Sie den jeweiligen Monatsprogrammen entnehmen.

Gemischte Abonnements

Kleines gemischtes Abo (C)

Fr, 23.10.2026	Reise zum Mond (UA)	Oper	OPAL	PG I	360,00 €
So, 29.11.2026	Eine Winterreise (UA)	Tanz	OPAL	PG II	314,00 €
Fr, 08.01.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	240,00 €
Mi, 03.02.2027	Maria Stuarda	Oper	OPAL	PG IV	156,00 €
Sa, 20.03.2027	La Bohème	Oper	OPAL		
So, 18.04.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 12.05.2027	O Romeo	Tanz	Altes Kino Franklin		
Do, 17.06.2027	La traviata	Oper	OPAL		
Sa, 24.07.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Abo an wechselnden Wochentagen (W/W)

Sa, 17.10.2026	Reise zum Mond (UA)	Oper	OPAL	PG I	456,00 €
Do, 26.11.2026	Simon Boccanegra	Oper	OPAL	PG II	396,00 €
So, 20.12.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	300,00 €
So, 10.01.2027	Eine Winterreise (UA)	Tanz	OPAL	PG IV	204,00 €
Do, 04.02.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 27.02.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 17.03.2027	Comedian Harmonists	Oper	OPAL		
So, 18.04.2027	Nabucco	Oper	OPAL		
Sa, 08.05.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 27.05.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Di, 15.06.2027	La Bohème	Oper	OPAL		
Fr, 23.07.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Abo K

Do, 01.10.2026	Die Zauberflöte	Oper	OPAL	PG I	456,00 €
Fr, 06.11.2026	Simon Boccanegra	Oper	OPAL	PG II	396,00 €
Sa, 28.11.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Frankli	PG III	300,00 €
Do, 17.12.2026	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	204,00 €
Sa, 09.01.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 29.01.2027	Maria Stuarda	Oper	OPAL		
Sa, 06.03.2027	La Bohème	Oper	OPAL		
Di, 23.03.2027	Bella Italia (UA)	Tanz	Altes Kino Franklin		
Fr, 23.04.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 16.05.2027	Exile (UA)	Oper	OPAL		
Fr, 11.06.2027	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 10.07.2027	Zemira e Azor	Oper	Schlosstheater Schwetzingen		

Die Vorstellungstitel der Schauspiel-Produktionen können Sie den jeweiligen Monatsprogrammen entnehmen.

Kennenlern-Abonnements

Entdecken Sie Theater! Mit dem Kennenlernabo für Abo-Neulinge, flexibel einlösbar, nehmen Sie gerne auch einen Herzensmenschen mit!

SCHAUSPIEL / TANZ	Wahlbotickets für 4 Vorstellungen freie Stückwahl Schauspiel / Tanz	PG I	132,00 €
	gültig für die Spielstätte Altes Kino Franklin	PG II	108,00 €
		PG III	80,00 €
		PG IV	60,00 €

OPER / TANZ	Wahlbotickets für 4 Vorstellungen freie Stückwahl Oper / Tanz	PG I	210,00 €
	gültig für die Spielstätten OPAL und Schlosstheater Schwetzingen	PG II	172,00 €
		PG III	128,00 €
		PG IV	92,00 €

Wahlabonnements

Opern-Wahlabo

Im Abonnement enthalten sind 8 Wahlbotickets für Oper / Tanz.

PG I	420,00 €
PG II	344,00 €
PG III	256,00 €
PG IV	184,00 €

Schauspiel-Wahlabo

Im Abonnement enthalten sind 8 Wahlbotickets für Schauspiel / Tanz.

PG I	264,00 €
PG II	216,00 €
PG III	160,00 €
PG IV	120,00 €

Gemischtes Wahlabo

Im Abonnement enthalten sind 12 Wahlbotickets, 6 Wahlbotickets für Oper / Tanz und 6 Wahlbotickets für Schauspiel / Tanz.

PG I	513,00 €
PG II	420,00 €
PG III	312,00 €
PG IV	228,00 €

Tanz-Wahlabo

Im Abonnement enthalten sind 3 Wahlbokarten für den Tanz (1x im OPAL, 1x im Alten Kino Franklin, 1x im NTM Tanzhaus)

PG I	103,00 €
PG II	87,00 €
PG III	71,00 €
PG IV	58,00 €

SERVICE

**DEINE*
INFO
QUELLE**

* Alles was Du wissen musst!

BARRIEREN ABBAUEN

IN VIELEN SPRACHEN SPRECHEN – ÜBERTITEL AM NTM

Mannheims Stadtgesellschaft ist divers und mehrsprachig! Diese Mehrsprachigkeit wollen wir als Nationaltheater Mannheim abbilden – und bieten deshalb ein wachsendes Angebot an Vorstellungen mit Übertiteln an. Wir freuen uns darauf, Sie am NTM willkommen zu heißen!

»TREFFPUNKT NATIONALTHEATER«

Der »Treffpunkt Nationaltheater« wurde von den Freunden und Förderern des NTM initiiert mit dem Ziel, Menschen aller Altersklassen, die das Theater aus finanziellen Gründen nicht besuchen können, den Besuch von Vorstellungen zu ermöglichen. Der Verein arbeitet mit karitativen Einrichtungen wie dem Kulturparkett, Caritas, sowie AWO zusammen und bietet für ausgewählte Veranstaltungen Karten an. Die Einrichtungen melden Interessent*innen im Theater an, und am Spieltag liegen die Karten zur Abholung bereit. Der Verein trägt die Kosten für die Karten.

BUCHUNG VON ROLLSTUHLGERECHTEN PLÄTZEN

Die Buchung von rollstuhlgerichten Plätzen ist persönlich, telefonisch und per E-Mail über die Theaterkasse in O7 18 und an den Abendkassen im OPAL und im Alten Kino Franklin möglich. Online steht dieses Angebot aktuell noch nicht zur Verfügung.

BARRIEREARMES HÖRERLEBNIS

In unseren Spielstätten OPAL und Altes Kino Franklin bieten wir Hörhilfen für schwerhörige Besucher*innen an. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Webseite oder an der Theaterkasse.

MITNAHME VON BLINDENFÜHRHUNDEN

Gerne können Sie einen Blindenführ- oder Assistenzhund zu unseren Veranstaltungen mitnehmen. Bitte kontaktieren Sie dafür zuvor unsere Mitarbeiter*innen der Theaterkasse (persönlich, telefonisch unter 0621 1680 150 oder per E-Mail an nationaltheater.kasse@mannheim.de), damit wir gemeinsam mit Ihnen das Vorgehen abstimmen und den geeigneten Platz finden können. Am Abend selbst können Sie sich gerne an unser Vorderhauspersonal wenden.

AUDIODESKRIPTION

Bei ausgewählten Vorstellungen und Terminen im Schauspiel wird eine deutsch-sprachige Live-Audiodeskription mit vorheriger Bühnenführung angeboten. In dem Stück »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) am Jungen NTM gibt es eine integrierte Audiodeskription, sowie für ein weiteres Stück, das Anfang der Spielzeit bekannt gegeben wird.

Erstmals wird es auch in der Oper eine Live-Audiodeskription inklusive Tastführung und Audioflyer geben. Das Angebot gilt für ausgewählte Vorstellungen der Wiederaufnahme »Die Zauberflöte«.

Weitere Informationen zu den Terminen sowie zum Ablauf finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt »Ihr Besuch« und »Barrierefreiheit & Sprache«.

GEBÄRDENSPRACHE

Das Junge NTM bietet bei mehreren Inszenierungen in der Spielzeit 2026.27 eine Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache an. Informationen zu den Terminen finden Sie im Monatsprogramm und auf der Webseite.

ANFAHRT UND PARKEN

An allen Spielorten sind Parkplätze, meist in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort, vorhanden. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt »Spielorte«. Dort finden Sie auch Informationen zu barrierearmen Haltestellen des ÖPNV.

ZUGANG ZU DEN SPIELSTÄTTEN

Alle Spielstätten sind ebenerdig oder über Rampen oder Aufzüge zugänglich. Detaillierte Infos zum barrierearmen und -freien Zugang zu unseren Interimsspielstätten, den Ort und Weg zu Rollstuhlplätzen und barrierearmen Sanitäreinrichtungen finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt »Spielorte«.

EARLY BOARDING

Early Boarding bezeichnet den Vorab-Einlass in den Theatersaal. Zu einigen Produktionen bieten das Schauspiel und Junge NTM bereits Early Boarding an. Besucher*innen können sich so bei Bedarf vor dem Eintreten anderer Besucher*innen in Ruhe im Raum orientieren und entweder einen vorab reservierten Platz einnehmen oder vor Ort einen Platz für sich auswählen.

RELAXED PERFORMANCES

Ausgewählte Vorstellungen bieten wir als Relaxed Performance an. Diese Vorstellungen richten sich an ein Publikum, das von einer entspannteren Theateratmosphäre profitiert – zum Beispiel Menschen im neurodivergenten Spektrum, mit Phobien oder mit chronischen Schmerzen. Bei Relaxed Performances bieten wir alternative Sitzmöglichkeiten wie Sessel und Sitzsäcke, einen erhellten Publikumsraum, einen Ruheraum sowie die Möglichkeit des Early Boardings. Bewegung, Gespräche und Geräusche während der Vorstellung sind willkommen. Außerdem kann der Saal während der Vorstellung verlassen und wieder betreten werden. Relaxed Performances sind für alle, die sich in einer inklusiveren Umgebung wohlfühlen.

KARTEN

NTM THEATERKASSE

O7 18
68161 Mannheim

Kartentelefon: 0621 1680 150
E-Mail: nationaltheater.kasse@mannheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo: geschlossen
Di – Fr: 11.00 – 18.00 Uhr
Sa: 11.00 – 14.00 Uhr

TELEFONISCHER SERVICE

Mo – Sa: 9.00 – 18.00 Uhr

ANFAHRT

Nahverkehr:
Zur Haltestelle Wasserturm fahren die Linien 2, 3, 4/4A, 6A, 60, 61.
Zur Haltestelle Kunsthalle fahren die Linien 3, 4/4A, 5/5A, 6A, 60, 61.

Parkplätze:
Q-Park Kaufhof N7
Kunststr. N7 7
68161 Mannheim

THEATERKASSE DES JUNGEN NTM

Brückenstr. 2
Alte Feuerwache am Alten Messplatz
68167 Mannheim

Kartentelefon: 0621 1680 302
E-Mail: jungesnationaltheater@mannheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo und Mi–Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Di, 14.00 – 17.00 Uhr
Bei Schulvorstellungen jeweils 30 Minuten und bei Abend- und Familienvorstellungen jeweils eine Stunde vorher.

ABENDKASSEN

Altes Kino Franklin, OPAL – Oper am Luisenpark, NTM Tanzhaus, Schlosstheater Schwetzingen und Studio Werkhaus:
60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

VORVERKAUF

BEGINN DES VORVERKAUFS FÜR DIE SPIELZEIT 2026.27 AB 01.07.2026

ALTES KINO FRANKLIN, STUDIO WERKHAUS, NTM TANZHAUS SOWIE GASTSPIELORTE:

Vorverkaufsstart ab dem 3. des Vormonats, Abonent*innen ab dem 1. des Vormonats

JUNGES NATIONALTHEATER:

Vorverkaufsstart ist jeweils ab dem 20. für den übernächsten Monat.

OPAL, SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN:

Karten aller regulären Vorstellungen bis Ende der Spielzeit sind ab Anfang der Spielzeit im Verkauf.

SCHRIFTLICHER VORVERKAUF:

Schicken Sie Ihre Kartenbestellung an:
Nationaltheater Mannheim Theaterkasse
Postfach 102362,
68023 Mannheim

Schriftliche Kartenbestellungen werden mit dem Vorverkaufsbeginn in der Folge ihres Eingangs bearbeitet.

PREISE

Theater soll für viele Menschen zugänglich sein. Deshalb bieten wir in allen Vorstellungen verschiedene Preisstufen an. Die Kartenpreise richten sich nach Veranstaltungsort, Wochentag, Produktionsaufwand und Platzgruppe (PG).

Unsere Säle in den großen Spielstätten sind in mehrere Platzgruppen (PG I–V) unterteilt – je nach Sicht und Nähe zur Bühne unterscheiden sich die Preise. Auch günstige Plätze im niedrigen zweistelligen Bereich sind in jeder Vorstellung erhältlich.

ALTES KINO FRANKLIN, OPAL UND SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

In unseren großen Spielstätten bewegen sich die Preise – je nach Produktion und Vorstellungstag – in folgenden Bereichen:

Altes Kino Franklin
11,00 € – 48,00 €

OPAL und Schlosstheater Schwetzingen
14,00 € – 71,00 €

Premieren und Sonderveranstaltungen können abweichen.
Die genauen Preise Ihrer Wunschvorstellung finden Sie jederzeit im Monatsleporello, auf unserer Webseite oder an der Theaterkasse.

JUNGES NATIONALTHEATER

14,00 €, ermäßigt 8 €
Geschwisterpreis ab dem 2. Kind: 4,00 €
Gruppenpreis ab 20 Personen:
7,00 € pro Person
Sichtungskarten für Pädagog*innen: 2,00 €
Im Nationaltheater gilt der Familienpass.

NTM TANZHAUS: 31,00 €
»Choreografische Werkstatt«: 25,00 €

STUDIO WERKHAUS: 22,00 €
»Ins kalte Wasser« und
»Das Haymatministerium«:
pay what you want
3,00 € / 8,00 € / 15,00 € / 25,00 €

FAMILIENKONZERTE:
14,00 € / 8,00 €
Geschwisterpreis ab dem 2. Kind: 4,00 €

CAFÉ CONCERT: 20,00 €

PLATZGRUPPEN



Platzgruppe I & II:

Beste Sicht und bestes Klangerlebnis – für alle, die Theater hautnah genießen möchten. Rollstuhlplätze gehören selbstverständlich auch zu diesen Platzgruppen.



Platzgruppen III & IV:

Sehr gute Plätze mit etwas mehr Abstand zur Bühne.



Platzgruppe V:

Besonders günstige Plätze, die unter Umständen eine leicht eingeschränkte Sicht bieten.

ERMÄSSIGUNGEN

Kultur soll für alle zugänglich sein! Wir gewähren deshalb verschiedene Ermäßigungen, zum Beispiel für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende, Menschen mit Behinderung und andere ermäßigte Gruppen. Diverse Gruppenrabatte und Sonderaktionen machen den Theaterbesuch noch erschwinglicher.

ABONNENT*INNEN

Mit Ihrem Abonnementausweis erhalten Sie 25 % Ermäßigung auf Karten im Freiverkauf.

SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE

Gegen Vorlage Ihres Schüler*innen- oder Studierendenausweises erhalten Schüler*innen und Studierende bis zum 27. Lebensjahr 50 % Ermäßigung auf Karten.

Im Studio Werkhaus erhalten Schüler*innen und Studierende Karten für 11 Euro und im Jungen NTM für 8 Euro.

Jeweils 3 Tage vor Vorstellung haben Sie außerdem die Möglichkeit, Last-Minute-Karten für die Oper für 11 Euro und für Schauspiel und Tanz für 9 Euro auf allen Plätzen zu erwerben. Eine Reservierung der Last-Minute-Karten ist nicht möglich.

THEATER FÜR SENIOR*INNEN

Auf Wunsch erhalten Sie monatlich einen Newsletter per Mail mit ausgewählten Angeboten für Senior*innen. Dabei selektieren wir Vorstellungen, die preislich und zeitlich den Wünschen der Senior*innen entsprechen. Anmeldungen an Markus Stroh unter: markus.stroh@mannheim.de

GRUPPENERMÄSSIGUNG

Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 %, Gruppen ab 20 Personen 25 % Ermäßigung. Im Jungen Nationaltheater gilt für Gruppen ab 20 Personen ein Eintrittspreis von 7 Euro pro Person.

FAMILIENPREISE

Kinder erhalten 50 % Ermäßigung auf ausgewählte Vorstellungen. Eltern in Begleitung der Kinder bis 13 Jahre erhalten 25 %. Geschwisterpreis im Jungen NTM: Das zweite und jedes weitere Geschwisterkind zahlt in Begleitung der Eltern 4,00 Euro. Im NTM gilt der Mannheimer Familienpass.

ERMÄSSIGUNG FÜR SOZIALPASSINHABER*INNEN

Inhaber*innen des Sozialpasses erhalten 50 % auf alle Vorstellungen außer Premieren und Sonderveranstaltungen. Der Sozialpass ist beim Einlass vorzuzeigen.

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Ab einem GdB von mindestens 50 erhalten Sie um 50 % ermäßigte Karten ab Vorverkaufstart. Menschen mit Merkzeichen »B« und »H« im Schwerbehindertenausweis erhalten zusätzlich freien Eintritt für eine Begleitperson, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket.

THEATERTAG

Am Theatertag erhalten Sie 50 % Rabatt auf die jeweiligen Vorstellungen.

Soweit nicht anders angegeben, werden bei Sonderveranstaltungen keine Ermäßigungen gewährt.

STUDIERENDE UND JUNGE ERWACHSENE

THEATER-SNEAK

Unsere beliebte Theater-Sneak ist zurück. Zum unschlagbaren Eintritt von 6 Euro zeigen wir Euch eine Probe oder Vorstellung und verraten erst kurz vorher, um welche Sparte und welches Stück es sich handelt. Nach und nach lernt Ihr so auch unsere neuen Spielstätten in der Stadt kennen. Ob Oper, Schauspiel oder Tanz – lasst Euch überraschen und stimmt nach der Vorstellung über das Gesehene ab.

UNI-STAND

Zwei bis drei Mal im Semester stehen wir mit unserem Uni-Stand an der Mensa am Park. Es gibt fette Gewinnspiele, alle Infos zum Theater zum Mitnehmen und tolle Gimmicks!

AFTERLIFE

Einmal im Semester findet nach einer Vorstellung von Tanz, Schauspiel oder Oper eine Afterlife-Party mit DJ, Bar und jeder Menge Theater-Flair statt. Exklusiv für Studierende!

SCHILLER X MOZART

Die Kunstvermittlerinnen von Oper und Schauspiel nehmen Sie mit zu ihren liebsten Produktionen der Spielzeit: Gruppe »lost & found« 20 – 29 Jahre

ERMÄSSIGUNG & LAST MINUTE TICKETS

→ auf der gegenüberliegenden Seite 154

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Mit den Führungen Blick hinter die Kulissen lassen wir unser Publikum an den Entwicklungen des Theaters teilhaben.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG DURCH DIE WERKSTÄTTEN DES NTM

Dauer: ca. 60 Minuten
Das Angebot ist kostenlos.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ÜBER DIE BAUSTELLE AM GOETHEPLATZ

Dauer: ca. 60 – 90 Minuten
Das Angebot ist kostenlos.
Wir freuen uns über Spenden zur Unterstützung der Generalsanierung!

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG DURCH DIE SPIELSTÄTTE OPAL

Dauer: ca. 60 Minuten
Das Angebot ist kostenlos.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG DURCH DIE SPIELSTÄTTE ALTES KINO FRANKLIN

Dauer: ca. 60 Minuten
Das Angebot ist kostenlos.

ALLE ÖFFENTLICHEN FÜHRUNGSTERMINE FINDEN SIE ONLINE UND IM MONATSPROGRAMM.

INDIVIDUELLE FÜHRUNGEN:

sind buchbar unter:
ntm.hinterdenkulissen@mannheim.de

FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Dauer: 60 – 90 Minuten
Für Schulklassen ist das Angebot kostenfrei. Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Ihre exklusive Privatführung.

Individuell buchbare Führungen durch die Werkstätten des NTM sind für Gruppen von 10 – 50 Personen buchbar, für Betriebsausflüge o. ä. auch inklusive Sektempfang in der Lobby Werkhaus.

Eine Führung über die Baustelle am Goetheplatz kann auch individuell von Gruppen mit 10 – 25 Personen kostenlos gebucht werden.

SPIELORTE

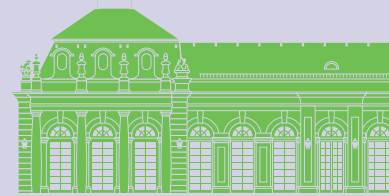


ALTES KINO FRANKLIN

Abraham-Lincoln-Allee 1 | 68309 Mannheim

ANFAHRT

Haltestelle Platz der Freundschaft:
Straßenbahnlinie 5, Buslinien 56, 66



SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen
Schloss Mittelbau | 68723 Schwetzingen

ANFAHRT

Haltestelle Bahnhof Schwetzingen:
Zuglinien S 9, RB 67, Buslinien 710, 713, 717

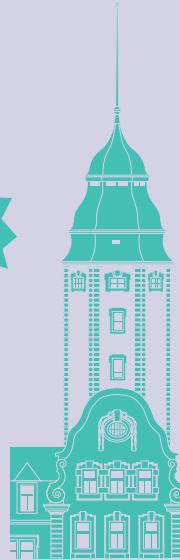
SAAL JUNGES NTM

Brückenstraße 2 | Alte Feuerwache am Alten Messplatz
68167 Mannheim

ANFAHRT

Haltestelle Alte Feuerwache:
Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4/4A, 15 Buslinien 53, 61

STUDIO FEUERWACHE

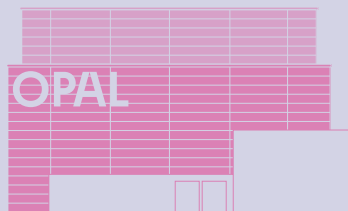


STUDIO WERKHAUS

Mozartstraße 9-11 | 68161 Mannheim

ANFAHRT

Haltestelle Nationaltheater:
Straßenbahnlinien 2, 5, 5A, 7
Haltestelle Theresienkrankenhaus:
Straßenbahnlinien 2, 5, 5A, 7
Haltestelle Gewerkschaftshaus:
Straßenbahnlinie 7, Buslinie 62

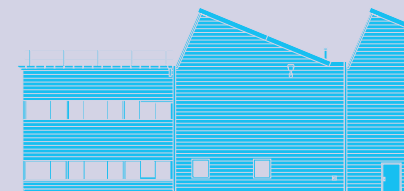


OPAL

Theodor-Heuss-Anlage 10 | 68165 Mannheim

ANFAHRT

Haltestelle Luisenpark/Technoseum:
Straßenbahnlinien 6, 9, Buslinie 62
Haltestelle Carl-Benz-Stadion:
Straßenbahnlinien 6, 9, Buslinie 62



NTM TANZHAUS

Galvanistraße Tor 6A | 68309 Mannheim

ANFAHRT

Haltestelle Käfertal Süd:
Straßenbahnlinien 5, 5A, Buslinie 50

SANIERUNG

HALBZEIT

Über die Hälfte der Sanierungszeit liegt hinter uns. Ein Moment zum Durchatmen, zum Zurückschauen – und vor allem zum Nach-vorn-Träumen. Denn was heute noch Baustelle ist, nimmt immer klarer Gestalt an. Mit Stolz und Zuversicht können wir sagen: Die Generalsanierung des Nationaltheaters Mannheim ist auf Kurs – und das trotz großer Herausforderungen. Kampfmittelfunde, Wasserhaltungsmaßnahmen, Schadstoffsanierungen, Firmeninsolvenzen und neue Vergabeverfahren erforderten immer wieder schnelles und umsichtiges Handeln. Der verdichtete Bauablauf verlangt allen Beteiligten viel ab – und zeigt zugleich, mit wie viel Engagement und Professionalität hier gearbeitet wird. Wenn alles wie geplant verläuft, kehren wir in der Spielzeit 2028.29 in unser neues altes Zuhause zurück: ein Theater mit Geschichte und Zukunft zugleich.

Wer derzeit einen Blick hinter die Bauzäune wagt, spürt: Hier wird nicht nur gebaut, hier wird vorbereitet, gedacht, erprobt. Tief unter der Erde sind bereits zentrale neue Arbeits- und Probenräume im Rohbau fertiggestellt: moderne Präsenzwerkstätten, Einsing- und Stimmzimmer sowie ein neuer Chorprobensaal. Orte, an denen künftig täglich geatmet, gesungen, gearbeitet und geprobt wird. Ein besonderer Meilenstein ist die unterirdische Volumenvergrößerung des Orchesterprobensaaus –

eines der technisch anspruchsvollsten und komplexesten Vorhaben der gesamten Sanierung. Dieses Herzstück ist vollendet. Parallel dazu nimmt die technische Gebäudeausstattung im Spielhaus spürbar Fahrt auf. Kabel, Leitungen und Systeme verbinden sich Schritt für Schritt zu dem unsichtbaren Rückgrat, das einen lebendigen Theaterbetrieb erst möglich macht.

Dass wir heute an diesem Punkt stehen, ist keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freut es uns, dass die Generalsanierung des Nationaltheaters Mannheim bundesweit Aufmerksamkeit erregt. Mit einer Baupreissteigerung von rund 18 Prozent und einem vergleichsweise geringen zeitlichen Verzug gilt das Projekt im bundesweiten Vergleich als vorbildlich. Regelmäßig besuchen uns Kolleg*innen anderer Theater, die selbst vor großen Sanierungsaufgaben stehen. Der Austausch zeigt: Unser Weg ist nicht nur solide geplant – er gibt auch anderen Mut. Mit diesem Vertrauen blicken wir nun erwartungsvoll auf die zweite Hälfte der Bauzeit.

Besonders am Herzen liegt uns dabei ein Thema, das weit über Beton, Technik und Termine hinausgeht: die zukünftige Öffnung unserer Foyers. Diese werden neu gedacht – als offene, lebendige Räume mitten im Stadtleben. Das Hauptfoyer im Untergeschoss wird künftig ganztägig zugänglich sein und zum Verweilen einladen. Ein Ort, an dem man auch ohne Vorstel-



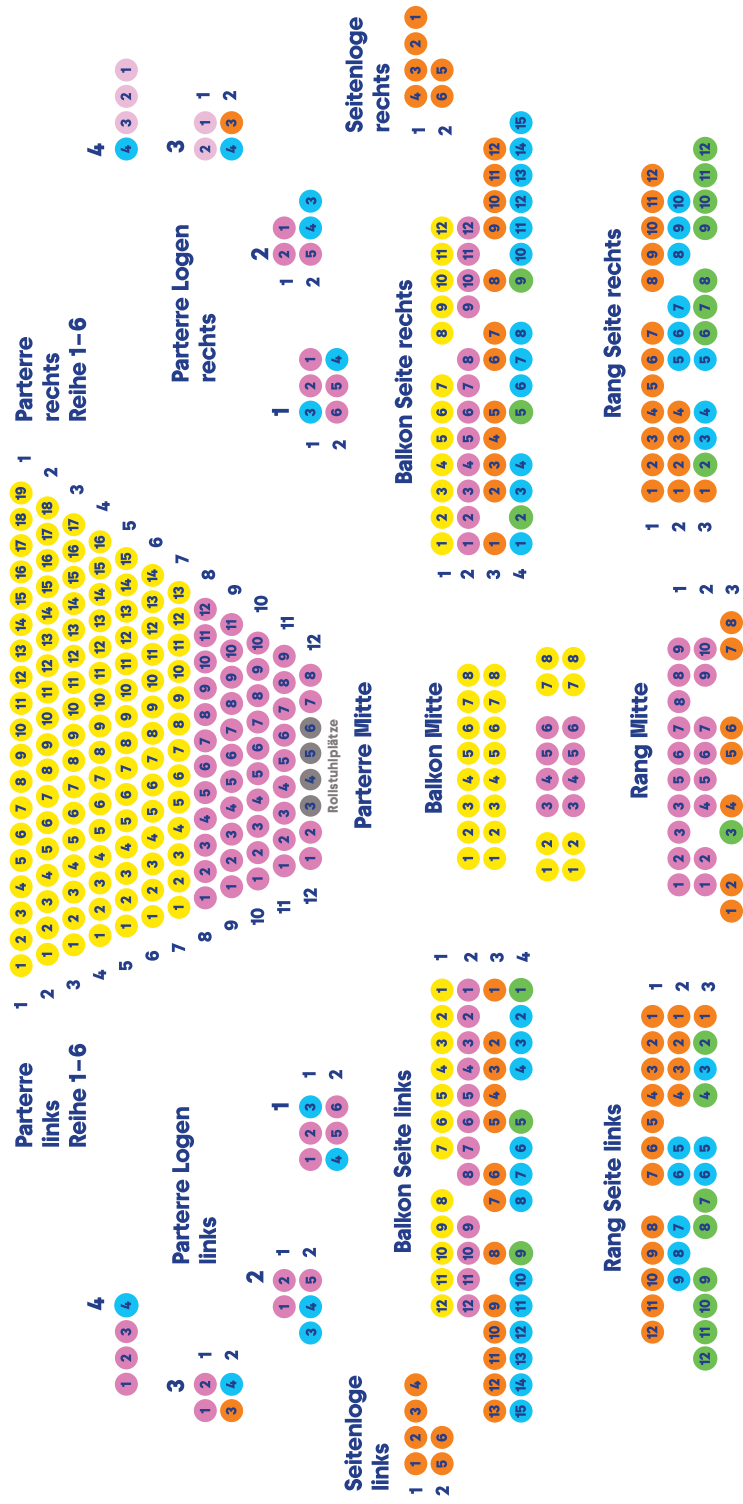
Eine Visualisierung der künftigen Gestaltung des südwestlichen Goetheplatzes (copyright raumlabor)

lung einfach hereinkommen kann. An dem das Theater nicht hinter Türen verschwindet, sondern sich zeigt, zuhört und einlädt. Hier begegnen sich Theaterliebhaber*innen und Neugierige, lokale Initiativen und interkulturelle Projekte, spontane Gespräche und geplante Formate. Theaterkasse und Abo-Büro ziehen bewusst ins Untere Foyer – als Zeichen der Offenheit und Nähe. Am Eingangspavillon und auf dem Vorplatz entsteht Raum für eine attraktive Gastronomie, die zum Bleiben, Austauschen und Wiederkommen einlädt. Auch die beiden kleineren Foyers an den Stirnseiten des Gebäudes erhalten ein neues Gesicht. Ihre intimere Atmosphäre macht sie zu idealen Orten für Gespräche, kleinere Veranstaltungen, besondere Begegnungen und unerwartete Momente. Untrennbar mit dem Theater verbunden ist der Goetheplatz. Auch er wird sich verändern – und doch vertraut bleiben. Künftig soll er ein klimaresilienter, schattiger und

lebendiger Aufenthaltsort sein: eine offene Bühne für Stadtleben, für zufällige Begegnungen, für Ideen, die noch keinen Namen haben. Mehr Grün, mehr Schatten, mehr Raum zum Dasein – ein Platz, der einlädt, nicht weiterzugehen, sondern zu bleiben. All diese Orte entstehen nicht für sich allein. Sie entstehen für und mit Ihnen. Wir möchten sie gemeinsam zu Ihren Orten machen – zu Räumen, die genutzt, belebt und immer wieder neu entdeckt werden. Denn wir sind überzeugt: Zukunft beginnt dort, wo Räume geteilt werden. Wer Lust hat, diesen Weg schon jetzt zu begleiten, ist herzlich eingeladen zu unserer wöchentlichen Baustellensprechstunde – jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr an der BauBude – oder zu einer unserer Baustellenführungen. Bereits über 5.000 Menschen haben die Spielhausbaustelle auf diese Weise kennengelernt. Kommen Sie vorbei: Die zweite Halbzeit hat bereits begonnen.

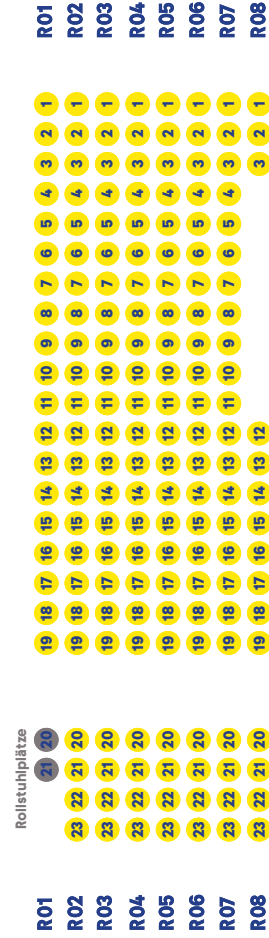
SAALPLAN SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

[BÜHNE]



SAALPLAN NTM TANZHAUS

[BÜHNE]



MEHR- SPRACHIGKEIT

IN VIELEN SPRACHEN SPRECHEN – ÜBERTITEL AM NTM

Mannheims Stadtgesellschaft ist divers und mehrsprachig! Diese Mehrsprachigkeit wollen wir als Nationaltheater Mannheim abbilden – und bieten deshalb ein wachsendes Angebot an Vorstellungen mit Übertiteln an.

Wir freuen uns darauf, Sie am NTM willkommen zu heißen!

EN

MANNHEIM'S URBAN SOCIETY IS DIVERSE AND MULTILINGUAL!

As Nationaltheater Mannheim, we aim to represent this multilingualism as well – and therefore offer a growing range of performances with surtitles.

We look forward to welcoming you to NTM! In the 2026.27 season, we offer the following plays with English surtitles:

OPER: Exile, La traviata, Nabucco, Simon Boccanegra

TR

BİRÇOK DİLDE İLETİŞİM – NTM'DE ÜSTYAZILAR

Mannheim şehrinin toplumu çok çeşitli ve birden fazla dil konuşulmaktadır! Nationaltheater Mannheim'da bu çok dilliliği yansıtmak istiyoruz. Bu nedenle, giderek daha çok üstyazılı oyun sergiliyoruz. Sizi NTM'de görmeyi dört gözle bekliyoruz!

2026.27 sezonunda aşağıdaki oyunları üstyazılı olarak sunuyoruz:

SCHAUSPIEL: Istanbul

FA

به زبان‌های زیادی صحبت کردن – «تئاتر ملی مانهایم» همراه با نمایش ترجمه دیالوگ‌ها

اجتماع شهر مانهایم متنوع و چند زبانه است! ما به عنوان «تئاتر ملی مانهایم» می‌خواهیم این گوناگونی زبانی را بازتاب دهیم. – و از اینرو اجرای برنامه‌های فزاینده، همراه با ترجمه دیالوگ آنها را ارائه می‌دهیم.

خوشحال خواهیم شد تا حضور شما را در «تئاتر ملی مانهایم» خیر مقدم بگوئیم.

برنامه‌های زیر را هم‌زمان با 2026.27 ما در فصل نمایش‌های تئاتر سال نمایش ترجمه دیالوگ‌ها

نمایش: هملت

AR

مجتمع مدينة مانهایم متنوع ومتعدد اللغات! باعتبارنا مسرح مانهایم الوطني، نريد أن نوضح لك هذا التعدد اللغوي - وبالتالي نقدم لك مجموعة متزايدة من العروض المسرحية مع ترجمات لها. ونحن نتطلع إلى الترحيب بك في مسرح مانهایم الوطني في موسم العرض 2026.27 نقدم المسرحيات التالية مع ترجمات لها:

مسرح: هاملت

THEATER OHNE SPRACHE

FÜR ALLE VERSTÄNDLICH

Theater funktioniert nicht nur über Sprache. Viele unserer Inszenierungen kommen ganz ohne gesprochene Worte aus und erzählen ihre Geschichten mit Bildern, Bewegung, Musik und Objekten.

Ob Tanz, Performance oder Figuren-, Material- und Musiktheater: Diese Formen sprechen auf unterschiedliche Weise an und funktionieren unabhängig davon, welche Sprache man spricht.

Alle können gemeinsam in diese Inszenierungen eintauchen und eigene Bilder und Assoziationen entwickeln. Theater wird so zu einem gemeinsamen Erfahrungsraum, der ohne erklärende Sprache auskommt und gerade dadurch unterschiedliche Zugänge ermöglicht.

EINE AUSWAHL UNSERER THEATERSTÜCKE OHNE SPRACHE FINDEN SIE HIER:

JNTM:

Baby Rave (für Babys und Krabbelkinder)
Terz & Tönchen (6+ Monate)
Die Welt ist rund (2+)
Federn federn (2+)
Freche Fläche (2+)
Schaum ich an (2+)

TANZ:

Dreamer
Eine Winterreise
Under the Mistletoe
Bella Italia
O Romeo
Choreografische Werkstatt

WENN SIE IN MANNHEIM BLEIBEN

DORINT KONGRESSHOTEL MANNHEIM

Ihr Logenplatz in der City.
Im Herzen Mannheims gelegen, überzeugt das Hotel mit 4-Sterne-Superior-Komfort und exzellenter Lage.

Genießen Sie entspannte Stunden in der Lobby-Bistro-Bar oder auf der Sommerterrasse mit regionaler Küche & saisonalem Twist.
Geöffnet bis 22 Uhr (außer sonntags).

Friedrichsring 6
68161 Mannheim
Telefon: 0621 1251 0
Info.mannheim@dorint.com
dorint.com/mannheim

MERCURE HOTEL MANNHEIM AM FRIEDENSPLATZ

Nur wenige Schritte von der OPAL Spielstätte entfernt, freut sich unser Haus darauf, Sie in modernem Design und ansprechender Ausstattung begrüßen zu dürfen.

Am Friedensplatz 1
Telefon: 0621 976 700
HBORO@accor.com
Mercure Hotel Mannheim
am Friedensplatz – GCH –
GCH Hotel Group

MOTEL ONE MANNHEIM

Das Motel One Mannheim ist ein modernes Designhotel mit 341 Nichtraucherzimmern, 24h-Rezeption sowie klimatisierten Zimmern mit kostenfreiem WLAN und Flatscreen-TV.

Zentral am Paradeplatz gelegen, ergänzt durch eine stilvolle Bar- und Lounge-Area in der 4. Etage.

Paradeplatz O2, 1-10
68161 Mannheim, Germany
Telefon: 0621-4930660
motel-one.com

THEATERLICHT ALS ERINNERUNGSSTÜCK



**Erwerben Sie eine hochwertige Lampe aus dem
Opernhaus am Goetheplatz.
Einzelpreis: 385 € (zugunsten der Generalsanierung)**



Weitere Informationen zum Erwerb der Lampe erhalten Sie auf unserer Webseite oder sprechen Sie uns im Fundraising an.



FRANKLIN
SKY HOME

EIGENTUMWOHNUNGEN IM E 2- BIS 5-ZIMMER IM JÜNGSTEN STADTTEIL MANNHEIMS



- 69 m² bis 150 m²
- Balkon oder Terrasse
- Fußbodenheizung
- Tiefgarage
- Mieten mit Kaufoption
- Sofort bezugsfertig

JETZT BESICHTIGEN

Kontaktieren Sie uns:

0621 – 3096 209

verkauf@gbg-vermarktung.de



WWW.E-FRANKLIN.DE

KUNSTHALLE MANNHEIM

TANZ!

13.11.26 –
07.03.27





MOVING YOUR WORLD

by moving it forward.

Seit über 90 Jahren sind wir als standortverbundenes Unternehmen tief in der Metropolregion Rhein-Neckar verwurzelt. Mit unserem kulturellen Engagement wirken wir an der Zukunftsaufgabe mit die Region zu einem der attraktivsten Lebens- und Wirtschaftsräume im Herzen Europas zu machen.

www.fuchs.com



Durch die Bank
ein Erlebnis.
Kunst und Kultur
mit der BW-Bank.

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

SO KÖNNEN SIE DAS NATIONALTHEATER MANNHEIM UNTERSTÜTZEN:



Verein der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

- ▶ Mitgliedschaft schafft exklusive Begegnungen, Einblicke und Auseinandersetzung mit dem Theater
- ▶ Unterstützung verschiedener Projekte des NTM (Hausautor*in, Festivals, Generalsanierung, etc.)
- ▶ Ermöglichen von Theaterbesuchen durch »Treffpunkt Nationaltheater«, Schnawwl-Patenschaften
- ▶ »NThusiasten« für junge Freunde des Nationaltheaters zwischen 16 und 35: Blick hinter die Kulissen, Theaterbesuche und die »Afterlife« Theaterpartys

»Mit dem Verein wollen wir einen Raum der Begegnung und der Zugehörigkeit zum NTM schaffen«

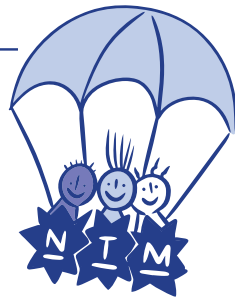
Christian Haas, Vorstandsvorsitzender

www.freunde-nationaltheater.de



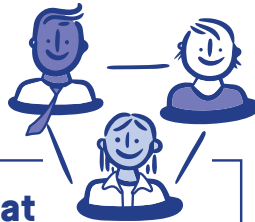
Schnawwl-Paten

- ▶ Zusätzliche Zweckspenden des Vereins
- ▶ Ermöglichen von Theaterbesuchen für finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche



KONTAKT:
Geschäftsstelle der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

0621 1680 130
info@freunde-nationaltheater.de



Beirat der Freunde und Förderer

- ▶ Vermittler*innen zwischen Kultur, Wirtschaft und Politik
- ▶ Botschafter*innen für das Theater und seine Anliegen

»Der Beirat besteht aus Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Kultur und fungiert als Vertrauenskreis und Interessensvertreter für das Theater«

Andreas Hilgenstock,
Vorsitzender des Beirats



Die folgenden dem NTM zugewandten, eigenständigen Gremien fördern das Theater finanziell, aber vor allem auch ideell durch großes bürgerschaftliches Engagement. Mitgliedschaften schaffen eine besondere Beziehung zum NTM und sind übergreifend möglich. Kommen Sie gerne auf uns zu!

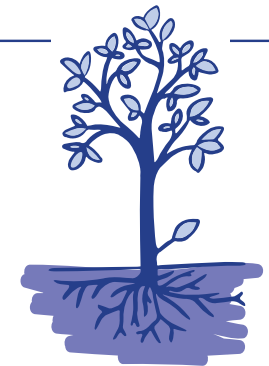
Stiftung Nationaltheater Mannheim

- ▶ Unterstützung von Projekten, die über den regulären Spielbetrieb hinausgehen
- ▶ Förderung des künstlerischen Nachwuchses
- ▶ Größere Zustiftungen sind möglich
- ▶ Exklusive Stifterabende und Blick hinter die Kulissen des Theaters

»Mit der Stiftung wollen wir langfristig Kapital einwerben und damit finanzielle Nachhaltigkeit für das Theater sicherstellen«

N. N., Vorstand
Christian Haas, Vorsitzender des Kuratoriums

www.stiftung-nationaltheater-mannheim.de



KONTAKT:
Stiftung Nationaltheater Mannheim

c/o Fundraising
Nationaltheater Mannheim

Anfragen an die Geschäftsstelle der Stiftung werden über das Fundraising weitergegeben:

Fundraising Abteilung Nationaltheater Mannheim

Das Fundraising sitzt im Theater, ist direkte Anlaufstelle und berät Sie gerne ganz individuell.

- ▶ Akquise von zusätzlichen Fördermitteln
- ▶ Sponsoring
- ▶ Spenden für den Theaterbetrieb und die Generalsanierung
- ▶ Verwaltung und Abrechnung von Förderungen und Sponsoring
- ▶ Beratung hinsichtlich Bürgerschaftlichem Engagement
- ▶ Enger Austausch mit den Gremien des NTM

KONTAKT:
Nationaltheater Mannheim Fundraising

N. N.
(Simone Götzmann in Vertretung
Tel. 0621 1680 215)

DAS NTM DANKT SEINEN FÖRDERERN:

Die Generalsanierung ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADTMANNHEIM

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das NTM wird gefördert im Programm »Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen«, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Das Programm wird in Kooperation mit Bureau Ritter als Programmbüro durchgeführt. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



»Maria Stuarda«: Mit freundlicher Unterstützung von Frau Prof. Dr. Ingrid Grummt.

»Oper digital« / Streaming »Simon Bocanegra«: Mit freundlicher Unterstützung von OperaVision im Rahmen der Förderung »Creative Europe«.



Unser Internationales Opernstudio wird gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e. V.



Das Nationaltheater Mannheim ist Partnerhaus der Fondazione Mascarade Opera.



Die »24. Internationalen Schillertage« werden gefördert durch:



Der Aufenthalt von Barbi Marković, Hausautorin in der Spielzeit 2026.27, wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



Die Schnawwl-Pat*innen ermöglichen Vorstellungsbesuche im Jungen NTM und Teilnahme an Clubs der Jungen X Bühne für finanziell benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien der Region.

Das »Mannheimer Stadtensemble« wird gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg.

Eine Einrichtung von:



»Freisein«: Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



»Haymat.stadt«: Gefördert im Rahmen des Förderprogramms »Weiterkommen!« des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT)

Eine Einrichtung von:



»Mannheimer Reden«: Eine gemeinsame Initiative und Veranstaltung der SRH und des NTM.



»Als Ob«: Mit freundlicher Unterstützung der VR Bank Rhein-Neckar und der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



DAS NTM DANKT SEINEN SPONSOREN:

Exklusiver Hauptsponsor der Oper:



Wir danken der FUCHS SE sowie Dr. Manfred und Lilo Fuchs für die Förderung der Oper »La Bohème«.



Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern:



»Play Schultheatertreffen«: Wir danken unseren Förderern, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung und dem Lions Club Mannheim Rhein-Neckar, sowie unserem Kooperationspartner Jugendkulturzentrum forum für die freundliche Unterstützung. Mit freundlicher Unterstützung der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv).

DÜRFEN WIR SIE MIT IN DEN KREIS DER FÖRDERER UND SPONSOREN AUFNEHMEN?

Die Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft verstehen wir als Netzwerkarbeit, als Kooperation auf Augenhöhe, von der beide Seiten langfristig profitieren. Viele Projekte können nur durch eine vielschichtige Förderstruktur aus Bund, Land, Kommune und Stiftungen, Unternehmen sowie privater Förderung realisiert werden. Sie möchten das NTM, die Generalsanierung, eine künstlerische Sparte oder ein Projekt unterstützen? Wir gestalten die Unterstützung – möglich als Spende, Finanz- oder Sachspending – nach Ihren Wünschen aus und beraten Sie gern.

Kontakt:
Nationaltheater Mannheim
N. N.
(Simone Götzmann in Vertretung
Tel. 0621 1680 215)

Spenden nehmen wir per Überweisung an:
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE47 6705 0505 0030 1600 45
BIC: MANSDE66XXX

Bitte geben Sie bei allen Zahlungswegen im Betreff einen Spendenzweck an, damit wir Ihre Zahlung zuordnen können.

IMPRESSUM

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Postfach 102362
68023 Mannheim
nationaltheater.de

Telefon-Zentrale 0621 1680 0

Kartentelefon 0621 1680 150
Abobüro 0621 1680 160
nationaltheater.kasse@mannheim.de
abobuero@mannheim.de

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber:
Nationaltheater Mannheim
IBAN: DE826705050038525859
BIC: MANSDE66XXX

HERAUSGEBER

Nationaltheater Mannheim

INTENDANZ

Christian Holtzhauer
Intendant Schauspiel und Eigenbetriebsleiter

Tilmann Pröllochs
Geschäftsführender Intendant und
Erster Eigenbetriebsleiter

Albrecht Puhlmann
Intendant Oper und Eigenbetriebsleiter

Ulrike Stöck
Intendantin Junges Nationaltheater

Stephan Thoss
Intendant Tanz

PROJEKTLEITUNG

Laura Wagner (V.i.S.d.P.)
Olivia Rongisch

ANZEIGEN

Judith Völkel

REDAKTION

Franziska Betz
Annette Boegl
Theodora Brad
Daniel Joshua Busche
Cordula Demattio
Olivia Ebert
Paula Franke
Rebecca Fritzsche
Clara Günther
Ina Harjung
David Häuser
Annalena Küspert
Annabelle Leschke
Mascha Luttmann
Ricarda Mager
Eszter Orbán
Olivia Rongisch
Jessica Salzmänn
Beata Anna Schmutz
Alina Tammaro
Constanze Wohninsland

DISPOSITION

Linde Berger
Annette Radenheimer
Katharina Schmitt

GESTALTUNG LAYOUT

Marcella Brignone
Eva-Maria Luippold

FOTOS

Natalie Grebe
Christian Kleiner
Marija Šabanović, S. 71

DRUCK

M+M Druck GmbH

Redaktionsschluss: März 2026
Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des
Nationaltheaters Mannheim finden Sie Stand
Juli 2021 auf unserer Webseite zum Download:
nationaltheater.de

OPAL – OPER
AM LUISENPARK

NTM
TANZHAUS

STUDIO
WERKHAUS

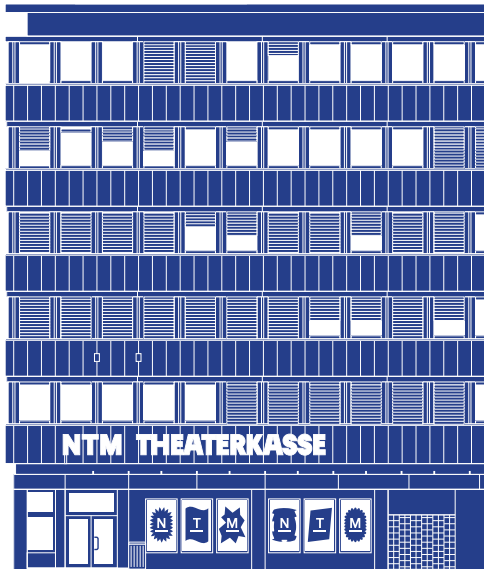
SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN

ALTES KINO
FRANKLIN

JUNGES
NATIONALTHEATER

MANNHEIMER
STADTRAUM

THEATERKASSE & ABOBÜRO



O7 18
68161 Mannheim

ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE

Mo: geschlossen

Di – Fr: 11.00 – 18.00 Uhr

Sa: 11.00 – 14.00 Uhr

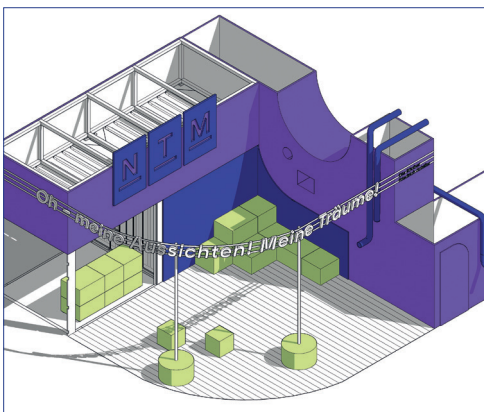
ABOBÜRO ÖFFNUNGSZEITEN

Mo: geschlossen

Di, Do, Fr: 11.00 – 13.00 Uhr
und 13.45 – 17.00 Uhr

Mi: 11.00 – 13.00 Uhr
und 13.45 – 18.00 Uhr

INFO-BAUBUDE



Goetheplatz – Ecke Friedrichsring
68161 Mannheim

ÖFFNUNGSZEITEN & BAUSTELLENFÜHRUNGEN

Öffentliche Sprechstunde jeden Mittwoch
14.00 – 16.00 Uhr

Kostenlose Führungen über die Spielhausbau-
stelle gibt es 1x monatlich. Die Termine werden
in unserem Monatsprogramm veröffentlicht.



Dauer: ca. 60 bis 90 Minuten

LEGENDE

ABKÜRZUNGEN

A	Arrangement
AU	Ausstattung
B	Bühne
C	Chor
CH	Choreografie
D	Dramaturgie
F	Fassung
I	Inszenierung
IB	Instrumentenbau
IL	Illustration
K	Kostüme
KC	Kinderchor
KL	Künstlerische Leitung
KO	Konzept
K&V	Kunst & Vermittlung
L	Licht
LE	Leitung
M	Musik
ML	Musikalische Leitung
MOD	Moderation
O	Organisation
R	Regie
RA	Raum
T	Text
V	Video

SYMBOLE

-  **Audiodeskription**
-  **Integrierte Audiodeskription**
-  **Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache**
-  **Übertitel auf Deutsch**
-  **Übertitel auf Englisch**
-  **Übertitel auf Türkisch**
-  **Übertitel auf Arabisch**
-  **Übertitel auf Farsi**
-  **Vorstellungen mit wenig oder ohne Sprache**
-  **Theatertag**
Sie erhalten für jede Vorstellung, die als Theatertag
ausgeschrieben ist, 50 % Nachlass auf die Karten
zum Normalpreis.
-  **Relaxed Performance**
Bei unseren Relaxed Performances herrscht eine
entspannte und lockere Atmosphäre im Publikums-
raum. Dies soll insbesondere den Besucher*innen
einen angenehmen Theaterbesuch ermöglichen,
für die langes Stillsitzen schwierig ist.
-  **Early Boarding**
Early Boarding bezeichnet den Vorab-Einlass in den
Theatersaal. Besucher*innen können sich so bei
Bedarf vor dem Eintreten anderer Besucher*innen
in Ruhe im Raum orientieren. Das Early Boarding
beginnt in der Regel 10 – 20 Minuten vor Beginn der
Vorstellung. Im Jungen NTM findet Early Boarding
bei Vorstellungen ab 5 Jahren statt.

MAN
NNTM
EIM

N **T** **M**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

nationaltheater.de